

## DISEASE MANAGEMENT

„DMP gehen an die Wurzeln der ärztlichen Ethik“

## ETHIKKOMMISSION

Anwältin der Patienten feierte 25-jähriges Bestehen

## VERSICHERUNG

Neue Rahmenvereinbarung zur Berufshaftpflicht

## LYME-BORRELIOSE

Diagnostik und Therapie

## SEKTORENÜBERGREIFEND

# Schwerpunkt-

# thema:

# Integrierte

# Versorgung

In diesem Heft:  
35 Seiten  
Fortbildungs-  
ankündigungen



# EDITORIAL

## Den Letzten beißen die Hunde

**B**lockadehaltung“ hieß es seitens der Politik, als die Vertragsärzte berechtigte Einwände machten gegen die Verbindung von strukturierten Behandlungsprogrammen (DMP) und einem Finanzausgleich unter den von Risiken unterschiedlich betroffenen Krankenkassen (RSA).

Die Reaktion darauf war Ulla Schmidts erster Gesetzentwurf mit zahlreichen Sanktionen gegen die Vertragsärzte und Ersatzvornahmen, wenn diese nicht spuren. Der Entwurf der Ministerin wird freilich jetzt einem Konsensentwurf weichen müssen, der die Interessen der Vertragsärzte wieder mehr zu berücksichtigen scheint.

Die KVen haben nun DMP-Verträge mit den Krankenkassen geschlossen und die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass DMPs zügig umgesetzt werden können. Die Vertragsinhalte sind weitgehend vom Gesetzgeber festgelegt und können weder von den Krankenkassen noch von den KVen verändert werden. Die Umsetzung in der Praxis zeigt, dass hier ein bürokratiegespickter Moloch auf Praxen und Patienten gehetzt wird, der am Erfolg der DMP in der jetzigen Form zweifeln lässt.

Nicht EDV-gängige, nicht bedruckbare und widersprüchliche Dokumentationsformulare stiften Verwirrung und führen zu hohen Fehlerquoten und unvertretbarem Verwaltungsaufwand. Viele Kolleginnen und Kollegen sehen im DMP Diabetes eine Qualitätsverschlechterung. Sie fühlen sich als Verwalter und nicht als Behandler.

Da baut sich Widerstand auf, den Patienten diese Programme zu empfehlen. Und auch manche Patienten sind angesichts der vielen Unterschriften zu komplexen schwer verstehbaren Inhalten bereits misstrauisch geworden. „Vollzieht sich hier ein Wechsel von der Individual- zur Verwaltungsmedizin?“, fragen viele.

Wenn man jetzt erfährt, dass von ca. 30 beim Bundesversicherungsaufsichtsamt (BVA) vorliegenden DMP-Verträgen erst zwei akkreditiert wurden und weiß, dass zügig weitere DMPs nachgeschoben werden, dann ist ein Bürokratiestau vorhersehbar.

Und wenn überdies bekannt wird, dass das BVA pragmatische Regelungen in den zwischen Krankenkassen und KVen geschlossenen Verträgen kleinlich beanstanden muss, dann hat am Ende der Gesetzgeber selbst die DMPs durch bürokratische Hindernisse blockiert.

Solcher Unsinn lässt sich dann nicht mehr verkaufen!

Aber zunächst einmal sind die Patienten und die Vertragsärzte betroffen und müssen das ausbaden. Den Letzten beißen die Hunde!



Dr. Ulrich Thamer,  
1. Vorsitzender der  
Kassenärztlichen Vereinigung  
Westfalen-Lippe

### INHALT

#### Schwerpunktthema

##### Integrierte Versorgung

Integrierte Versorgung als Instrument des Strukturwandels	7
Neuer Vertrag verspricht interessante Erkenntnisse	9
„Niedergelassener Chefarzt“ lebt Verzahnung der Sektoren vor DRG und der ambulante Bereich	10
	11

##### Disease Management

„DMP gehen an die Wurzeln der ärztlichen Ethik“	12
---	----

##### Ethikkommission

Anwältin der Patienten feierte 25-jähriges Bestehen	14
---	----

##### Versicherung

Neue Rahmenvereinbarung der Ärztekammer zur Berufshaftpflicht	15
---	----

##### Lyme-Borreliose

Diagnostik und Therapie	18
-------------------------	----

##### Im Einsatz in Pakistan

Humanity Care Stiftung hilft Flüchtlingen	20
---	----

##### Magazin

Informationen aktuell	4
Leserbrief	24
Persönliches	24
Ankündigungen der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL	26
Institut für Ärztliches Management	21
Fortbildung in den Verwaltungsbezirken	58

Bekanntmachungen der ÄKWL	25
Bekanntmachungen der KVWL	53

Impressum	57
-----------	----

BESUCH AUS DEM PARLAMENT

**KVWL-Vorstand diskutierte mit MdB Eike Maria Hovermann**

Besuch aus dem Bundestag hatte Ende Juli die KVWL: Eike Maria Hovermann, der seit 1995 der SPD-Bundestagsfraktion angehört, diskutierte mit dem KV-Vorstand über die geplante Gesundheitsreform. Dabei betonte Hovermann, dass die jetzt zur Debatte stehende Reform die Strukturen im Gesundheitswesen nicht antaste. Er erwarte deshalb, dass bereits 2005 die nächste Reform angegangen werden



müsse. Damit steht geplante Gesetz in der Reihe der Kostendämpfungsgesetze vergangener Jahre.

Eike Maria Hovermann (M.) besuchte den KVWL-Vorstand. Foto: Hambrock



**Ergebniskonferenz NRW 2003**

**Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V**

Der Lenkungsausschuss für die externe vergleichende Qualitätssicherung in NRW veranstaltet in diesem Jahr erstmals eine Konferenz, auf der die Arbeitsgruppen die Ergebnisse des Jahres 2002 aus NRW vorstellen. Teilnehmer der Veranstaltung sind neben Mitgliedern des Lenkungsausschusses NRW auch Repräsentanten der Vertragspartner, Mitglieder der Arbeitsgruppen sowie der Geschäftsstelle QS.

Der Lenkungsausschuss NRW lädt auch auf diesem Wege

- alle beteiligten Krankenhäuser in NRW
- alle Mitglieder der nordrhein-westfälischen Arbeitsgruppen

ganz herzlich zur Ergebniskonferenz NRW 2003 ein:

**23. September 14.00 bis 18.00 Uhr  
Audimax der Universität Essen**

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird bei der freiwilligen Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung mit 4 Punkten angerechnet.

Helfen Sie bitte der Geschäftsstelle Qualitätssicherung bei der Planung und teilen Sie zeitnah mit, ob Sie an der Konferenz teilnehmen können: am einfachsten per E-mail an [info@qs-wl.de](mailto:info@qs-wl.de) oder per Fax an GS QS-NRW, RV WL, Fax 02 51 / 929-2649.

**TAGUNG  
IN ISERLOHN**

**„Gibt es den guten Tod?“**

„Gibt es den guten Tod?“ Eine „einfache“ Antwort auf diese Frage gibt es am 10. und 11. Oktober 2003 in Iserlohn wohl nicht. Die Evangelische Kirche von Westfalen, die Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Arbeitskreis Arzt und Seelsorger im Institut für Kirche und Gesellschaft laden jedoch ein, sich angesichts der andauernden Sterbehilfe-Diskussion über den derzeitigen juristischen Sachstand und Perspektiven, aber auch über die in den Niederlanden geübte Praxis zu informieren. Das Ende des Lebens aus der Sicht eines Palliativmediziners und die Hospizarbeit als Hilfe beim Sterben sind weitere Themen. Um die Möglichkeiten der Verbesserung der Kommunikation zwischen Ärzten, Pflegenden und Pfarrern geht es in der abschließenden Podiumsdiskussion.

Die Tagung findet in der ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12, 58638 Iserlohn, statt. Ein ausführliches Programm gibt es im Internet unter [www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen](http://www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen), weitere Informationen beim Tagungssekretariat unter Tel. 023 71/352-187, E-Mail [m.puester@kircheundgesellschaft.de](mailto:m.puester@kircheundgesellschaft.de).

**1896 JUNGE FRAUEN  
BEENDETEN AUSBILDUNG**

**Prüfungsbeste Arzthelferinnen-Auszubildende ausgezeichnet**

20 junge Frauen sind in diesem Jahr die prüfungsbesten Arzthelferinnen-Auszubildenden in Westfalen-Lippe: Sie meisterten im Januar und im Juni/Juli 2003 ihre Prüfungen mit Bestnoten und stehen damit an der Spitze des Jahrgangs mit insgesamt 1896 Arzthelferinnen-Auszubildenden. Bei einer Feierstunde wurden die Arzthelferinnen im Ärztehaus Münster mit Urkunde und Buchpräsent für ihre besonderen Leistungen ausgezeichnet.

Dr. med. Waltraud Diekhaus, Beauftragte für das Arzthelferinnen-Ausbildungswesen, gratulierte im Namen der Ärztekammer zu den exzellenten Prüfungsnoten. Dr. Diekhaus stellte heraus, dass die Arzthelferin nicht nur als „rechte Hand“ die Ärztin oder den Arzt entlaste, sondern im Praxisbetrieb auch eine wichtige Bezugsperson für die Patienten sei.



Die prüfungsbesten Arzthelferinnen-Auszubildenden aus ganz Westfalen-Lippe waren Ende Juli zu einer Feierstunde ins Ärztehaus nach Münster eingeladen. Foto: Dercks

Als Vertreter des Kammer-Vorstands gratulierte Dr. Eugen Engels den jungen Frauen zu ihren ausgezeichneten Prüfungsergebnissen. Er

ermunterte die niedergelassenen Kolleginnen und Kollegen, trotz schwieriger Bedingungen weiter in die Ausbildung der Helferinnen zu investieren.

**Aktueller Stand in der Krankenhausplanung**



Die Krankenhäuser in Nordrhein-Westfalen befinden sich mitten in dem Prozess der erstmaligen Planung nach dem neuen Krankenhausgesetz. Nach den Rahmenvorgaben und den Schwerpunktfestlegungen durch das Land werden derzeit in vielen Krankenhäusern bereits gemeinsam von Krankenhausträgern und den Kassen die regionalen Planungskonzepte erarbeitet.

Die Ärztekammer Westfalen-Lippe will mit einer Veranstaltung einen Überblick geben über den aktuellen Stand der Krankenhausplanung in Westfalen-Lippe. Insbesondere soll dabei das Szenario diskutiert werden, falls die Beteiligten sich nicht einvernehmlich auf ein Planungskonzept verständigen können.

Im Rahmen der Veranstaltung stellen alle maßgeblich an der Krankenhausplanung Beteiligten den aktuellen Sachstand dar. Die Vertreter des Landes, der Krankenkassen, der Krankenhausgesellschaft und der Ärztekammer stehen für eine Diskussion über die Zukunft der Krankenhäuser in Westfalen-Lippe zur Verfügung.

**Termin:** Dienstag, 14. Oktober 2003, 16.00 bis 19.00 Uhr

**Ort:** Ärztehaus Dortmund, Robert-Schimrigk-Str. 4–6

**Referenten:**

- Prof. Dr. Ingo **Flenker**,  
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Dr. Rudolf **Kösters**, Präsident der Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
- Dr. Dieter **Paffrath**, Geschäftsbereichsleiter Krankenhausmanagement AOK Westfalen-Lippe
- Siegfried **Niggemann**, Geschäftsführer der Landesbereichsvertretung Westfalen-Lippe des VdaK
- MR Dr. Julius **Siebertz**, Ministerium für Gesundheit, Soziales, Frauen und Familie

Moderation: Dr. Michael Schwarzenau,  
Geschäftsführer der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Schriftliche Anmeldung an:  
Institut für ärztliches Management der ÄKWL,  
Postfach 40 67, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [management@aeowl.de](mailto:management@aeowl.de)

**Auskunft:** Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211

**AUSSTELLUNG IM ÄRZTEHAUS**

**Csaba Manfai zeigt „Nuda“**

„Nuda“ hat Csaba Manfai seine Ausstellung überschrieben: Noch bis Ende September sind die Werke des Künstlers aus dem ostwestfälischen Lemgo im Ärztehaus in Münster zu sehen.

Csaba Manfai, 1943 in Neumarkt/Siebenbürgen geboren, kam 1945 nach Ungarn. In den Jahren 1971 bis 1976 studierte er Ökonomie, Soziologie und Massenkommunikation. Seither ist er freischaffender Schriftsteller.

1977 reiste Manfai aus Ungarn aus und fand seine neue Wirkungsstätte in Köln. Er schrieb für westli-

che ungarische Zeitungen und arbeitete bei der Kölner Literatur- und Kunstzeitschrift „Zeilensprung“ mit. 1988 erschien sein Gedichtband „Umbau“ in deutscher Sprache. Darüber hinaus hielt er zahlreiche Lesungen. In den letzten Jahren widmete Csaba Manfai sich fast ausschließlich der Malerei.

Die Ausstellung ist täglich montags bis donnerstags von 8.00 bis 18.00 Uhr und freitags bis 14.00 Uhr im Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster, zu sehen.



Csaba Manfai zeigt eine Auswahl seiner Arbeiten im Ärztehaus in Münster. Foto: Isa

**SELBSTVERPFLICHTUNG HAT SICH BEWÄHRT**

**Ärzte investieren viel Zeit und Geld in ihre Fortbildung**

Die immer neuen Drohungen der Gesundheitspolitiker mag Dr. Hans-Jürgen Thomas nicht mehr hören.



Dr. Hans-Jürgen Thomas

„Wer lauthals schärfere Fortbildungsverpflichtungen oder gar wie vor einiger Zeit einen TÜV für Ärzte fordert, der übersieht, dass die Ärzteschaft sich schon längst selbst in die Pflicht genommen hat“, hält der Vizepräsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe Zweiflern entgegen. „Westfalens

Ärzte lassen es sich schon heute Millionen Euro und viel Freizeit kosten, um sich fachlich auf dem neuesten Stand zu halten.“

Rund 2.500 Fortbildungsveranstaltungen wurden im vergangenen Jahr im Bereich der Ärztekammer Westfalen-Lippe angeboten. Über 660 davon organisierte allein die Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, die an die 30.000 Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer in ihren Kursen und Vorträgen zählte. „Um an solchen Veranstaltungen teilnehmen zu können, müssen Ärztinnen und Ärzte viel von ihrer Freizeit opfern“, stellt Dr. Thomas klar. „Dass sie das tun, ergibt sich schon aus dem Selbstverständnis der Ärzteschaft – und das seit vielen Jahren, ohne staatlichen Zwang.“

Neben dem Zeitaufwand tragen die Mediziner auch die Kosten, um fachlich fit zu bleiben. „Ein niedergelassener Arzt, der beispielsweise einen Fortbildungsnachmittag besucht, muss ja nicht nur dort die Kursgebühren bezahlen“, erläutert Dr. Thomas. Daheim in der Praxis falle durch den abwesenden Arzt gleichzeitig jeder Verdienst aus – bei weiter laufenden Kosten.

„Diesen Aufwand nimmt die Ärzteschaft im Sinne ihrer Patienten bislang freiwillig und auch gern auf sich“, meint Dr. Thomas. Die Selbstverpflichtung der Ärzte zur Fortbildung, die in ihrer Berufsordnung festgelegt ist, habe sich bewährt. „Wer jetzt nach staatlicher Fortbildungsverpflichtung ruft, wird uns Ärzten am Ende nur noch mehr Bürokratie aufs Auge drücken. Und von solchen Verpflichtungen haben wir in den Praxen und Kliniken auch jetzt schon mehr als genug.“

**STUDIENGANG NACH INTERNATIONALEM VORBILD**

**Doctor of Public Health startet**

Im kommenden Wintersemester startet die Fakultät für Gesundheitswissenschaften der Universität Bielefeld den ersten bundesweiten Studiengang, der mit der Promotion zum „Doctor of Public Health (DrPH)“ nach internationalem Vorbild abschließt. Im Unterschied zu den bisherigen Promotionsstudien, die im Wesentlichen auf dem persönlichen Kontakt zwischen Promovenden und Doktorvater beruhen, wird mit dem neuen Studiengang die Betreuung der Dissertation auf eine feste und verbindliche Basis gestellt. „Wir wollen auf diese Weise jedem Kandidaten und jeder Kandidatin garantieren, dass die Dissertation innerhalb von drei Jahren auch wirklich abgeschlossen ist“, erklärt der Dekan der Fakultät, Prof. Klaus Hurrelmann.

Bewerbungsschluss für den neuen Promotionsstudiengang ist der 15. September 2003. Bewerbungen sind an das Dekanat der Fakultät zu richten: Dekanat/Promotionsausschuss, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld, Postfach 10 01 31, 33501 Bielefeld.

# Integrierte Versorgung als Instrument des Strukturwandels

*Kaum ein Aspekt des Gesundheitswesens erzeugt so viel Übereinstimmung bei Politikern und Beteiligten wie die Forderung nach einer besseren Verzahnung der Versorgungsabläufe und Sektoren. Über den Weg zum Ziel gehen die Meinungen freilich weit auseinander. Denn je nachdem, wie er gestaltet wird, gibt es andere Gewinner und Verlierer. Die integrierte Versorgung setzt die gewohnten Strukturen unter Bewegungsdruck. Das ist vom Gesetzgeber ausdrücklich so gewollt. Wer aber wird künftig steuern – und wer wird gesteuert?*

von Wolfgang Vieten, Leiter des Referats Neue Versorgungssysteme,  
und Ansgar von der Osten, Leiter des Referates Büro Selbstverwaltung der KVWL

Das die Möglichkeiten des Paragrafen 140 SGB V bisher kaum ausgeschöpft wurden, lag vor allem an gedeckelten Budgets in streng getrennten Töpfen. Keine Investitionsbereitschaft der Krankenkassen, kein Experimentieren mit der Gesamtvergütung durch die KVen – keine integrierte Versorgung! Das soll nun anders werden. Der Gesetzentwurf will integrierte Versorgungsformen finanziell fördern. Die Fessel der Beitragssatzstabilität soll für entsprechende Verträge bis 2007 aufgehoben werden. Außerdem soll ein Prozent der Gesamtvergütung in den nächsten drei Jahren als

## Immenser Druck verlangt Bewegung

Isoliert betrachtet könnte diese gesetzliche Justierung zu schwach sein, um der integrierten Versorgung wirklich auf die Sprünge zu helfen. Aber eine Reihe anderer, zum Teil bereits angelauener Maßnahmen unterstützt die Integration und erhöht den Bewegungsdruck immens. Dazu zählen vor allem die Disease-Management-Programme, welche eine enge fach- und sektorenübergreifende Abstimmung einfordern, die je nach Bedarfslage vom Hausarzt, aber auch vom Krankenhaus gesteuert werden kann. Die Einführung von DRG im stationären Sektor macht die Zusammenarbeit von Krankenhäusern mit Fachärzten vor Ort zur medizinischen und betriebswirtschaftlichen Notwendigkeit. Gesundheitszentren sind nichts anderes als integrative Versorgungseinheiten, wahlweise unter Einschluss von Pflegediensten und Heilmittelerbringern, die sich im Wettbewerb um Versorgungsangebote marktgerecht aufstellen können.

Man sollte sich also nicht täuschen lassen: Der Einzelpraxis als Wirtschaftsform und dem alten System des Kollektivvertrages erwächst mit dem Gesetzentwurf auch ohne Ausgliederung der Fachärzte eine weit größere Konkurrenz, als gemeinhin angenommen wird. Das Potenzial für einen versorgungspolitischen Damm-

bruch ist durchaus vorhanden. Das betrifft nicht jede Fachgruppe gleichermaßen und hängt auch von regionalen Bedingungen ab. Aber gerade in Ballungszentren wird der Wettbewerb über die Schiene der integrierten Versorgung voraussichtlich stark anziehen.

## Die KV kann nur verteilen, was sie hat

Die KV kann nur verteilen, was sie hat. Das war in

der Vergangenheit genug für alle, so dass es sich gut unter ihrem Dach leben ließ. In der Zukunft wird das anders aussehen. Die besten Chancen bieten sich dabei denjenigen Vertragsärzten, die sich zu effizienten Kooperationen zusammenschließen und die in der Lage sind, im Wettbewerb um Versorgungsformen attraktive Angebote zu machen. Was die Unabhängigkeit der niedergelassenen Ärzte angeht, so bleibt diese in selbstbestimmten Kooperationen am besten erhalten, so paradox das klingen mag. Dies gilt besonders auch für therapeutische Spielräume, die aus Sicht eines gewinnorientierten Managements eher als kalkulatorisches Risiko eingestuft werden dürften.

In Westfalen-Lippe hat sich die Kassenärztliche Vereinigung die Aufgabe gestellt, ihre Mitglieder auf die Anforderungen einer sich verändernden Versorgungslandschaft vorzubereiten. Sie fördert ausdrücklich die Bildung kooperativer Strukturen vor Ort.

*„Das Potenzial für einen versorgungspolitischen Dammbuch ist durchaus vorhanden.“*

*„Der Einzelpraxis als Wirtschaftsform erwächst mit dem Gesetzentwurf eine weit größere Konkurrenz als gemeinhin angenommen wird.“*

„Anschubfinanzierung“ von den Krankenkassen einbehalten werden. Übersteigen die Kosten diese Mittel, ist zusätzlich eine Bereinigung der Gesamtvergütung vorgesehen.

Der Sicherstellungsauftrag wird um das integrierte Versorgungsangebot verkürzt, geht hier also optional auf die Krankenkassen über.

**Netzgründungen in Westfalen-Lippe**

Eine Auswertung des Netzregisters der KVWL und eine Stichprobe unter 20 Netzsprechern (telefonische Befragung) ergab im Juli 2003 das folgende Bild:

- Zwischen März 2003 und Juli 2003 hat sich der Bestand der registrierten Ärztenetze von 70 auf 90 erhöht.
- 15 davon (17 %) sind Facharztnetze davon vier psychotherapeutisch. Der Anteil der Facharztnetze am Gesamtbestand hat sich in den letzten eineinhalb Jahren verdoppelt.
- Etwa 4.700 der 10.000 Vertragsärzte sind in ärztlichen Kooperationen organisiert. Die durchschnittliche Mitgliederzahl dieser Kooperationen beträgt 52.
- Die Verteilung zwischen Haus- und Fachärzten ist im überwiegenden Teil der Netze paritätisch. Bei kleineren und in Kleinstädten gelegenen Kooperationen überwiegt der Facharztanteil (10 bis 20 % mehr).

*„Die Bildung integrierter Strukturen im Gesundheitswesen ist praktisch bereits angelaufen.“*

**Erfahrungsführerschaft der KVWL**

Aufgrund ihrer besonderen Struktur (Ärzte für Ärzte) besitzt die KV sowohl organisatorisch

mie-Vereinbarung gezeigt werden. Der rechts auszugsweise abgedruckte Vertrag spricht in seiner Präambel vom „Einstieg in die Integrierte Patientenversorgung“. Die Vertragspartner, ein Ärztenetz und ein Krankenhaus, vereinbaren „die Behandlung von Patienten, die sich einem Eingriff bei Gallenblasenerkrankungen unterziehen, nach einem strukturierten Ablauf durchzuführen“.

wie auch rechtlich ein exklusives Know-how in Fragen der Sicherstellung, der Qualitätssicherung und der Honorierung. Darum ist sie dazu prädestiniert, den begonnenen Einstieg in die integrierte Versorgung mitzugestalten. Sie bietet den Krankenhäusern an, das Zustandekommen von Partnerschaften im Interesse beider Vertragsparteien aktiv zu unterstützen.

**Einstieg in die Integrierte Patientenversorgung**

Diese Kurzerhebung erlaubt die vorsichtige Schlussfolgerung, dass Fachärzte zur Zeit etwas stärker an Kooperationen interessiert sind als Hausärzte. Den Schwerpunkt bilden dabei sektorübergreifende Versorgungsansätze, wobei Ärztenetze und Krankenhäuser gemeinsam versuchen, die Qualität der Versorgung durch verbesserte Zusammenarbeit sicherzustellen. Ambulant-stationäre Vereinbarungen kommen jedoch nur dann zustande, wenn sie nach dem Win-win-Prinzip aufgesetzt werden.

Zunehmend werden – meist indikationsbezogene – Verträge abgeschlossen. Fallbeispiele entstehen, um die später niemand mehr herum kann. Die Bildung integrierter Strukturen im Gesundheitswesen ist damit praktisch bereits angelaufen. Wie das im Einzelfall aussehen kann, soll am Beispiel einer kürzlich in Westfalen-Lippe geschlossenen Cholezystektomie-

**Vertrauen schaffen durch gemeinsame Projekte**

Das notwendige Vertrauen kann nur entstehen, wenn gemeinsame Projekte erfolgreich durchgeführt werden. Dazu werden Kooperationskonferenzen ins Leben gerufen, in denen sich niedergelassene Ärzte mit Krankenhauskollegen und Verwaltungsleitern darüber verständigen, in welchen Bereichen eine Zusammenarbeit Erfolg verspricht. Dabei kann es um indikationsbezogene Projekte gehen (siehe Beispiel rechts), aber auch um die Verbesserung bestehender Verfahren (Einweisung, Entlassung) oder die gemeinsame Nutzung von Infrastruktur (Labor, Geräte, EDV).

Mit diesen beiden Säulen – Förderung von ärztlichen Kooperationen und organisatorische Unterstützung bei der Einrichtung integrierter Versorgungsstrukturen – wird der Strukturwandel zur Chance für niedergelassene Ärzte, anstatt eine düstere Bedrohung zu bleiben.

**Auszug aus einer kürzlich in Westfalen-Lippe abgeschlossenen Leistungsvereinbarung zwischen einem Ärztenetz und einem Krankenhaus (Wortlaut)**

**§ 1 Leistungen**

1.1 Im Rahmen der einfachen laparoskopischen Cholezystektomie (sogenannte MIC-Galle\*) übernimmt das Ärztenetz folgende prästationäre Leistungen:

**Laborleistungen:** Blutentnahme, Blutbild, Calcium, Kalium, Natrium, Kreatinin, PTT, Quick, Glucose, GOT, GPT, g-GT, AP, Amylase, Bilirubin

**Ultraschall:** Ultraschall des Abdomens mit Befund

**EKG:** EKG mit Befund (bei Patienten mit kardialen und/oder pulmonalen Ereignissen bzw. die älter als 40 Jahre sind)

1.2 Die vorgeschriebenen Leistungen dürfen am OP-Tag nicht älter als 5 Tage sein. Die Operation erfolgt nach Terminabsprache zwischen Ärztenetz und Chirurgischer Abteilung des Krankenhauses so zeitnah wie möglich.

1.3 Bei der Vorstellung des Patienten im Krankenhaus zur chirurgischen und anästhesiologischen Beratung und Aufklärung zum geplanten Eingriff legt der Patient den Ärzten des Krankenhauses die Untersuchungsergebnisse und Befunde vor.

**§ 2 Abrechnung**

2.1 Die in § 1 beschriebenen, vollständig erbrachten prästationären Leistungen werden dem Ärztenetz vom Krankenhaus mit € ... vergütet. Die Rechnungsstellung erfolgt gemäß anliegenden Mustern (Anlage).

2.2 Die in § 1 beschriebenen, vollständig erbrachten poststationären Leistungen werden dem Ärztenetz vom Krankenhaus mit € ... vergütet. Die Rechnungsstellung erfolgt gemäß anliegenden Mustern (Anlage).

**§ 3 Weitere Leistungen**

Weitere evtl. erforderliche Leistungen, wie z. B. Röntgenleistungen, werden vom Krankenhaus erbracht oder veranlasst.

\* MIC = micro-invasive Chirurgie  
Die übrigen Paragraphen legen Inhalt und Form der Dokumentation und der Evaluation sowie die Dauer der Vereinbarung fest.

# Neuer Vertrag verspricht spannende Erkenntnisse

„Das ist ein spannender Vertrag“, fand Dr. Wolfgang Aubke. Wie sich die neue „Rahmenvereinbarung nach § 140 b ff. SGB V zur Förderung ambulanter krankenhauseretzender Operationen (im Bedarfsfall mit kurzstationärem Aufenthalt)“ in der Praxis bewährt, das wird nicht nur der 2. Vorsitzende der KVWL in den kommenden zwölf Monaten mit großem Interesse verfolgen. Denn in dieser Zeit wollen die IKK Westfalen, die Hohenzollernklinik GmbH in Münster und die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe bei 100 Operationen eine weitere Variante integrierter Versorgung erproben.

Zehn ambulante Eingriffe – z. B. Kreuzbandersatzplastiken, Appendektomien und Schultergelenksoperationen – umfasst der Operationskatalog, den die Vertragspartner im August in Münster vorstellten. Für 100 Eingriffe aus dem Katalog stellt die IKK seit Juli 196.000 Euro außerhalb des Budgets zur Verfügung. Damit sind über Komplexpauschalen nicht nur die Operationen, sondern auch präoperative Diagnostik, Nachsorge und Dokumentation abgegolten. Sollte es erforderlich werden, können die IKK-Versicherten allerdings auch die Möglichkeiten der Hohenzollernklinik für einen kurzstationären Aufenthalt nutzen.

## Kopfpauschalen schaffen Grundlage für wirtschaftliche Kalkulation

„Wir überwinden sektorale Grenzen zum Wohl einer patientenfreundlichen Versorgung“, beschreibt Jutta Vehlow, Bereichsleiterin Unternehmenspolitik der IKK Westfalen-Lippe, die Intention der IKK, mit der Münsteraner Praxisklinik und der KVWL zusammen zu arbeiten. Weil dabei über die Kassenärztliche Vereinigung mit Kopfpauschalen abgerechnet werde, gebe es eine feste Grundlage für die wirtschaftliche Kalkulation der Klinik. Außerdem praktiziere man so bereits im Voraus, was im Rahmen der nächsten Gesundheitsreform ohnehin kommen werde.

Für jeden der zehn Eingriffe aus dem Operationskatalog sind Kontingente festgelegt; einzelne Überschreitungen der Zahlen können mit nicht ausgenutzten Kontingenten ausgeglichen werden. Wenn das Zielvolumen

von 196.000 Euro nicht ausreicht, muss nachverhandelt werden.

Die Hohenzollernklinik in Münster arbeitet als Praxisklinik mit niedergelassenen Ärzten zusammen. Mehr als 5000 Eingriffe, so Geschäftsführerin Ute Wolfgart, werden jährlich vorgenommen. Dabei sind die Bereiche Orthopädie, Gynäkologie, Chirurgie, Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie, Dermatologie, Phlebologie und Augenheilkunde vertreten. Etwa die Hälfte der Patienten stammt aus Münster, die andere Hälfte aus dem weiteren Umland der Westfalenmetropole. Seit dem Neubau der Klinik 1998 sind auch kurzstationäre Aufenthalte möglich – bislang eine vor allem von Privatpatienten genutzte Möglichkeit, die nun aber auch IKK-Versicherten offen steht.

Denn: „Die Vereinbarung ist nicht nur zukunftsorientiert, sie bietet auch einen hohen Grad an Sicherheit für die Patienten“, beschreibt Dr. Wolfgang Aubke den Nutzen für die Versicherten. Immerhin gebe es nun eine Haftungsübernahme für die Ergebnisqualität: Wird innerhalb von drei Monaten nach dem Eingriff eine Rezidivbehandlung erforderlich – sei es, dass die ursprüngliche Erkrankung wieder auftritt, seien es Komplikationen im Gefolge der Operation – dann übernimmt die Klinik die Kosten hierfür.

## Ist ambulant am Ende günstiger?

Lassen sich die Eingriffe aus dem Hohenzollern-Katalog bei vergleichbarer Qualität ambulant preisgünstiger erbringen als im Krankenhaus? „Das ist die spannende Frage, auf die wir uns hier in Münster eine Antwort erhoffen“, formuliert Dr. Wolfgang

Aubke die Erwartungen der KVWL an den Vertrag. Beobachten will die KV zudem, „wie die IKK das alles finanztechnisch umsetzt“, so Dr. Aubke. „Denn in diesem Bereich hat es bisher stets gehakt, das Geld konnte nicht zwischen dem stationären und dem ambulanten Sektor fließen.“

Jutta Vehlow zweifelt indes nicht daran, dass es klappt: „Dieser Vertrag soll keine Eintagsfliege bleiben. Wir stellen uns vor, dass weitere Interessierte auf uns zukommen und uns ihre Konzepte vorstellen möchten.“ ●



Ute Wolfgart (Geschäftsführerin der Hohenzollernklinik, l.), Dr. Wolfgang Aubke (2. Vorsitzender der KVWL) und Jutta Vehlow (Bereichsleiterin Unternehmenspolitik der IKK Westfalen-Lippe) stellen im August in Münster den neuen Vertrag zur integrierten Versorgung vor.

Foto: Dercks

# „Niedergelassener Chefarzt“ lebt Verzahnung der Sektoren vor

*Enger ist die Verzahnung von ambulantem und stationären Sektor kaum vorstellbar: Niedergelassener Vertragsarzt und Chefarzt der Klinik für Hämatologie und Onkologie in einer Person – das ist seit Anfang August in Bielefeld Dr. Martin Görner. Mit der in dieser Form bundesweit einmaligen, engen Kooperation mit einer onkologischen Schwerpunktpraxis wollen die Städtischen Kliniken die integrierte Versorgung von Krebspatienten im ambulanten und stationären Bereich garantieren.*

von Dr. Theodor Windhorst und Volker Pieper, Städtische Kliniken Bielefeld

**H**auptaufgabengebiet der neu geschaffenen Klinik ist die umfassende Betreuung von Patienten mit allen Arten von Krebserkrankungen. In den vergangenen Jahren ist es in diesem Bereich zu einer Ausweitung der Therapiemöglichkeiten gekommen, die über die bisherigen Elemente der Tumorthherapie wie Operation, Strahlen- und Chemotherapie hinausgehen.

„Mit der neuen Klinik verfügen wir über einen weiteren wichtigen Baustein innerhalb unserer neuen Struktur“, betonte Dr. Johannes Kramer, Geschäftsführer der Städtischen Kliniken, denn auch bei der Einführung des neuen Chefarztes die Bedeutung, die das Krankenhaus seiner neuen Klinik beimisst. „Wir besetzen damit ein medizinisches Feld, das an Bedeutung gewinnen wird.“

## **Nahtloser Übergang zwischen den Sektoren soll Vertrauen schaffen**

Für die Ärztliche Direktorin der Städtischen Kliniken, Prof. Dr. Ute Raute-Kreinsen, ist es besonders wichtig, dass an Krebs erkrankte Patienten nun nahtlos stationär und ambulant von den gleichen Ärzten ge-



Ungewöhnliche Amtseinführung in den Städtischen Kliniken Bielefeld (v. l.): Dr. Erhardt Schäfer, Prof. Dr. Ute Raute-Kreinsen, Dr. Marianne Just und Dr. Johannes Kramer (v. l.) begrüßten im August Dr. Martin Görner (M.) als Chefarzt der neuen Klinik für Hämatologie und Onkologie Foto: Marks

führt werden können. „Man kennt sich, man weiß gemeinsam um die Probleme, die Therapie wird gemeinsam besprochen.“ Prof. Raute-Kreinsen geht davon aus, dass dies Vertrauen und Geborgenheit bei den Patienten schafft – in guten und in weniger guten Tagen.

## **Arbeitszeit zur Hälfte geteilt**

Möglich werden soll dies durch die enge Kooperation mit der onkologischen Schwerpunktpraxis von Dr. Erhardt Schäfer und Dr. Marianne Just, in der Dr. Martin Görner gemäß Vereinbarung zu 50 Prozent seiner Arbeitszeit als dritter Partner Patienten betreut. Die andere Hälfte seiner Arbeitszeit leistet der 39-jährige gebürtige Stuttgarter, der zuvor als Oberarzt an der Medizinischen Klinik und Poliklinik V der Universität Heidelberg arbeitete, in den Städtischen Kliniken Bielefeld. Dort, so Geschäftsführer Dr. Kramer, erhofft man sich unter anderem, mit Dr. Görner im Rahmen von Studien neue Therapien zu erschließen. ●

# DRG und der ambulante Bereich

Die Einführung des pauschalisierten Entgeltsystems der Gr-DRG (German-DRG) wird den Krankenhaussektor nachhaltig verändern. Diese Veränderungen werden sich auch auf den Bereich der ambulanten Versorgung auswirken. Auf der einen Seite werden niedergelassene Ärzte von Krankenhäusern noch stärker als bislang umworben werden. Die Bindung von zuweisenden Ärzten spielt eine wichtige Rolle im so genannten Beziehungsmarketing von Krankenhäusern. Auch in den Zeiten des Internets und der institutionalisierten Patientenberatung außerhalb von Praxen ist der entscheidende Einflussfaktor bei der Wahl des Krankenhauses für den ganz überwiegenden Teil aller Patienten noch der einweisende Arzt.

von Dr. Markus Wenning, Ärztekammer Westfalen-Lippe

Auf der anderen Seite gibt es für die Krankenhäuser künftig starke ökonomische Anreize zu einer möglichst frühzeitigen Entlassung von Patienten. Hier wird es in einem bislang noch nicht absehbaren Maße zu einer Leistungsverlagerung in den ambulanten Sektor kommen. Bleibt es bei den derzeit gültigen sektoral budgetierten Vergütungsregelungen, sind Konflikte vorprogrammiert.

Einer der Lösungsansätze der Politik ist das Stichwort „integrierte Versorgung“. Bereits Anfang 2000 wurden mit den §§ 140 ff. SGB V Möglichkeiten zu einer integrierten Versorgung geschaffen. Grundgedanke ist dabei, eine bessere Abstimmung und Kooperation zwischen den Akteuren der verschiedenen Versorgungssektoren zu erzielen. Bislang hat die integrierte Versorgung aber noch nicht den erhofften Durchbruch erzielt. Einer der Gründe wird darin gesehen, dass mit der integrierten Versorgung bislang keine finanziellen Anreize verbunden waren. Dies wird sich künftig – möglicherweise – ändern. So ist im Eckpunktepapier der Konsensverhandlungen zur Gesundheitsreform davon die Rede, dass juristische Barrieren und ökonomische Hemmnisse beseitigt werden sollen. Als zusätzliche Anreize sollen zwischen 2004 und 2006 bis zu 1 % der jeweiligen Gesamtvergütung sowohl im ambulanten

wie auch im stationären Sektor für integrierte Versorgungsverträge zur Verfügung stehen. Apotheken sollen in die integrierte Versorgung einbezogen werden. Krankenkassen sollen künftig auch Verträge mit Dritten, z. B. Managementgesellschaften, schließen können, die selbst nicht Versorger sind. Damit geht es erstmalig nicht allein um eine verbesserte Abstimmung innerhalb der bestehenden eigenständigen Versorgungsstrukturen, sondern auch um eine Öffnung für neue Modelle.

Während Politik und Gesetzgeber die Rahmenbedingungen für das künftige Zusammenwirken von stationärer und ambulanter Versorgung erst noch konkretisieren müssen, stellen sich den handelnden Akteuren schon jetzt drängende Fragen.

Welche Erfahrungen können aus den bislang bestehenden Kooperationen zur integrierten Versorgung gezogen werden? Bietet der jüngst abgeschlossene Vertrag über ambulante Operationen nach § 115b SGB V Ansatzpunkte für eine verstärkte Kooperation zwischen ambulantem und stationärem Sektor? Welche Erfahrungen liegen in anderen Ländern – z. B. in den USA – mit den Auswirkungen der DRG auf die Schnittstelle von ambulanter zu stationärer Versorgung vor? Diese und andere Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung „DRG und ihre Auswirkungen auf den ambulanten Bereich“.



## DRG und ihre Auswirkungen auf den ambulanten Bereich

Mit der Einführung der Diagnostic Related Groups (DRG) in der Krankenhausfinanzierung wird es zu einer deutlichen Verkürzung der stationären Liegezeiten kommen. Zwangsläufig ergibt sich daraus eine Leistungsverlagerung in den ambulanten Sektor. In einer Zeit strenger Budgetierung und Bedarfsplanung sind Konflikte vorgezeichnet.

Wie können niedergelassene Ärzte und Krankenhäuser gemeinsam diesen Veränderungsprozess steuern und gestalten? Was kann man den niedergelassenen Kollegen, was den Krankenhausärzten zum jetzigen Zeitpunkt für die Abstimmung und Kooperation empfehlen?

Antworten auf diese und weitere Fragen sollen die Referenten unserer Veranstaltung geben. Prof. Dr. Eberhard Wille, Hochschullehrer für Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim und Vorsitzender des Sachverständigenrats für die Konzertierte Aktion im Gesundheitswesen, wird die Situation im gesundheitspolitischen Umfeld analysieren. Dr. Axel Paeger, Vorstandsvorsitzender der Ameos AG, kennt als Chef einer privaten Klinikgruppe die Problematik auch aus den USA und anderen europäischen Ländern. Dr. Thomas Ellebrecht arbeitet als niedergelassener Chirurg seit rund einem Jahr im ersten Vertrag zur integrierten Versorgung mit einem Klinik in Lübeck zusammen und hat entsprechende Erfahrung in der Zusammenarbeit gemacht.

Zum Thema referieren:

- aus gesundheitspolitischer Sicht: Prof. Dr. E. Wille, Mannheim
- aus Sicht der Krankenhäuser: Dr. A. Paeger, Zürich
- aus Sicht der niedergelassenen Ärzte: Dr. Th. Ellebrecht, Lübeck

anschließend Diskussion

Podiumsteilnehmer:

- Prof. Dr. I. Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster
- Dr. W. Aubke, 2. Vorsitzender der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe, Dortmund
- Dr. med. M. Albring, Leiter Gesundheitswesen der Schering Deutschland GmbH, Berlin

Moderation:

H. Laschet, stellv. Chefredakteur der Ärzte Zeitung, Dreieich/Frankfurt

**Termin: Mittwoch, 15. Oktober 2003**  
15.00 – 18.00 Uhr

**Ort: Hörsaal der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin**  
Friedrich-Henkel-Weg 1–25, 44149 Dortmund

Teilnehmergebühr: 20,00 €

Schriftliche Anmeldung an  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft: Susanne Jiresch, Tel.: 0251/929-2211

Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Firma Schering Deutschland AG, Berlin statt.

# „DMP gehen an die Wurzeln der ärztlichen Ethik“

„Die DMP gehen an die Wurzeln der ärztlichen Ethik“: Dr. Ludger Böhlen steht den Disease-Management-Programmen skeptisch gegenüber. Als Vertreter der Vorstände der Lippischen Praxisnetze legte Böhlen bei einer Einführungsveranstaltung der KVWL und der Krankenkassen im Juli in Detmold seine Bedenken dar. Das Westfälische Ärzteblatt bringt Auszüge aus seinem Vortrag.

**I**ch will keine Front gegen die DMP-Programme schmieden! Es gilt vielmehr, in differenzierter Sicht den Prozess der kritischen Meinungsbildung und Entscheidungsfähigkeit über die DMP an dieser Stelle aktiv zu fördern.

Die unglückliche Koppelung des Risikostrukturausgleichs (RSA) an die DMP haben am allerwenigsten unsere ortsansässigen Krankenkassen zu verantworten. Aber sie leiden immens an den Folgen nicht funktionierender DMPs. Die AOK finanziert

sich derzeit zu etwa 20 % aus RSA-Umfinanzierungen. Dieser Satz soll nach Hochrechnungen auf bis 50 % ansteigen, wenn neben dem DMP Diabetes die vier weiteren „Chroniker-Programme“ etabliert sind. Ein Risiko-Ausgleich von höher- zu minderbemittelten Kassen ist unabdingbar. Er wird daher seit langem auch ohne DMP praktiziert. Wenn aber Fehler im Programm erkennbar sind, dann kann der Weg nur sein, früh auf falsche Mechanismen und Fehlentwicklungen hinzuweisen.

Eines ist vor allem wichtig: Das DMP Diabetes mellitus steht für eine ganz entscheidende Wende. Die Einführung der DMP ist viel mehr als nur irgendeine neue Formularverordnung. Nicht nur die beträchtliche formelle Mehrarbeit ist es, die unsere Kritik herausfordert. Es ist auch nicht die verlangte Transparenz ärztlichen Handelns. Es ist etwas ganz anderes: Die DMP gehen an die Wurzeln der ärztlichen Ethik.

Wenn jederzeit neben Patient und Arzt auch die Kontrollbehörde der Krankenkasse mit im Sprechzimmer sitzt, sich durch Fragebögen und Behandlungsvorschriften in Erinnerung bringt und unterschriftliche Abdingungen verlangt, dann leidet das Vertrauen des Patienten in seinen Arzt!

Der Patient sucht sich seinen Arzt aus wegen seines guten Rufes, seiner Fähigkeiten als Diagnostiker und Therapeut. Nicht selten auch als zuhörenden, mitfühlenden und vor allem verschwiegenen Menschen.

Ist es vorstellbar, dass diese Eigenschaften unter den Konditionen einer dirigistischen Staatsmedizin keinen Schaden nehmen? Wird das problem- und patientenzentrierte Denken des Arztes sich nicht verändern?

Wer hier noch lächelnd abwinkt und DMP immer noch bloß als „lästige Bürokratie“ abtut, die schon irgendwie zu bewältigen sei, der wird staunend zur Kenntnis nehmen müssen, dass nach Diabetes, Brustkrebs, KHK, und Asthma auch rheumatische Krankheiten und selbst der psychiatrische Formenkreis in Planung sind. Hier ist der unerbittliche Ehrgeiz unübersehbar, jeden Winkel unserer ärztlichen Arbeit auszuleuchten, aufzudecken und abzuspeichern. Das neue Datenzentrum in Leipzig ist auf die Dauerspeicherung und Aufarbeitung von 60 Millionen Datenbögen pro

## „Zweifelsohne ein Weg mit vielen Wagnissen“

Auf die Bedenken von Dr. Ludger Böhlen antwortet Dr. Wolfgang Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL:

Herr Kollege Böhlen hat in seinem Beitrag alle Bedenken noch einmal wieder angesprochen, die die deutsche Vertragsärzteschaft spätestens seit dem Ärztetag in Rostock leidenschaftlich, sehr kontrovers und mit heftigen Auseinandersetzungen diskutiert hat. Sicher: Trotz aller Bemühungen der Verhandlungsführer auf der Ärzteseite ist unter den ausgehandelten Rahmenbedingungen nicht auszuschließen, dass Leitlinien als Richtlinien missbraucht werden, dass evidenzbasierte Medizin zur Zwangsjacke für die Vertragsärzte wird und dass die Kostenträger auf das Arzt-/Patientenverhältnis Einfluss nehmen. Es ist darüber hinaus überhaupt nicht zu bestreiten, dass der bundesrepublikanische Feldversuch DMP unter RSA-Ankopplung einen ressourcenverschlingenden Weg bedeuten kann, dessen Outcome im Sinne einer kosteneffizienten Verbesserung der Versorgung noch keineswegs gesichert ist.

Trotzdem haben wir uns auf dieses Wagnis eingelassen. Wir verkennen nicht, dass damit auch bestimmte Grundrichtungen des ärztlichen Selbstverständnisses, aber auch der Versorgungsstruktur und -kultur eine Änderung erfahren können.

Es bedarf sicher einer sehr genauen Beobachtung des Versorgungsgeschehens und des Verhaltens der Krankenkassen, um der Gefahr entgegenzutreten, die eine Intervention der Kostenträger in das Arzt-/Patientenverhältnis bedeutet. Darüber hinaus werden wir uns als Ärzteschaft aber auch in weitaus größerem Maße als bisher in der Verantwortung sehen, unser eigenes Tun kritisch zu hinterfragen, über gescheiterte Rückmeldesysteme ein Benchmarking unseres eigenen Tuns und eine sachgerechte Anwendung der Prinzipien von evidenzbasierter Medizin auf den Weg zu bringen.

Dieser Weg ist zweifelsohne ein Weg mit vielen Wagnissen. Deswegen muss in voller Anerkennung der Risiken auch hier die individuelle Entscheidung akzeptiert werden, nicht an einem derartigen Versorgungsprogramm teilzunehmen.

Jahr ausgelegt. Wer will denn wissen, was hier oder sonstwo zu welchem Zweck einmal abgefragt wird?

Bedenken gegen die DMP gibt es viele, hier seien einige zentrale noch einmal angerissen:

- Die Wahl der empfohlenen First-Line-Medikamente zur Behandlung des Diabetes Mellitus Typ II ist mittelalterlich. Dies widerspricht dem Bundesmantelvertrag Ärzte, der uns zu einer Behandlung nach dem Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse verpflichtet.
- Die Vorbehalte des Datenschutzes werden unseriös gehandhabt: Die Patientenerklärung enthält alles Wichtige kleingedruckt und ist für die Mehrzahl der Menschen unverständlich.
- Leitlinienorientierte, qualitätvolle Medizin ist zu unterstützen. Aber sie wird mehr Geld kosten. Welche zusätzlichen Gelder stehen für diese Therapie bereit?

Jede einzelne Ärztin und jeder einzelne Arzt wird die Frage der Teilnahme am DMP für sich allein entschei-

den müssen. Freiwilligkeit ist aber auch ein festgeschriebenes, legitimes Prinzip der DMP, bewusst hineingeschrieben vom Datenschutz. Andererseits gesagt: Ohne den unterschriftspflichtigen datenschutzrechtlichen Freibrief wäre kein DMP möglich.

Im Übrigen: Die heute vorliegende komplexe, kaum verständliche Einverständniserklärung hat eigentlich keinen Platz in unseren Praxen. Diesen Bogen mögen die Initiatoren, die Interessenten an den RSA-Geldern und DMP, die Krankenkassen, ihren Mitgliedern schmackhaft machen. Dorthin gehört die Überzeugungsarbeit.

Nun nehmen wir einmal an, Sie nehmen teil.

- Was sagen Sie Ihrem Patienten?
- Wie erklären Sie ihm den Vorteil des DMP, wenn bereits jetzt ein optimaler HbA<sub>1c</sub>-Wert im Laborblatt steht und Ihr Patient sich prima informiert sieht? Wenn er – wie Sie – mit dem bisher ganz ausgezeichneten Diabetes-Strukturvertrag zufrieden ist?

Wenn Sie als Vertreter der gesetzlichen Krankenkassen den Menschen überzeugende Argumente liefern, weshalb es für ihn besser ist, im Programm zu sein, wenn Sie alle aufgezeigten Bedenken überzeugend ausräumen können, wenn schließlich garantiert ist, dass leitliniengerechte Medizin endlich von Haftungsrisiken befreit ausgeübt werden kann – dann und nur dann können Sie voll auf die Hilfe aller hausärztlichen Kolleginnen und Kollegen setzen. Und nur dann – wird die Idee der DMPs Erfolg haben.

Wir Praxisnetze sehen die Intention, eine neue Qualität in die Versorgung chronisch Kranker zu bringen. Wir sehen aber auch erhebliche Konstruktionsfehler und große Probleme für die praktische Umsetzung.

Wir bieten unsere Hilfe und Erfahrung an, diese Programme praxistauglich zu machen. Zunächst aber wird jeder am DMP teilnehmende Arzt dem Recht auf Freiwilligkeit bei der Einschreibung seiner Patienten eine sehr, sehr hohe Priorität einräumen. ●

# Anwältin der Patienten feiert 25-jähriges Jubiläum

*Ohne Forschung gibt es keinen Fortschritt. Dieser Grundsatz gilt besonders für die Medizin. Doch Forschung darf nicht ohne Grenzen betrieben werden, insbesondere wenn in geplante wissenschaftliche Vorhaben Patienten einbezogen werden, muss sichergestellt sein, dass diese keinerlei Schaden erleiden. „Forschung ist notwendig“, betont auch Prof. Dr. Helmut Kolhossler, „und es ist wichtig, Schäden an freiwilligen Probanden zu verhindern.“ Eine Aufgabe, der sich nicht nur Prof. Kolhossler bereits viele hundert Male gestellt hat: Er gehört zu den Begründern der Ethikkommission der Ärztekammer und der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster. Im Spannungsfeld zwischen Patient und Forschung wurde 1978 die Ethikkommission ins Leben gerufen, jetzt feierte die Institution ihr 25-jähriges Bestehen.*

Die Kommission war seinerzeit die erste Ethikkommission einer medizinischen Fakultät in Deutschland und war damit wegweisend. Mittlerweile gibt es flächendeckend ähnliche Kommissionen. Die Mitglieder der Ethikkommission Westfalen-Lippe arbeiten interdisziplinär und ehrenamtlich. Jeweils einmal monatlich setzen sich die zehn Ärzte, Juristen, Theologen und Philosophen zusammen und beraten über eingegangene Anträge. Jährlich werden rund 1000 Anträge auf ein Votum der Kommission gestellt, von denen mehr als 80 % von der Uni Münster stammen. Größtenteils handelt es sich dabei um Arzneimittelstudien. Der Rest verteilt sich auf die Erprobung neuer Operationsmethoden und neuer apparativer Entwicklungen in Diagnostik und Therapie.

Ohne ein Votum der Ethikkommission kommt ein Forscher nicht weit. Gab es vor 25 Jahren noch keine rechtlichen Regelungen, so muss heutzutage jeder Forscher sein Vorha-

ben der Kommission vorlegen. Die Voten sind zwar nicht bindend, aber ohne sie gibt es weder Publikationen noch Förderungen. Und Prof. Dr. Helmut Kolhossler erläutert: „Mir ist kein einziger Fall bekannt, bei dem sich ein Arzt nicht an unsere Einschätzung gehalten hätte.“

Die Ethikkommission versteht sich hauptsächlich als Anwältin der Patienten, hat aber dennoch den medizinischen Fortschritt im Blick: „Es ist un- gemein wichtig, die Balance zwischen Patientenschutz und Forschung zu halten“, erläutert Prof. Dr. Otmar Schober, Vorsitzender der Kommission. Der forschende Mediziner solle lediglich auf die Probleme aufmerksam gemacht werden, die bei dem Einsatz eines Operationsverfahrens oder eines Medikamentes auftreten können.

Wichtig sei dabei, dass die Ethikkommission keine Einzelfallberatung durchführe. Es stehe immer eine ganze Gruppe von Patienten im Vordergrund: „Als Brückenbauerin hat die Ethikkommission die Aufgabe

zwischen Forschung und Patientenschutz zu vermitteln. Nicht zuletzt zieht die nächste Patientengeneration Nutzen aus den Studien.“

## KVWL-Sorgentelefon

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel, Verwaltungsstelle Münster  
Tel. 08 00/1 01 07 79  
Sprechzeit: mittwochs und freitags, jeweils 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning, Verwaltungsstelle Dortmund  
Tel. 08 00/1 00 76 00  
Sprechzeit: mittwochs, 12.00–13.00 Uhr

# Neue Rahmenvereinbarung der Ärztekammer zur Berufshaftpflicht

*Ob man will oder nicht, man muss sie sich leisten. So will es der Gesetzgeber und so steht es auch in der Berufsordnung. Die Rede ist von der Berufshaftpflichtversicherung für Ärzte. Mit MedProtect, einer von der Ärztekammer Westfalen-Lippe ausgehandelten Rahmenvereinbarung zur Berufshaftpflicht, steht jetzt allen Kammerangehörigen ein attraktives Angebot zur Verfügung. Umfangreicher Haftpflichtschutz mit zahlreichen Leistungsvorteilen, und das zu einem fairen Preis.*

**G**arant für dieses Plus an Sicherheit und den Beitragsvorteil ist die Deutsche Ärzte-Versicherung, der führende Spezialversicherer im Heilberufemarkt. Für diesen Partner hat sich die Ärztekammer vor allem wegen des erstmals entwickelten, überzeugenden Gesamtkonzeptes zur Berufshaftpflichtversicherung entschieden, das einen echten Mehrwert für alle Beteiligten bietet. Zusätzlich sind die seit Jahrzehnten guten Erfahrungen der Ärztekammer mit der Deutschen Ärzte-Versicherung in die Überlegungen eingeflossen.

## **Besonderer Einsatz erfordert besondere Sicherheit**

Wieviel Sicherheit eine Berufshaftpflichtversicherung wirklich bietet, erkennt man oft erst im Schadenfall. Auf den Arzt können – wird ihm z. B. ein Behandlungsfehler oder eine Aufklärungspflichtverletzung nachgewiesen – hohe finanzielle Forderungen zukommen. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen Privat- oder Kassenpatienten handelt. Hat der Arzt im Schadenfall keine Deckung im Rahmen einer Berufshaftpflichtversicherung, so muss er den Schaden selbst zahlen.

Und nach dem Gesetz haftet er nicht nur für eigenes, sondern kann sogar für fremdes Verschulden in Anspruch genommen werden. Also auch für Fehler seiner angestellten Assistenten und der nicht-ärztlichen Mitarbeiter. Das Risiko ist äußerst breit gefächert.

Versichern können sich alle Kammerangehörigen – vom AiP über den angestellten und niedergelassenen Arzt bis hin zum „Ruheständler“. Mit MedProtect ist neben dem Arzt auch das angestellte Praxispersonal mit ei-

ner Deckungssumme von mindestens 1,5 Millionen EUR gegen berufliche Haftpflichtschäden versichert. Ebenfalls eingeschlossen ist die Privathaftpflicht für den Arzt und seine Familie.

Dass die Deutsche Ärzte-Versicherung ganz offensichtlich weiss, wo die besonderen Risiken des ärztlichen Alltags liegen, beweisen zahlreiche besondere Regelungen. So hat sich die Deutsche Ärzte-Versicherung gegenüber der Ärztekammer verpflichtet, alle Kammerangehörigen gegen berufliche Haftpflichtrisiken zu versichern. Hier spricht man vom sogenannten „Kontrahierungszwang“, der allen Kammerangehörigen einen ausreichenden Berufshaftpflichtschutz garantiert. Außerdem bietet MedProtect dem Arzt im Schadenfall die Möglichkeit, bei einem Verfahren vor der Schlichtungsstelle der Ärztekammer seine Fehler anzuerkennen, ohne dass er dadurch – wie sonst üblich – den Berufshaftpflichtversicherungsschutz verliert. Dies fördert eine gütliche, außergerichtliche Schadenregulierung zum Wohle aller Beteiligten. Und auf das besondere Kündigungsrecht des Versicherers im Schadenfall verzichtet die Deutsche Ärzte-Versicherung bei MedProtect auch. All das bringt zusätzliche Sicherheit.

## **Mit MedProtect Beitragsersparnisse realisieren**

Neben den zahlreichen Leistungsvorteilen garantiert die Rahmenvereinbarung zur Berufshaftpflicht außerdem eine Beitragsersparnis von 7,5 % gegenüber einem Einzelvertrag bei der Deutschen Ärzte-Versicherung. Dieser Preisvorteil steht allen Ärzten zu.

Im ersten Jahr der Niederlassung gewährt die Deutsche Ärzte-Versi-

cherung außerdem einen zusätzlichen Niederlassungsrabatt in Höhe von 20 %. Gemeinschaftspraxen und Praxisgemeinschaften können unter bestimmten Voraussetzungen dauerhaft von weiteren 15 % Beitragsnachlass profitieren.

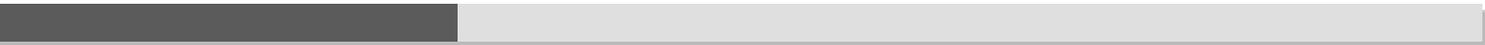
## **Das besondere Highlight: Zusätzlicher Beitragsvorteil für Ärztinnen und Ärzte mit Fortbildungszertifikat**

Alle Kammerangehörigen, die über ein gültiges Fortbildungszertifikat der Ärztekammer verfügen, erhalten bei MedProtect einen zusätzlichen „Zertifizierungsrabatt“ in Höhe von nochmals 7,5 %. Damit honoriert die Deutsche Ärzte-Versicherung die strukturierte und nachgewiesene Fortbildung des Kammerangehörigen. Gleichzeitig wird das Bestreben der verfassten Ärzteschaft unterstützt, dem von Seiten der Politik geforderten „Ärzte-TÜV“ durch „Rezertifizierung“ mit der regelmäßigen freiwilligen „Zertifizierten Fortbildung“ entgegenzuwirken.

## **Von MedProtect kann jeder profitieren**

Die Rahmenvereinbarung zur Berufshaftpflicht zwischen der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Deutschen Ärzte-Versicherung steht allen Kammerangehörigen offen.

Nähere Informationen zu MedProtect erhalten Interessierte direkt bei der Deutschen Ärzte-Versicherung unter der Service-Rufnummer 02 21/1 48-2 27 00, per E-Mail an [service@aerzteversicherung.de](mailto:service@aerzteversicherung.de), im Internet unter [www.aerzteversicherung.de](http://www.aerzteversicherung.de) oder per Fax unter 02 21/1 48-2 14 42.





# Lyme-Borreliose: Diagnostik und Therapie

Das klinische Bild der „Lyme Disease“ wurde erstmals 1977 aufgrund einer Häufung von Krankheitsfällen in der amerikanischen Kleinstadt Lyme (Connecticut) beschrieben. Im Jahre 1982 wurde von W. Burgdorfer die später nach ihm benannte gram-negative Spirochäte *Borrelia burgdorferi* als Krankheitserreger nachgewiesen. Heute kennen wir von *Borrelia burgdorferi* *sensu lato* verschiedene Spezies, wovon zumindest *B. afzelii*, *B. burgdorferi sensu stricto* und *B. garinii* für den Menschen pathogen sind.

von Prof. Dr. med. Claus Doberauer, Evangelische Kliniken Gelsenkirchen

**H**auptüberträger der Lyme-Borreliose sind die Zecken, welche noch andere Bakterien (z. B. Ehrlichien), Viren (z. B. FSME-Viren) und Protozoen (z. B. Babesien) auf Mensch und Tier übertragen können. Zecken finden sich zwischen 10 cm unter der Erdoberfläche und bis 100 cm hoch im Gras und am Buschwerk. Sie sind zwischen März und Dezember mit Häufung im Frühsommer und Spätherbst aktiv. Von regionalen Unterschieden abgesehen sind etwa 15 % der Zecken in Deutschland mit Borrelien durchseucht. Die Wahrscheinlichkeit der Erregerübertragung steigt mit der Dauer des Saugaktes (insbesondere über 24 Stunden) an. In Deutschland wird die Inzidenz der Erkrankung auf 25 Fälle pro 100 000 Einwohner geschätzt.

Die Lyme-Borreliose ist eine Multisystemerkrankung, die durch die Erregerdissemination alle Organe befallen kann. Am häufigsten sind Haut, Bewegungsapparat, Nervensystem und Herz betroffen. Nach A. C. Steere, dem Erstbeschreiber der „Lyme Disease“, werden verschiedene Krankheitsstadien unterschieden, die jedoch nicht zwingend konsekutiv ablaufen müssen.

**Stadium I:** Lokalinfection mit nach Tagen bis Wochen Erythema migrans (nur bei etwa 50 % der Patienten), begleitender lokoregionaler Lymphadeni-

tis und evtl. als Ausdruck einer frühen Generalisation Allgemeinsymptomen; selten kann auch ein Borrelien-Lymphozytom in Form eines B-Zell-Pseudolymphoms der Haut vorliegen.

**Stadium II:** Generalisation mit nach Wochen und Monaten z. B. multiplen Erythema migrans und evtl. Borrelien-Lymphozytom, Arthralgien, akuter Arthritis, Myositis, Tendinitis, Faszitis und Fibromyalgie, Meningitis, Enzephalitis, Neuritis, Radikulitis, Myelitis und cerebraler Vaskulitis sowie Karditis.

**Stadium III:** Spätmanifestationen mit nach Monaten und Jahren irreversiblen organischen und funktionellen Schädigungen vor allem an Gelenken, Nervensystem und Haut.

Die Diagnose richtet sich in erster Linie nach Anamnese und klinischem Bild und wird durch die Laborbefunde (siehe Tabelle 1) unterstützt. Im Falle eines typischen Erythema migrans soll die Therapie auch ohne Laborbestätigung begonnen werden, da die Antikörperentwicklung 10–30 Tage dauern kann und in der Regel der Borreliennachweis aus einer Hautbiopsie mittels Polymerasekettenreaktion oder Kultur in keinem Ver-

hältnis zum Nutzen steht. Wegen eingeschränkter Spezifität der Screening-Tests ist im positiven Fall eine Bestätigung im Western Blot notwendig. Dieser sollte auch bei negativem Suchtestergebnis, aber klinisch wahrscheinlicher Lyme-Borreliose überlegt werden. Bei Verdacht auf eine Neuroborreliose ist aufgrund der Schrankenstörung neben dem Liquorstatus eine parallele Antikörperbestimmung in Serum und Liquor zur Bestimmung des Antikörperindex sinnvoll. Schwierigkeiten bezüglich der klinischen Relevanz können im Verlauf lang anhaltende IgM-Antikörpertiter und vor allem der alleinige Nachweis von IgG-Antikörpern ma-

**Tabelle 1:  
Labordiagnostik der Lyme-Borreliose**

**Screening-Tests:**

Enzym-Immuno-Assay (ELISA)  
Indirekter Immunfluoreszenz-Test (IFT)  
Hämagglutinations-Test (HAT)

**Bestätigungs-Test:**

Western Blot (Immunoblot)

**Polymerasekettenreaktion:**

Hautbiopsie	+++
Gelenkpunktat	++
Liquor	+
Urin	(+)

**Kultur:**

Hautbiopsie	++
Liquor	+
Gelenkpunktat	(+)
Blut	(+)

**Anschrift des Verfassers:**

Prof. Dr. med. C. Doberauer,  
Medizinische Klinik,  
Evangelische Kliniken  
Gelsenkirchen,  
Munckelstr. 27,  
45879 Gelsenkirchen

chen, wobei dann serologisch nicht sicher zwischen einem Spätstadium der Erkrankung oder einer Seronarbe unterschieden werden kann. Die Seroprävalenz in der Bevölkerung liegt bereits bei etwa 10 % und kann bei besonders exponierten Personen, wie z. B. Waldarbeitern, bis zu 40 % betragen. Der Lymphozyten-Transformations-Test gibt einen Hinweis auf eine stattgehabte Infektion. Die Verwendung dieses Testes zur Therapiekontrolle ist jedoch umstritten. Unter Berücksichtigung der Vieldeutigkeit mancher Symptome und der teilweise vorhandenen Unzulänglichkeiten der Labordiagnostik ist in Zweifelsfällen eine eingehende Differentialdiagnostik unabdingbar.

**Ausreichend lange Antibiotikatherapie ist wichtig**

Therapeutisch ist aufgrund der langen Generationszeit (12–18 Stunden) der Borrelien eine ausreichend lange Antibiotikatherapie wichtig. Dosierung und Applikationsform richten sich nach dem befallenen Organ und dem wahrscheinlichen Stadium der Erkrankung (siehe Tabelle 2). Bei Therapieversagen ist jeweils zunächst die Diagnose noch einmal kritisch zu prüfen, bevor weitere Antibiosen mit z. B. verlängerter Behandlungsdauer vorgenommen werden. Durch Aufenthalt in bradytrophen Geweben, intrazelluläre Lokalisation sowie Bildung atypischer (Zysten-, Lister-) Formen können Borrelien trotz antibiotischer Therapie im Körper persistieren und dadurch die chronischen und therapierefraktären Verläufe erklären. Das „Post-Lyme-Syndrom“ ist eine wahrscheinlich nichtinfektiöse Folgeerscheinung einer mindestens ein Jahr zurückliegenden akuten Borrelieninfektion mit anhaltender Beeinträchtigung des Allgemeinzustandes. Die dabei häufig geklagten Gelenk- und Muskelbeschwerden oder neurologischen bzw. psychischen Störungen sind durch Antibiotika in der Regel nicht zu beeinflussen. Hier bleiben nur symptomatische Maßnahmen. Eine klinische Besserung nach erfolgreicher Antibiose wird meist nach drei Monaten beobachtet, kann aber auch bis zu zwölf Monate dauern. Eine Rückbildung bereits vorhandener Schäden im Spätstadium

**Tabelle 2: Therapie der Lyme-Borreliose**

**Stadium I (Lokalinfektion):**

Doxicyclin 2–3 x 100 mg po über 2–3 Wochen  
 Amoxicillin 3 x 750–1000 mg po über 2–3 Wochen  
 Cefuroxim 2 x 500 mg po über 2–3 Wochen

**Stadium II (Generalisation):**

Orale Medikamente wie im Stadium I, aber über 4–6 Wochen  
 Cefotaxim 3 x 2 g iv über 2–3 Wochen  
 Ceftriaxon 1 x 2–4 g iv über 2–3 Wochen  
 Penicillin G 4 x 5 Mill. U iv über 2–3 Wochen

**Stadium III (Spätmanifestation):**

Cefotaxim 3 x 2 g iv über 4 Wochen  
 Ceftriaxon 1 x 2–4 g iv über 4 Wochen  
 Penicillin G 4 x 5 Mill. U iv über 4 Wochen

**„Post-Borreliose-Syndrom“:**

Symptomatische Therapie

der Erkrankung steht nicht zu erwarten. Trotz großer Spontanheilungstendenz ist zur Vermeidung von Komplikationen und chronischen Verläufen der rasche Beginn einer adäquaten Therapie entscheidend.

Zur Prophylaxe einer Lyme-Borreliose kommen allgemein das Meiden betroffener (Hochrisiko-)Gebiete, dicht schließende Kleidung, das Auftragen von Repellentien und insbesondere die frühzeitige Zeckenentfernung von Kleidung und Haut in Betracht. Spezielle prophylaktische Maßnahmen sind die aktive Impfung und die kontrovers diskutierte Antibiotikumeinnahme nach Zeckenstich. Ein gegen die in Nordamerika vorherrschende Spezies *B. burgdorferi sensu stricto* gerichteter Impfstoff mit einer nach Studienlage Wirksamkeit von 75 % bzw. 90 % wurde letztes Jahr wegen des möglichen Zusammenhangs mit Arthritiden wieder vom Markt genommen. Die Entwicklung eines polyvalenten Impfstoffes gegen die in Europa außerdem noch anzutreffenden Spezies *B. afzelii* und *B. garinii* ist im Gange.

# „Die Ärzte dort sind gut – aber sie haben keine Ausrüstung“

„Nein, das mochte ich nicht einmal mehr fotografieren“: Wie es im Schlafsaal der Klinik für psychisch Kranke in Peshawar aussah, das hat sich auch ohne Foto in Folker Flasses Gedächtnis eingebrannt. „Die Kranken mussten sich mit Lumpen zudecken, einige lagen auf dem nackten Steinboden.“ Wenn der Präsident der „Humanity Care Stiftung“ von der Arbeit der Stiftung erzählt, wird schon nach wenigen Sätzen deutlich: Hilfe tut dringend not in den Flüchtlingslagern entlang der afghanisch-pakistanischen Grenze. Die Humanity Care Stiftung bittet deshalb Ärztinnen und Ärzte in Westfalen-Lippe dringend um ihre Unterstützung.

Folker Flasse, bereits im Studium und später auch beruflich in Pakistan engagiert, verfolgt das Geschehen in der Region schon seit langem. Er hat das Flüchtlingseleid nicht erst nach dem Afghanistan-Krieg, sondern schon zu Zeiten der sowjetischen Besatzung Afghanistans in den achtziger Jahren erlebt – Motivation genug, vor drei Jahren die Humanity Care Stiftung mit ins Leben zu rufen.

Acht Flüchtlingslager um Peshawar und Quetta stehen derzeit auf der Agenda der Stiftung. „Im medizinischen Bereich ist es am schlimmsten“, beschreibt Folker Flasse die Not der Menschen dort. Gemeinsam mit den pakistanischen Mitarbeitern der Stiftung versucht Flasse derzeit vor allem, medizinisches Gerät ins Grenzgebiet zwischen Pakistan und Afghanistan zu schaffen. „Denn die Ärzte dort sind gut – aber sie haben keine Ausrüstung, mit der sie arbeiten könnten.“

„Medizinische Ausrüstung aller Art“ steht deshalb ganz oben auf der Wunschliste der Stiftung. „Medikamente, möglichst in trockener Form“ gleich dahinter. Und – natürlich – die Stiftung braucht Geldspenden. „Es ist sehr aufwändig, die Hilfsgüter von Deutschland nach Pakistan zu schaffen.“

Von der Verwendung der Spenden überzeugt sich Flasse regelmäßig bei



Reisen nach Pakistan selbst – zuletzt in diesem Jahr, mit 230 Rollstühlen im Gepäck. „Wir wissen, wo die Sachen hingehen.“

Für den Herbst 2003, spätestens aber für das kommende Frühjahr plant die Humanity Care Stiftung eine weitere Reise nach Pakistan. „Ich la-

**Oben:** Bei seiner jüngsten Reise durch die Flüchtlingslager hatte Folker Flasse (3. v. r.) u. a. Rollstühle für diese Werkstatt im Gepäck.

**Unten:** Zwei Ärzte zeigen die Ausstattung einer Klinik für psychisch Kranke in Peshawar. Fotos: privat



de alle Ärztinnen und Ärzte lang bei der Versorgung der  
ein: Machen Sie sich vor Ort Menschen in den Flüchtlingsla-  
ein Bild, arbeiten Sie eine Zeit gern mit.“ ●

### Hilfe für die Flüchtlingslager in Pakistan

Wer die Humanity Care Stiftung mit Sach- oder Geldspenden unterstützen möchte, sollte sich an den Präsidenten, Folker Flasse, wenden:

Humanity Care Stiftung  
Haus Angelmodde 57 a  
48167 Münster  
Tel. 0 25 06/30 28 95  
Fax 0 25 06/30 28 96  
E-Mail: folker.flasse@folkerflasse.de

Die Bankverbindung der Stiftung:  
Kto. Nr. 523 838 400 bei der Volksbank Münster eG,  
BLZ 401 600 50

#### *Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

#### **Änderung von Krankenhausstrukturen**

#### **Rechtliches Konfliktfeld für Ärzte/innen und Krankenhausträger**



Die Krankenhäuser befinden sich in mehrfacher Hinsicht in einer dramatischen Umbruchsituation, von welcher die Krankenhausärzte wesentlich mit betroffen sind. Das „Gesundheitssystemmodernisierungsgesetz“ (GMG) des Bundes, die Einführung der DRG und die Novellierung des Krankenhausbedarfsplanes Nordrhein-Westfalen werden erheblichen Einfluss auf die Struktur der Krankenhäuser mit Konsequenzen für die Krankenhausärzte haben. Die durch das GMG geplante Verzahnung der stationären und der ambulanten Behandlung wird für die Krankenhausärzte – insbesondere für die Chefarzte – erhebliche Folgen haben: zusätzliche ambulante Behandlungen als Dienstaufgabe sowie Verluste bei der bisherigen ambulanten Nebentätigkeit. Die Verzahnung zwischen stationärem und ambulantem Bereich erfordern im übrigen zunehmend die Kooperation mit niedergelassenen Ärzten im Rahmen des sog. Disease Managements, durch Netzwerke und die sog. integrierte Versorgung. Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten, die teilweise im Krankenhaus mit den Krankenhausärzten konkurrieren, werfen zusätzliche Fragen auf.

#### **Programm**

- Begrüßung  
Prof. Dr. med. Ingo Flenker, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
- Arbeitsrechtliche Konsequenzen bei Schließung und Teilung von Krankenhausabteilungen und bei Trägerwechseln  
anschl. Diskussion
- Outsourcing, Kooperation und Niederlassung im Krankenhaus  
anschl. Diskussion
- Fachambulanzen des Krankenhauses, Institutsleistungen versus persönliche Ermächtigungen  
anschl. Diskussion
- Chefarzt und Krankenhaus in integrierter Versorgung, Disease Management und Netzwerken  
anschl. Diskussion

Leitung/Referent:  
Rechtsanwalt Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenrecht, Krankenhausrecht,  
Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

Teilnehmergebühr: € 145,00 (incl. Verpflegung)

**Termin:** Samstag, 07.02.2004, 10.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Ärztehaus Münster, Raum Bochum-Hagen,  
Gartenstraße 210–214, 48149 Münster

**Schriftliche Anmeldung an**  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 0251/929-2249  
E-Mail: management@aeowl.de

**Auskunft:** Susanne Jiresch, Tel.: 02 51/929-22 11

## Schulung für die Anwender des KPQ-Systems



Ärztekammer Westfalen-Lippe in Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

Vertragsärztinnen und Vertragsärzten, die im Rahmen von KPQ selber und eigenständig die Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagramme erarbeiten möchten bzw. Praxismitarbeiterinnen und -mitarbeitern, denen diese Arbeit zugewiesen werden soll, werden in dieser 12-stündigen praktisch ausgerichteten Schulung umfassende Kenntnisse und Informationen hierzu vermittelt.

Als Schwerpunkt der Schulungsmaßnahme werden die Teilnehmer/innen selber an konkreten Beispielen unter Anleitung die Ermittlung und Darstellung von vertragsärztlich relevanten Kernprozessen und die Erstellung von Verfahrens-/Arbeitsanweisungen und Flussdiagrammen erlernen und einüben.

Weiterhin wird die Vorbereitung für die Vor-Ort-Validierung im Rahmen eines ggf. gewünschten KPQ-Validierungsverfahrens anhand konkreter Beispiele einschließlich Erstellung des KPQ-Qualitätsberichtes besprochen und geübt.

### Programm

- Historie und Entwicklung des Qualitätsmanagements allgemein
- Qualitätsmanagementregelkreis und kontinuierliche Verbesserung
- PLAN – DO – CHECK – ACT (PDCA) und Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Einordnung KPQ – ISO – EFQM – KTQ
- Qualitätsmanagement-Werkzeuge
- Prozessermittlung, Darstellung und Dokumentation von Abläufen, Verantwortlichkeiten, Flussdiagramme (Flow-charts)
- Verfahrensanweisungen – Arbeitsanwendungen
- KPQ-Systematik
- KPQ-Zertifizierung

### Leitung/Referenten

Dr. med. H.-P. Peters  
Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe  
Niedergelassener Urologe, Konzeptentwicklung „KPQ“, Kurt-Schumacher-Platz 4, 44787 Bochum

Dr. med. Dipl. Ing. (FH) B. Schubert  
Ärztlicher Qualitätsmanager, Konzeptentwicklung „KPQ“  
Privates Institut für Arbeits- und Umweltschutz Prinarum GmbH, Horsthoferstr. 37, 46244 Bottrop-Kirchhellen

Teilnehmergebühr  
€ 345,00  
(inkl. Verpflegung; für Ärztenetze und andere Arztgruppen kann ein Sonderpreis vereinbart werden)

**Veranstaltungstermin**  
10. und 11. Oktober 2003

**16.00 – 20.00 Uhr (freitags) bzw. 9.00 – 17.00 Uhr (samstags)**

**Veranstaltungsort**  
Ärztehaus Münster, Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Schriftliche Anmeldung an  
Institut für ärztliches Management der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Fax: 02 51/929-22 49  
E-Mail: management@aeakwl.de

Auskunft:  
Guido Hüls, Tel.: 02 51/929-22 10

Zertifizierung  
Die Veranstaltungen sind im Rahmen der „Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung“ der ÄKWL mit 14 Punkten anrechenbar.

## Kursreihe „Qualitätsmanagement“ 2004 nach dem Curriculum der Bundesärztekammer (200 Stunden)



### Qualitätsmanagement: Verpflichtender Schlüssel für die Zukunft

Mit der Aufhebung des Selbstkostendeckungsprinzips in der Krankenhausfinanzierung wird die Zukunft jedes einzelnen Krankenhauses entscheidend von zwei Faktoren bestimmt – der Qualität und den Kosten. Um die Anforderungen der anstehenden Veränderungsprozesse im Gesundheitswesen zu bewältigen, ist zukünftig eine noch sehr viel engere und intensivere berufsgruppenübergreifende Kooperation zwischen Ärzteschaft, Pflege und Verwaltung erforderlich. Qualitätsmanagement stellt Arbeitsweisen und Methoden zur Verfügung, um dieser Herausforderung gerecht werden zu können. Mit der Gesundheitsstrukturreform 2000 ist Qualitätsmanagement für stationäre Einrichtungen verpflichtend geworden. In den Zielen der Gesundheitsministerkonferenz von 1999 wird die qualitätsorientierte Steuerung des Gesundheitssystems (Zulassungen, Versorgungsverträge, Vergütungen) für das Jahr 2008 angekündigt.

Qualitätsmanagement gewinnt damit eine strategische Dimension. Strategische Planung, Definition von Qualitätszielen mit der entsprechenden Zuweisung der Ressourcen, die Förderung des Qualitätsgedankens und der Kunden- und Mitarbeiterorientierung von der Führungsebene her – top down – gehört zu den zentralen Aufgaben der gemeinsamen Krankenhausführung durch Ärzte, Pflegedienst und Verwaltung. Hier ist der Qualitätsmanager mit der Fähigkeit gefordert, ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem für ein Krankenhaus zu entwickeln, einzuführen und zu leiten. Zukünftig wird es nicht mehr genügen, qualitativ gut zu sein – man wird dies auch nachweisen müssen.

Alle Module des QM-Kurses sind anwendungsorientiert und werden in Gruppen mit maximal 25 Teilnehmern durchgeführt. Workshops und Kleingruppenarbeit (max. 9 Teilnehmer je Kursbegleiter) erhalten dabei jeweils den größten Zeitanteil. Wir empfehlen, die Kursreihe durchgehend zu besuchen, um die erwünschte Gruppenbildung zu ermöglichen.

Die Teilnahme an den einzelnen Modulen wird bescheinigt; für die „Qualitätskoordinatoren“ (A, B1, B2) wird ein Zertifikat ausgestellt. Die 200-stündige Fortbildung wird mit einer Prüfung abgeschlossen: Es wird kursbegleitend ein QM-Projekt durchgeführt, dokumentiert und präsentiert sowie mit den anderen Teilnehmern diskutiert. Der Abschluss wird mit dem Zertifikat „Qualitätsmanager“ bescheinigt.

### Termine 2004 der Kurse „Qualitätsmanagement“ nach BÄK-Curriculum (200 Stunden)

**Modul A: Qualitätsmanagement (QM) und Kommunikation**  
Mittwoch, 21. bis Sonntag, 25. Januar 2004  
Eingangsvoraussetzung: Approbation (AiP)\*

**Modul B1: QM - Methodik I: Projekttablau / Instrumente**  
Mittwoch, 17. bis Sonntag, 21. März 2004  
Eingangsvoraussetzung: Modul A; mindestens in WB befählicht\*

**Modul B2: Methodik II: Statistik und Evidence based Medicine**  
Mittwoch, 05. bis Sonntag, 09. Mai 2004  
Eingangsvoraussetzung: Modul A, B1; mindestens in WB befählicht\*

**Modul C1: Führen – Steuern – Vergleichen**  
Freitag, 11. bis Sonntag, 13. Juni 2004  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C2: Umfassendes Qualitätsmanagement und Zertifizierung**  
Freitag, 16. bis Sonntag, 18. Juli 2004  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C3: UQM (Umfassendes Qualitätsmanagement): Einführung im Krankenhaus**  
Freitag, 24. bis Sonntag, 26. September 2004  
Eingangsvoraussetzung: mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Krankenhaus\*

**Modul C4: Qualitätsmanager: Abschlusskurs**  
Freitag, 05. bis Sonntag, 07. November 2004  
Eingangsvoraussetzung: Teilnahme an den Modulen A, B1, B2, C1, C2 und C3\*

**Alle Kurse finden in der Politischen Akademie Biggensee in Attendorn Neu-Listernohl statt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt.**

\* Eingangsvoraussetzungen sind für Ärzte/innen festgelegt. Für Mitarbeiter/innen aus Pflege und Verwaltung gelten sie als Anhaltspunkt für das gewünschte Maß an Berufserfahrung.



## Ehrendoktorwürde für Prof. Kollhosser

Vor einem Vierteljahrhundert gehörte er zu den Gründungsmitgliedern der gemeinsamen Ethik-Kommission der Ärztekammer-Westfalen Lippe und der Medizinischen Fakultät der Universität Münster. Seither hat er diesem Gremium als Mitglied die Treue gehalten und immer wieder seinen fachlichen Rat und profunden Sachverstand eingebracht. In Anerkennung seiner hohen Verdienste um die Medizinische Fakultät und insbesondere seines langjährigen herausragenden persönlichen Engagements für die Ethik-Kommission wurde

der münstersche Jurist Prof. Dr. Helmut Kollhosser jetzt mit dem Grad eines Doktors der Medizin ehrenhalber ausgezeichnet.

„Sie haben potenziellen Schaden von Patienten, Forschern und der Medizinischen Fakultät abgewendet“, lobte Prof. Dr. Dr. Otmar Schober, amtierender Vorsitzender der Ethik-Kommission, in seiner Laudatio die verdienstvolle ehrenamtliche Arbeit des neuen Ehrendoktors der Medizinischen Fakultät, der bis zu seiner Emeritierung im Jahr 1999 Direktor am Institut für Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht der Universität war und noch heute die Münstersche For-

schungsstelle für Versicherungswesen leitet. Das Wirken Kollhosser in Verbindung von Jurisprudenz und Medizin, von kontinuierlicher verlässlicher Begleitung und fachlichem Rat, so hieß es in der Laudatio, sei Vorbild für eine wirkliche interdisziplinäre Arbeit. „Eine Arbeit“, so Schober, „die von einem Geist erfüllt wird, der Aspekte der Solidarität berücksichtigt und auch zum Ausdruck bringt.“

In seiner Dankesrede hob Prof. Kollhosser unter anderem hervor, dass in den 25 Jahren seit Bestehen der Ethik-Kommission in Münster keine Schäden von Probanden bekannt geworden seien, die auf Bera-

tungsfehler der Kommission zurückgingen. Speziell ging Kollhosser in seinen Ausführungen auf Fragen der Organtransplantation ein. Kollhosser regte an, dass bei der Zuteilung der Organe an Patienten auf der Warteliste als zusätzliches Kriterium berücksichtigt werden solle, ob jemand zu seinen Lebzeiten selbst einen Organspendeausweis unterzeichnet habe. Wer sich selbst zu Lebzeiten bereit erklärt habe, durch eine Organspende anderen zu helfen, so Kollhosser, dersollte, wenn er selbst eine Spende brauche, bessere Zuteilungschancen haben als derjenige, der zu solcher Hilfe für andere nicht bereit gewesen sei.

## Manfred Wollner kocht seit 25 Jahren für die KVWL

Seine Arbeit ist in aller Munde – und das buchstäblich, denn Manfred Wollner kocht: Seit 25 Jahren ist dem Küchenchef der Kassenärztlichen Vereinigung in Dortmund das leibliche Wohl von Gästen und Mitarbeitern im Casino des Ärztehauses anvertraut.

Mit Beginn seiner Tätigkeit für die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe brachte Manfred Wollner wesentliche Veränderungen bei der Bewirtung von Kunden und Gästen des Ärztehauses sowie ins Angebot für die Mitarbeiter der Kassenärztlichen Vereinigung ein. Seine in der freien Gastronomie erworbenen Kenntnisse setzte er rasch und kreativ für die Gäste des Casinos um. Dabei kam ihm sicherlich zur Hilfe, dass mit ihm auch eine neue Küche in den Keller des KVWL-Hochhauses kam.

Den Service, der auf Wunsch des KV-Vorstandes den Gästen des Hauses umfassend geboten werden sollte, konnte die Küche unter seiner Leitung qualitätsmäßig zu jeder Zeit erbringen – lediglich vom Platz

her gab es hin und wieder Probleme.

Manfred Wollner gelang und gelingt es immer wieder, den Gästen des Hauses mit ausgefallenen und schmackhaften Speisen den Aufenthalt im Ärztehaus noch angenehmer zu machen. Angebot und Qualität von Frühstück und Mittagessen trugen zudem zur Motivation der KV-Mitarbeiter bei.

Neben der täglichen Leistung, mehrere hundert Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Frühstücksangebot, Mittagswahlgerichten und Salatbar zu versorgen, fordern auch immer wieder Großveranstaltungen im Ärztehaus das Casino-Team um Manfred Wollner. Den Wunsch des Vorstandes, die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe zu einem Treffpunkt der Ärzte werden zu lassen, setzten Wollner und seine Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf Bewirtung, Service und Dienstleistung aus dem Küchenbereich voll um. Dabei waren Manfred Wollners Anforderungen an seine Mitarbeiter immer hoch – trugen aber dazu bei, dass dieser Arbeitsbereich stets mit Lob und Anerkennung bedacht wurde.

## LESERBRIEF

### Wer würde nicht als erstes helfen wollen?

*Zum Leserbrief von Dr. Rainer Michels „Zertifizierter Exitus“ im Westfälischen Ärzteblatt 5/2003 schreibt Dr. Alexander Graudenz:*

Eine längere Auseinandersetzung ist die Einstellung des Herrn Dr. Rainer Michels sicherlich nicht wert, unerträglich wäre es aber, seine Äußerungen in einem Leserbrief im Westfälischen Ärzteblatt 5/03 gänzlich unwidersprochen zu lassen.

Er schreibt unter anderem, dass 40 – 60 Patienten reanimiert werden müssten, um ei-

ner Person das Leben zu retten. Das sei in Zeiten knapper werdender Ressourcen volkswirtschaftlich nicht zu rechtfertigen.

Diese Einstellung ist zynisch, unärztlich und selbstverständlich auch strafrechtlich relevant, zumindest in dieser apodiktischen Form.

Ich kann mir keinen Arzt vorstellen, der in einem Notfall – von wenigen Ausnahmen abgesehen – nicht als erstes helfen und retten will, sondern nach der Ökonomie fragt.

*Dr. Alexander Graudenz  
Detmold*

*Mitglied des Ethikrates der  
Ärztekammer Westfalen-Lippe*

## KVWL-Sorgentelefon

Die Ombudsmänner sind für KVWL-Mitglieder kostenlos telefonisch erreichbar:

Dr. Siegfried Treichel, Verwaltungsstelle Münster  
Tel. 08 00/1 01 07 79  
Sprechzeit: mittwochs und freitags, jeweils 12.30–13.30 Uhr

Lothar Gussning, Verwaltungsstelle Dortmund  
Tel. 08 00/1 00 76 00  
Sprechzeit: mittwochs, 12.00–13.00 Uhr

## Hygieia-Medaille für Prof. Heike Bösenberg

Mit der „Hygieia-Medaille“ hat die Rudolf-Schülke-Stiftung Prof. Dr. med. Heike Bösenberg ausgezeichnet. Die Stiftung würdigt damit die Verdienste Bösenbergs um die Hygiene, die Umweltmedizin und den öffentlichen Gesundheitsdienst.

Prof. Dr. Bösenberg, der bis 2001 Direktor des Instituts für Hygiene der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster war, ist Mitbegründer und Ehrenmitglied der Gesellschaft für Hygiene und Umweltmedizin sowie Ehrenvorsitzender des Berufsverbandes deutscher Hygieniker.

Als Hochschullehrer vertrat er mit großem Engagement das Fach Hygiene und Umweltmedizin in Wissenschaft und Lehre. Seine Studenten vermochte er in praxisnahen Diskussionen zu begeistern. Prof. Bösenberg setzte sich konsequent für eine



Prof. Dr. Heike Bösenberg

Stärkung der Facharztqualifikation für Hygiene und Umweltmedizin ein. Während seiner langjährigen und erfolgreichen Arbeit als Mitglied der Kommission Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert-Koch-Institut (Berlin) förderte er maßgeblich Qualitätsstandards zum Schutz von Patienten vor nosokomialen Infektionen. Dabei trat er stets für einen sachgerechten Ausgleich der Forderungen nach Infektionsschutz und humanitärer Behandlung der Patienten ein.

## Marburger Bund: Vorstand bestätigt

Mit dem bisherigen Vorstand geht der Landesverband Nordrhein-Westfalen/Rheinland-Pfalz des Marburger Bundes in die nächste Legislaturperiode: Bei der Landesverbandsversammlung im Juli wurde Rudolf Henke einstimmig als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Auch sein Stellvertreter, Prof. Dr. Ingo Flenker, wurde von der Hauptversammlung im Amt bestätigt. Vorstands-Beisitzer

aus Westfalen-Lippe sind Dr. Gisbert Knichwitz (Münster), Dr. Beate Nölle (Gelsenkirchen) und Dr. Hans-Ulrich Schröder (Herford). Weitere Vorstands-Beisitzer sind Dr. Sabine Dominik (Krefeld), Dr. Vera John-Mikolajewski (Essen), Dr. Klaus-U. Josten (Bonn), Birgit Künanz (Leverkusen), Dr. Ludger Meinke (Bad Ems) und Dr. Dieter Mitrenga (Köln).

### WIR TRAUERN

#### UM UNSERE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN

Dr. med. Felix Hase, Schwerte  
\*04.07.1918 †05.05.2003

Dr. med. Joachim Tiedau, Dorsten  
\*28.09.1926 †19.07.2003

Dr. med. Karl Lohmann, Ascheberg  
\*28.01.1912 †01.08.2003

### WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

#### Zum 93. Geburtstag

Dr. med. Josef Rörig, Marsberg 22.10.1910

#### Zum 92. Geburtstag

Dr. med. Willi Köhn, Marl 04.10.1911

Dr. med. Josef Tuschen, Balve 15.10.1911

Dr. med. Ursula Radloff-Weber, Bielefeld 21.10.1911

#### Zum 91. Geburtstag

Dr. med. Fritz Stückmann, Hille 17.10.1912

Dr. med. Franz-Josef Blumentrath, Velen 25.10.1912

#### Zum 90. Geburtstag

Dr. med. Margarete Beckmann, Dortmund 08.10.1913

Dr. med. Ulrich Lesche, Soest 26.10.1913

Günther Haase, Bottrop 01.10.1918

#### Zum 85. Geburtstag

Dr. med. Ferdinand Schulte, Lüdinghausen 13.10.1918

Dr. med. Heinz Kant, Bochum 18.10.1918

Dr. med. Irmgard Wilmanns, Bielefeld 18.10.1918

Dr. med. Oswald-Gerhard Hudalla, Münster 27.10.1918

Dr. med. Friedhelm Linden, Werne 28.10.1918

#### Zum 80. Geburtstag

Dr. med. Günther Hellhammer, Lünen 02.10.1923

Dr. med. Elsa Specht, Dülmen 09.10.1923

Dr. med. Hans Joachim Kienitz, Münster 14.10.1923

Dr. med. Karl Weber, Iserlohn 25.10.1923

Prof. Dr. med. Wolfgang Leonhardt, Dortmund 31.10.1923

#### Zum 75. Geburtstag

Prof. Dr. med. Klaus Hupe, Marl 12.10.1928

Dr. med. Werner Leimkühler, Gütersloh 17.10.1928

Dr. med. Gerd Kauws, Rheine 19.10.1928

#### Zum 70. Geburtstag

Dr. med. Magdalene Hermann, Bielefeld 07.10.1933

Dr. med. Norbert Knapstein, Iserlohn 28.10.1933

#### Zum 65. Geburtstag

Dr. med. Dietrich Klietmann, Recklinghausen 13.10.1938

Dr. med. Karl Heinz Luig, Lippstadt 13.10.1938

Dr. med. Mahnolf Rossner, Lippstadt 21.10.1938

## WEITERBILDUNG

Von der Ärztekammer Westfalen-Lippe sind im Monat Juli 2003 folgenden Kolleginnen und Kollegen Anerkennungen zu Führen der Bezeichnung nach der Weiterbildungsordnung erteilt worden:

**Gebiete/Schwerpunkte****Allgemeinmedizin**

Waldemar Gräß, Hattingen  
Natascha Kahn, Dortmund  
Dr. med. Christina Övermann, Hamm  
Michael Övermann, Telgte  
Sebnem Özgüler, Bochum  
Felicitas Regine Pospiech, Herne  
Dr. med. Michael Schreinert, Dülmen  
Viktor Slemenkov, Recklinghausen  
Thomas Weise, Bielefeld  
Dr. med. Elmar Willisch, Arnsberg  
Andreas Zimmermann, Soest

**Anästhesiologie**

Dr. med. Torsten Dammann, Detmold  
Thomas Schneider, Hagen

**Arbeitsmedizin**

Elke Becker, Herne

**Augenheilkunde**

Dr. med. Fiona Patricia Benner, Dortmund  
Dr. med. Meike Brigitte Trieschmann, Münster

**Chirurgie**

Ansgar Ellermann, Dortmund  
Dr. med. IFCM Temeschburg  
Marian Fernbach, Meschede  
Stefan Huuk, Hagen  
Andrea Ilski-Schmidt, Steinhagen  
Birgit Menge, Recklinghausen  
Susanne Ohlmeyer, Beckum  
Ellen Welsing, Bochum

**Thoraxchirurgie**

Dörte Zoerner, Dortmund

**Visceralchirurgie**

Dr. med. Lothar Biermann, Münster  
Dr. med. Peter Keimer, Herne

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

Dr. med. Klaus Altmann, Minden  
Ferizan Demir-Alici, Recklinghausen  
Dr. med. Sita Hallier, Hagen  
Dr. med. Matthias Liedtke, Detmold  
Natascha Nicklaus, Bielefeld  
Dr. med. Dr. rer. nat. Roswitha Seifert, Bochum  
Frank Winter, Ahlen

**Hals-Nasen-Ohrenheilkunde**

Dr. med. Jörg Edgar Bohlender, Münster  
Michael Holsträter, Bochum  
Filam John Q. Mandap, Lüdenscheid  
Dr. med. Peter Weghaus, Gelsenkirchen

**Haut- und Geschlechtskrankheiten**

Martin Hüttemann, Münster  
Dr. med. Alexander Kreuter, Bochum  
Dr. med. Iris Krost, Gelsenkirchen  
Dr. med. Verena Nix, Bochum  
Dr. med. Monika Wilmert, Bochum

**Innere Medizin**

Andreas Atzeni, Bünde  
Dr. med. Jörg Elpers, Warendorf  
Thomas Goroncy, Dortmund  
Dr. med. Cornelia Hermann, Lemgo  
Felix Kilwinger-Geilenberg, Werne  
Gregor Klein, Lünen  
Karen Köpsel, Höxter  
Jens Linderhaus, Herne  
Dr. med. Thomas Pladeck, Hamm  
Dr. med. Jung Mi Hyun Reiermann, Dortmund  
Gabriele Richter, Paderborn  
Dr. med. Ulrike Röhn, Schmallenberg  
Dr. med. Thomas Spahn, Münster  
Dr. med. Oliver Tremel, Dortmund  
Dr. med. Ulrich von Rath, Herdecke  
Dr. med. Vera Wienhausen-Wilke, Dortmund  
Endrik Wolff, Herford

**Kardiologie**

Katrin Hecking, Dortmund  
Thomas Schumacher, Hattingen

**Pneumologie**

Knut Ehlen, Düsseldorf

**Rheumatologie**

Dr. med. Friedrich Dybowski, Herne

**Kinder- und Jugendmedizin**

Gerhard Möller, Detmold  
Dr. med. Annette Wahls, Bielefeld  
Dr. med. Michael Zense, Münster

**Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie**

Olav Münnich, Dortmund

**Neurochirurgie**

Dr. med. Bahram Fakouri, Siegen

**Neurologie**

Stefan Bauer, Lübbecke  
Dr. med. Stefan Westerdorf, Gelsenkirchen

**Neuropathologie**

Dr. med. Kathy Keyvani, Münster

**Nuklearmedizin**

Annett Kammeier, Bad Oeynhausen

**Orthopädie**

Dr. med. Barbara Busch, Detmold  
Oliver Jeike, Bünde  
Dr. med. Ulrich Lepsien, Münster  
Ralf Pawelzik, Dortmund  
Dr. med. Angela Ruwell, Schwerte  
Dr. med. Torsten Thiele, Lüdenscheid  
Dr. med. Maximilian Timpte, Datteln  
Michael Umbreit, Bad Sassendorf

**Physikalische und Rehabilitative Medizin**

Dr. med. Michael Althoff, Erwitte

**Psychiatrie und Psychotherapie**

Oktavius Donath, Hemer  
Dr. med. Rainer Lütze, Dortmund  
Dr. med. Roland Nafe, Paderborn  
Marika Preis, Bad Berleburg

**Psychotherapeutische Medizin**

Dr. med. Michael Hopmann, Bad Berleburg

**Strahlentherapie**

Dr. med. Claudia Kunz, Minden

**Urologie**

Dr. med. Axel Rhein, Gelsenkirchen

**Zusatzbezeichnungen****Betriebsmedizin**

Stephan Bildheim, Attendorn

**Chirotherapie**

Dr. med. univ. Zahra Atri, Bad Driburg  
Markus Dahmann, Gelsenkirchen  
Andrea Ilski-Schmidt, Steinhagen  
Dr. med. Jabir-Mihisn Jabir, Paderborn  
Oliver Jeike, Bünde  
Dr. med. Ludger Killich, Bielefeld  
Dr. med. Tim Lammerding, Münster  
Dr. med. Gerald Liermann-Pape, Lippstadt  
Dr. med. Winfried Pfenning, Bad Driburg  
Thomas Sowka, Lippstadt  
Dr. med. Benno Trauschel, Ahaus

**Flugmedizin**

Dr. med. Carsten Luerweg, Bottrop

**Handchirurgie**

Dr. med. Hans-Peter Tüttenberg, Münster  
Burkhard Weber, Dortmund

**Naturheilverfahren**

Dr. med. Thomas Benner, Senden  
Dr. med. Anja Hirschmüller, Dortmund  
Dr. med. Jörn Schellscheidt, Hamm  
Eckhard Weinz, Werl

**Phlebologie**

Dr. med. Anita Rütter, Münster  
Volker Unruh, Hamm

**Physikalische Therapie**

Dr. med. Frank Torsten Karbach, Gelsenkirchen

**Plastische Operationen**

Dr. med. Dr. med. dent. Steffen Löser, Siegen

**Psychotherapie**

Heike Beldermann, Ahlen  
Gregorios Giometzis, Warstein  
Christa Haarmann-Everding, Münster

**Sozialmedizin**

Dr. med. Thomas Eichinger, Dortmund  
Dr. med. Heinrich Gajsar, Hagen  
Dr. med. Stefan Gloger, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Ulrich Hueck, Vlotho  
Dr. med. Edith Schnack, Bochum  
Dr. med. Martin Wittmann, Witten

**Sportmedizin**

Markus Dahmann, Gelsenkirchen  
Dr. med. Rainer Görg, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Holger Hahne, Hamm  
Dr. med. Steffen Jehmlich, Bad Oeynhausen  
Dr. med. Thomas Keßler, Münster  
Dr. med. Stephan Schleyer, Wetter  
Eckhard Weinz, Werl

**Stimm- und Sprachstörungen**

Dr. med. Claus-Michael Schmidt, Münster

**Spezielle Schmerztherapie**

Dr. med. Frank Baumeister, Münster  
Dr. med. Nicolaus Schuback, Recklinghausen  
Dr. med. Cornelia Sipos, Bielefeld

## ARZTHELFERINNEN-AUSBILDUNG

**Freistellung von Auszubildenden für die regelmäßige Teilnahme am Berufsschulunterricht**

Die Kammer wird von Berufskollegs verschiedentlich darauf hingewiesen, dass Auszubildende aus betrieblichen Gründen nicht regelmäßig am Berufsschulunterricht teilnehmen. Die Berufsschulen würden hierüber lediglich nachrichtlich in Kenntnis gesetzt, ohne die erforderliche Genehmigung von dort rechtzeitig einzuholen.

Wir nehmen dies zum Anlass, auf die Bestimmungen des Berufsausbildungsvertrages hinzuweisen. Gem. § 2 Buchstabe c) verpflichtet sich der Auszubildende (Arzt/Ärztin), den/die Auszubildenden zum regelmäßigen Besuch der Berufsschule anzuhalten und

freizustellen. Die Auszubildende wiederum ist gem. § 3 Buchstabe b) Berufsausbildungsvertrag verpflichtet, regelmäßig am Berufsschulunterricht teilzunehmen. Unterrichtsversäumnisse, die nicht durch Krankheit oder nicht vorhersehbare zwingende persönliche Gründe bedingt sind, bedürfen in jedem Einzelfall einer vorhergehenden Genehmigung durch die Schule.

Auch in Fällen der Verlängerung der Ausbildungszeit nach nicht bestandener Abschlußprüfung gem. § 14 Abs. 3 Berufsausbildungsgesetz (§ 1 Abs. 4 Berufsausbildungsvertrag) ist der weitere Berufsschulbesuch gem. Berufsausbildungsvertrag unerlässlich.

Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

# FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

## ALLGEMEINE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN

### Jahrestagung 2003 der AGN-NW „Notfallmedizin 2003 – Vom Fall zum Konzept“

Veranstalter: Fortbildungsakademie der AGN-NW in Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung der Ärztekammer Nordrhein

**Termin:** Freitag, 12. September 2003,  
10.00 – 18.30 Uhr

**Samstag, 13. September 2003,**  
9.00 – 17.30 Uhr

**Ort:** Köln, Maternushaus (Nähe Hauptbahnhof), Kardinal-Frings-Str. 1–3

#### Freitag, 12.09.2003

- Workshop für Organisatoren im Rettungsdienst
- Industrieforum
- Berufspolitischer Nachmittag im Dialog mit dem Ministerium

#### Samstag, 13.09.2003

Sitzung I:  
Update – von Notarzt zu Notarzt

Sitzung II:  
Notfallmedizin – auf der sicheren Seite

Jubiläumsvortrag Prof. Dr. S. Bhakdi:  
Bioterrorismus – wo liegen die Risiken?

Sitzung III:  
Notarzt vor Gericht – manchmal kommt es anders, als man denkt!

#### Fortbildungskurse

Wissenschaftliche Leitung und Organisation:  
Dr. A. Bartsch, Ev. Krankenhaus Bad Godesberg, Abteilung für Anaesthesie, Bonn  
Priv.-Doz. Dr. B. Bouillon, Klinikum Merheim, II. Chirurgischer Lehrstuhl, Köln  
Dr. Dr. A. Lechleuthner, Institut für Notfallmedizin, Berufsfeuerwehr Köln  
Prof. Dr. D. Paravicini, Städt. Klinikum, Klinik für Anaesthesie, Gütersloh  
F. Riebandt, Ärztlicher Leiter Rettungsdienst, Siegburg

Teilnehmergebühr:

Alle Veranstaltungen am Freitag sind kostenfrei.

Wissenschaftliches Programm am Samstag:  
€ 30,00 (AGN Mitglieder)  
€ 40,00 (AGN Nichtmitglieder)  
€ 20,00 (AiP, Rettungsassistenten und Studenten)

Fortbildungskurse am Samstag (begrenzte Teilnehmerzahl):  
€ 15,00 (pro Teilnehmer)  
Die Buchung der Fortbildungskurse ist nur in Verbindung mit dem Besuch des



= Von der Bezirksregierung Münster als drei- bzw. zweistündige Ausbildungsveranstaltung für Ärzte/Ärztinnen im Praktikum gemäß § 34 c Approbationsordnung für Ärzte/innen anerkannt.

### Akademie-Service-Hotline

Allgemeine Anfragen und Informationen, Informationsmaterial, Programmanforderung, Fragen zur Akademiemitgliedschaft

**Tel.: 0251/929-2204**

wissenschaftlichen Programms möglich.

Bitte fügen Sie Ihrer Anmeldung einen Verrechnungsscheck in genannter Höhe bei oder erteilen Sie uns eine Bankeinzugsermächtigung. Sie erhalten dann eine schriftliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Geschäftsstelle der AGN-NW c/o Prof. Dr. D. Paravicini, Städt. Klinikum, Reckenbergerstr. 19, 33332 Gütersloh, Tel./Fax: 0 52 41/83 22 60, E-Mail: info@agnnw.de

### Arbeitsmedizinisches Kolloquium

#### Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 17. September 2003,  
15.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66 (Achtung: Neuer Tagungsort)

- Neue Technologien = neue Gefahren? NIR-Kernspintomographie, Laser ...  
Priv.-Doz. Dr. med. P.-J. Jansing, Düsseldorf

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 27

*Orthopädie Forum Lippstadt*

### Aktuelle operative Verfahren am Kniegelenk



#### Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 20. September 2003,  
9.00 bis 12.30 Uhr  
**Ort:** Lippstadt, Aula des evangelischen Gymnasiums, Beckumer Str. 61

### Zertifizierung

Für Weiterbildungskurse, die zum Zwecke der Fortbildung beabsichtigt werden, ist die Vergabe von Zertifizierungspunkten möglich.  
Die entsprechende Punktezahl ist bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL zu erfragen.

### Grundlagen/Gelenknorpel

- Was leistet die Kernspintomografie am Kniegelenk?  
Dr. med. H. Schulte, Lippstadt
- Update Knorpelchirurgie  
Dr. med. J. Duchow, Homburg/Saar
- Differentialtherapie der Osteochondrosis dissecans  
Dr. med. C. Kötting, Lippstadt

### Knorpel und Bandapparat

- Resektion – Naht – Transplantation – Was tun mit dem Meniskus?  
Priv.-Doz. Dr. med. R. Seil, Homburg/Saar
- Neue Trends in der vorderen und hinteren Kreuzbandchirurgie  
Prof. Dr. med. M. Strobel, Straubing

### Arthrose und Endoprothetik

- Die Renaissance der Umstellungsosteotomie  
Priv.-Doz. Dr. med. V. Martinek, München
- Neue Verfahren für die unikondyläre Prothese  
Dr. med. R. Hube, Halle
- Der Dauerklassiker: TEP  
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Lippstadt

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Hess, Chefarzt der Abteilung für Orthopädie und Gelenkchirurgie, Dreifaltigkeitshospital Lippstadt

Teilnehmergebühr: s. S. 27

### 4. Münsteraner Dialog zwischen niedergelassenen Ärzten und Klinikern

### Neues und Bewährtes aus Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie



#### Zertifiziert 7 Punkte

**Termin:** Samstag, 20. September 2003,  
9.00 – 13.30 Uhr  
**Ort:** Münster, Clemenshospital, Duesbergweg 124

- Der Sportler - ein Problempatient?  
Dr. med. C. Müller-Rensmann, Münster

### Teilnehmergebühren

Akademiemitglieder: kostenfrei (unter Vorlage des Mitgliedsausweises)

Nichtmitglieder: € 10,00

Nichtmitglied/AiP: € 5,00 (Die Mitgliedschaft in der Akademie ist für die AiP-Zeit kostenfrei)

Studenten/innen: kostenfrei (unter Vorlage des Studentenausweises)

Arbeitslose Ärzte/innen: kostenfrei (unter Vorlage einer aktuellen Bescheinigung vom Arbeitsamt)

- Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates – Was macht der Kopf dabei?  
Priv.-Doz. Dr. med. Th. Reker, Münster
- Die Aufklärung – Verhinderung des Heilauflages?  
Dr. U. Wessels, Münster
- Aktuelle Falldarstellungen: Wie würden Sie entscheiden?  
Die Teilnehmer haben Gelegenheit, eigene Fälle vorzustellen und mit den Referenten und anderen Teilnehmern zu diskutieren. Bitte bringen Sie Röntgenbilder, Befunde etc. mit. Außerdem soll über problematische Verläufe aus den Falldarstellungen der letzten Symposien berichtet werden.
- Stellenwert der Marknagelung in der Traumatologie und Orthopädie  
Priv.-Doz. Dr. med. H.-W. Stedfeld, Nürnberg
- 2 D- und 3 D-Bildgebung mit dem Multislice-CT  
Dr. med. B. Prümer, Prof. Dr. med. A.-R. Fischedick, Münster
- Differentialdiagnose und therapeutische Ansätze bei Schmerzen im Bereich der Hand  
Prof. Dr. med. H. Rieger, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. H. Rieger, Chefarzt der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Organisation: Dr. med. D. Wetterkamp und Dr. med. K.-H. Schmidt, Oberärzte der Klinik für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie des Clemenshospitals Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

### Paderborner Schmerztag Sertürner Jubiläums-Symposium Paderborn – 200 Jahre Morphinium



#### Zertifiziert 7 Punkte

**Termin:** Samstag, 20. September 2003,  
9.00 – 15.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Heinz-Nixdorf MuseumsForum (HNF), Fürstenallee 7

- Vorsitz:  
Prof. Dr. med. H. J. Gröne, Heidelberg  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
- Die Morphiumentdeckung F. W. Sertürners  
Dr. K. Meyer, Münster
  - 200 Jahre Schmerztherapie mit Opioiden – vom Morphinium des F. W. Sertürner bis zu den modernen Opioiden  
Prof. Dr. med. H. Laubenthal, Bochum
  - Physiologische Grundlagen der Opiatwirkung  
Prof. Dr. med. H. Sandkühler, Wien
  - Stellenwert der Opiate in der Klinik und Intensivmedizin  
Prof. Dr. med. W. Heinrichs, Mainz
  - Aktuelle Aspekte der Schmerzforschung im neuen Jahrtausend  
Prof. Dr. med. C. Stein, Berlin

- Schmerz und Stress  
Dr. med. M. Winterhalter, Hannover

Leitung: Dr. med. A. Götte, Chefarzt der Abteilung für Anaesthesiologie, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn und M. Bochen, Leiter der Apotheke, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Hinweis: Im Anschluss an die Veranstaltung findet eine Führung durch das HNF (Heinz-Nixdorf MuseumsForum) Paderborner Computermuseum statt.

**Zerebrovaskuläre Erkrankungen – interdisziplinäre Therapiemöglichkeiten insbesondere der hirnarteriellen Aneurysmata**



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 20. September 2003, 9.30 – 13.00 Uhr

Ort: Münster, Mühlenhof-Freilichtmuseum, Theo-Breider-Weg 1 (früher: Sentru- per Straße, Nähe Zoo)

- Epidemiologie, klinische Befunde  
Dr. med. B. Fischer, Münster
- Neuroradiologische Diagnostik  
Univ.-Prof. Dr. med. W. Heindel, Münster
- Interventionell neuroradiologische Techniken  
Dr. med. Th. Niederstadt, Münster
- Erfahrungsbericht zum Aneurysma-Coiling  
Priv.-Doz. Dr. med. A. Dörfler, Essen
- Neurochirurgische Therapie  
Prof. Dr. med. D. Moskopp, Münster
- SAB-Krankheit: Intensivmedizin & Experimentelles  
Dr. med. B. Fischer, Münster
- Essener SAB-Datenbank  
Frau Dr. med. B. Schoch, Essen
- Diskussion/Round-Table der Vortragenden  
Moderation: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann, Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann, Direktor der Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie des UK Münster  
Organisation: Prof. Dr. med. D. Moskopp, Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Diagnostik und Therapie entzündlicher und degenerativer Erkrankungen der Hand**



Zertifiziert 6 Punkte

Termin: Samstag, 20. September 2003, 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Lemgo, Klinikum Lippe-Lemgo, Rintelner Str. 85

**I. Entzündliche rheumatische Erkrankungen**

- Rheumatoide Arthritis: Aktuelle Diagnostik und Therapie  
Frau Dr. med. D. Niemeier-Hübner, Bielefeld
- Wann sind Operationen bei entzündlich rheumatischen Erkrankungen der Hand angezeigt?  
Prof. Dr. med. M. Wannske, Lemgo
- Die Bedeutung der physikalischen Therapie im Rahmen der Behandlung rheumatischer Erkrankungen  
Dr. med. Dipl.-Ing. R. Vogt, Petershagen

**II. Operationen bei degenerativen Erkrankungen der Hand**

- Resektions-Arthroplastiken  
Dr. med. J. Meyer, Lemgo
- Arthrodesen und Teil-Arthrodesen

- Dipl.-Med. R. Jäckel, Bad Salzufen
- Endoprothesen der Finger- und Handgelenke  
Dr. med. F. Kretschmer, Lemgo

Leitung: Prof. Dr. med. M. Wannske, Leitender Arzt der Abteilung für Plastische und Handchirurgie, Klinik für Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Klinikum Lippe-Lemgo

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Aktuelle Neurologie in Klinik und Praxis**



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 27. September 2003, 9.00 – 13.00 Uhr

Ort: Lengerich-Wechte, Akademie Tal- aue/Gasthof Prigge, Brochterbecker Str. 60 (ursprünglich geplant im Evangelischen Krankenhaus, Martin-Luther-Str. 49)

- Neue Aspekte der Therapie von Kopfschmerzen  
Priv.-Doz. Dr. med. S. Evers, Münster
- Aktuelle Diagnostik und Therapie von Demenzen  
Priv.-Doz. Dr. med. S. Schröder, Bochum
- Moderne Behandlung des Morbus Parkinson  
Priv.-Doz. Dr. med. H. Baas, Hanau
- Botulinumtoxin in der Neurologie  
Dr. med. Ch. Oberwittler, Limburg
- Therapiestrategien beim akuten Schlaganfall  
Priv.-Doz. Dr. med. D. Nabavi, Münster
- Stufentherapie der Multiple Sklerose  
Dr. med. M. F. Bethke, Lengerich

Leitung: Dr. med. M. F. Bethke, Leitender Arzt der Abteilung für Neurologie, Westfälische Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie, Lengerich

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Diagnose und Therapie der Hypertonie: Was ist neu und relevant?**

Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Samstag, 27. September 2003, 9.00 – 12.30 Uhr

Ort: Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65

- Aktuelle Neuerungen in der Hypertonie-Diagnostik  
P. Klauke, Münster
- Optimierte Erkennung von sekundären Hypertonien und vasculären Schäden in der neuesten CT-Generation (16-Zeilen-CT) und in der MRT  
Dr. med. B. A. Prümer, Münster
- Aktuelle praxisrelevante Änderungen der antihypertensiven Therapie  
Prof. Dr. med. P. Baumgart, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. P. Baumgart, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I, Clemenshospital Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**MR bei 3 Tesla: Möglichkeiten und erste Ergebnisse**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 01. Oktober 2003, 16.30 – 19.00 Uhr

Ort: Münster, Hörsaal des Dekanates (ehem. Alte Medizinischen Klinik), Domagkstr. 3

**Vorankündigung**

**Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen/Ärzte „Was gibt es Neues in der Medizin?“**

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL plant für das Jahr 2004 wiederum ein Wiedereinsteigerseminar für Ärztinnen und Ärzte, die seit längerer Zeit ohne ärztliche Tätigkeit sind. Schwerpunkt dieses Seminars werden allgemeinmedizinisch-internistische Themen sein.

Näheres hierzu in einer der nächsten Ausgaben des Westfälischen Ärzteblattes.

Bei Interesse können Sie sich ab sofort bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2210, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de in eine Interessentenliste eintragen lassen.

- Physikalische Grundlagen der Hochfeld-MRT  
Dr. med. H. Kooijaman, Hamburg
- Klinische Anwendung in der cerebralen Diagnostik  
Dr. med. R. Bachmann, Münster
- Gefäßdarstellung und Blutungen  
Dr. med. Th. Alkemper, Münster
- Funktionelle Bildgebung (fMRI)  
Dr. med. W. Schwandt, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel, Direktor des Institutes für Klinische Radiologie, Röntgendiagnostik, des UK Münster

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. S. Krämer, Oberarzt des Institutes für Klinische Radiologie, Röntgendiagnostik, des UK Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Schilddrüsenerkrankung Aktuelles aus der Thyreologie**

Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 01. Oktober 2003, 17.00 – 20.00 Uhr

Ort: Witten, Marienhospital Witten, Marienplatz 2

- Gibt es neue Erkenntnisse zur Jodmangelstruma und Schilddrüsenknoten?  
Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
- Rationelle Labordiagnostik zur Abklärung einer Schilddrüsenfunktionsstörung  
Prof. Dr. med. M. Krieg, Bochum
- Chirurgische Therapie von Schilddrüsenkrankheiten, Intraoperatives Neuro-monitoring  
Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Witten

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. M. Senkal, Chefarzt der Chirurgischen Klinik I, Marienhospital Witten

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**8. Mindener Pulmonologisch-Infektiologisches Gespräch**

Zertifiziert 3 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Oktober 2003, 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Minden, Klinikum Minden, Hörsaal Klinikum I, Friedrichstr. 17

- Primäre, sekundäre und tertiäre Peritonitis – Klinik und Therapie  
Priv.-Doz. Dr. med. U. Mittelkötter, Münster
- Prä- und Probiotika – Stellenwert in Praxis und Klinik  
Dr. rer. nat. U. Sonnenberg, Herdecke
- Aktuelles Management der Helicobacter pylori-Infektion

Prof. Dr. med. habil. P. Malfrather, Magdeburg

Leitung: Prof. Dr. med. H. Huchzermeyer, Chefarzt und Dr. med. B. Wejda, Oberarzt der Klinik für Allgem. Innere Medizin und Hepato-/Gastroenterologie, Klinikum Minden

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**5. Warendorfer kardiologisches Symposium**

**Herzinsuffizienz**



Zertifiziert 5 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Oktober 2003, 18.00 – 21.00 Uhr

Ort: Warendorf, Hotel „Im Engel“, Brü- nrebrede 35–37

- Medikamentös konservative Therapie der Herzinsuffizienz  
Dr. med. Th. Dorsel, Warendorf
- ICD (Defibrillation)  
Dr. med. N. Wistorf, Warendorf
- Biventrikuläre Stimulation  
Dr. med. W. Kranig, Bad Rothenfelde
- Chirurgische Möglichkeiten  
Prof. Dr. med. H.-H. Scheld, Münster

Leitung: Dr. med. Th. Dorsel, Chefarzt der Abteilung für Kardiologie, Medizinische Klinik, Josephs-Hospital, Warendorf

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Neurochirurgie heute**



Zertifiziert 4 Punkte

Termin: Mittwoch, 08. Oktober 2003, 16.00 – 18.30 Uhr

Ort: Münster, Clemenshospital, Dues- bergweg 124

- Neurochirurgie als funktionsorientierte Medizin  
Prof. Dr. med. A. Sepehrnia, Münster
- Neurochirurgische Frührehabilitation  
Dr. med. B. Hoffmann, Münster
- Cerebrale Gefäßmissbildungen, Pathologie  
Dr. med. M. Hasselblatt, Münster
- Cerebrale Gefäßmissbildungen, Chirurgische und interventionelle Therapie  
Prof. Dr. med. A. Sepehrnia, Prof. Dr. med. A. Fischedick, Münster
- Endoskopische Therapie des Hydrocephalus im Kindesalter  
Dr. med. C. Schneekloth, Münster
- Multisegmentale Spondylodesen  
Dr. med. M. Pustfurosh-Tehrani, Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A. Sepehrnia, Chefarzt der Neurochirurgischen Klinik am Clemenshospital Münster, Akademisches Lehrkrankenhaus der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

Gastro-Seminar 2003

**Was gibt es Neues vom amerikanischen Gastroenterologenkongress?**

Zertifiziert 4 Punkte



**Termin:** Mittwoch, 08. Oktober 2003, 16.30 – 19.30 Uhr  
**Ort:** Bochum-Langendreer, Knappschaftskrankenhaus, Hörsaal, In der Schornau 23–25

- Barrett-Ösophagus – Die aufsteigende Gefahr: Diagnose, Überwachung und endoskopische Therapie  
 Dr. med. T. Rösch, München
- Helicobacter pylori – Saboteur oder Trittbrettfahrer? Wann behandeln?  
 Dr. med. M. Reiser, Bochum
- Morbus Crohn/Ulcerus ulcerosa: Welche Standardtherapie, welche neuen Medikamente (Biologics)  
 Dr. med. E. Stange, Stuttgart
- Screening Koloskopie: Welches Vorgehen bei welchem individuellen Risiko in der Praxis?  
 Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Bochum
- Hepatitis B – Interferon a – Lami vudin – Adefovir – Was, Wann und in welcher Reihenfolge?  
 Dr. med. M. Manns, Hannover
- Videokapselendoskopie – Spielerei oder neue Dimension der Dünndarmdiagnostik  
 Dr. med. H. Henke und Dr. med. E. Voigt, Bochum

Leitung: Prof. Dr. med. W. Schmiegel, Ärztlicher Direktor der Medizinischen Universitätsklinik, Knappschaftskrankenhaus, Bochum-Langendreer

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Interdisziplinäre Angiologie heute**

Zertifiziert 3 Punkte



**Termin:** Mittwoch, 08. Oktober 2003, 18.00 – 20.30 Uhr  
**Ort:** Paderborn, Heinz-Nixdorf-MuseumsForum, Fürstenallee 7

- Das arterielle Verschlussleiden und Aneurysmata der aorto-iliaco-femorale-Itage – Was bleibt für den Gefäßchirurgen?  
 Prof. Dr. med. R. Schmidt, Paderborn
- Die Carotisstenose aus neurologischer Sicht: Stent, TEA oder Abwarten?  
 Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Paderborn
- Interventionelle Behandlung des akuten Herzinfarkts  
 Prof. Dr. med. E. Most, Paderborn
- Nierenarterienstenose: Behandlungsmöglichkeiten und Indikationen zur Therapie  
 Dr. med. M. Vischedyk, Paderborn
- Interventionen an extrakoronaren Gefäßen  
 Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn
- Medikamentöse Sekundärprophylaxe des Myokardinfarkts und Hirninfarkts  
 Dr. med. M. Putzer und Dr. med. A. Schärtl, Paderborn

Moderation: Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Abteilung für Radiologie, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. Th. Postert, Neurologie, Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Abteilung für Radiologie, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 27

19. Bielefelder Gastroenterologisches Seminar

**Aktuelle Endoskopie**



Zertifiziert 5 Punkte

**Termin:** Samstag, 11. Oktober 2003, 9.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Bielefeld, Best Western Hotel „Oldentruper Hof“, Niederholz 2

- Endoskopische Therapie bei Erkrankungen der Gallenwege und des Pankreas  
 Dr. med. R. Pohl, Bielefeld
- Gastrointestinale Endoprothesen  
 Dr. med. A. Dormann, Minden
- Perkutane Gastro- und Jejunostomie - Indikation und Methodik  
 Priv.-Doz. Dr. med. M. Keymling, Meiningen
- Wertigkeit der Kapselendoskopie  
 Dr. med. G. Bolz, Ludwigshafen
- Was kann die virtuelle Endoskopie?  
 Priv.-Doz. Dr. med. A. Aschoff, Ulm

Leitung: Prof. Dr. med. U. Junge, Chefarzt der Medizinischen Klinik der Städtischen Kliniken Bielefeld-Rosenhöhe, Bielefeld

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Osteoporose – Ein interdisziplinäres Problem**

Zertifiziert 5 Punkte



**Termin:** Samstag, 11. Oktober 2003, 9.00 – 12.30 Uhr  
**Ort:** Herne, Kapelle des Evangelischen Krankenhauses Herne, Wiescherstr. 24

- DVO Leitlinie Osteoporose – Osteoporose der postmenopausalen Frau  
 Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
- Kyphoplastie – Chancen und Risiken  
 Priv.-Doz. Dr. med. R. Haaker, Brakel
- Osteoporose beim Mann  
 Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Herne
- Osteoporose im Alter und Cortison induzierte Osteoporose  
 Priv.-Doz. Dr. med. J. Feldkamp, Bielefeld
- Periprotetische Frakturen bei Osteoporose Patienten  
 Prof. Dr. med. U. Eickhoff, Herne

Leitung: Priv.-Doz. Dr. med. F. Jockenhövel, Chefarzt des Evangelischen Krankenhauses Herne, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ruhr-Universität Bochum

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Arbeitsmedizinisches Kolloquium**

Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 15. Oktober 2003, 15.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Arbeitsamt, Universitätsstr. 66 (Achtung: Neuer Tagungsort!)

- Biomonitoring Bedeutung in der Gefährdungsanalyse  
 Frau Priv.-Doz. Dr. med. G. Leng, Leverkusen

Leitung: Frau Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Direktorin des Instituts für Arbeitsmedizin und Sozialmedizin, Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Demenz als Indikation zur operativen Therapie? Differentialdiagnose und Therapie von Demenz bei Normdruckhydrozephalus**



Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 15. Oktober 2003, 16.00 – 18.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Hörsaal der „Alten Kinderklinik“, Robert-Koch-Str. 31

- Wie entsteht ein Normdruckhydrozephalus (NPH)?  
 Prof. Dr. med. W. Paulus, Göttingen
- Klinik und Epidemiologie der Demenz (Bevölkerungsentwicklung bis 2050)  
 Prof. Dr. med. L. Pienkta, M. P. H., Dipl.-Soz. Wiss., Herne
- Neurochirurgische Behandlungsmöglichkeiten von Demenz bei NPH  
 Univ.-Prof. Dr. med. H.-W. Bothe M. A., Münster

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. H.-W. Bothe M. A., Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Münster

Moderation: Frau Dr. med. A. Brentrup, Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie, Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Die neuen Medien: Wann schaden sie Kindern und Jugendlichen und wann sind sie hilfreich?**

Zertifiziert 4 Punkte



**Termin:** Mittwoch, 15. Oktober 2003, 16.00 – 19.00 Uhr  
**Ort:** Marl-Sinsen, Westfälische Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in der Haard, Festsaal, Halterner Str. 525

- Einführung: Die neuen Medien: Drohende Überforderung von Eltern und Kindern  
 Dr. med. Dipl.-Psych. R. G. Siefen, Marl-Sinsen
- Gewalt in Computerspielen: Auswirkungen auf das Sozialverhalten von Kindern  
 Frau Dr. phil. R. Steckel, Marl-Sinsen
- Risiken und Chancen der neuen Medien bei Kindern und Jugendlichen mit psychischen Störungen  
 Dr. med. I. Spitzcok von Brisinski, Viernsen
- hungrig-online.de - Ein Internetprojekt für Betroffene von Essstörungen  
 Dr. med. J. Nedoschill, Erlangen-Nürnberg

Leitung: Dr. med. Dipl.-Psych. R. G. Siefen, Leitender Arzt der Westfälischen Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie in der Haard, Marl-Sinsen

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**Ovarialcarzinom Aspekte der operativen und systemischen Therapie**



Zertifiziert 3 Punkte

**Termin:** Mittwoch, 15. Oktober 2003, 18.00 – 20.00 Uhr  
**Ort:** Paderborn, St. Vincenz-Krankenhaus, Ledebursaal der Frauen- und Kinderklinik, Husener Str. 81

- Operative Strategien beim Ovarialcarzinom  
 Frau Dr. med. C. Nübel, Paderborn
- Neueste adjuvante Therapiestrategien

beim Ovarialcarzinom  
 Prof. Dr. med. J. Pfisterer, Kiel

Leitung: Dr. med. W. Meinerz, Chefärztin der Frauenklinik, St. Vincenz-Krankenhaus, Paderborn

Teilnehmergebühr: s. S. 27

**WEITERBILDUNGSKURSE**

**Chirotherapie**

Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Chirotherapie

**Informations- und Theoriekurse**

Die Teilnahme an diesem Informations- und Theoriekurs ist vor Beginn der Kursreihe „Chirotherapie“ zwingend vorgeschrieben.

**Termin:** Sa., 08.11.2003, 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 20.00 Uhr

**Ort:** 33014 Bad Driburg, Reha-Klinik Berlin der Bundesversicherungsanstalt, Brunnenstr. 11

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr (inkl. Skript und Vollverpflegung):  
 € 120,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Nichtmitglieder)  
 € 110,00 (AiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 120,00 (AiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Kursreihe Chirotherapie in Münster**

Die Kursreihe besteht aus 6 Kurswochen und ist in zwei Abschnitte aufgeteilt. Drei Kurse HSA 1, 2 und 3 (Hals, Schulter, Arm) und drei Kurse LBH 1, 2 und 3 (Lende, Becken, Hüfte). Die Reihenfolge der Kurse (HSA 1, 2, 3/LBH 1, 2, 3) ist zwingend einzuhalten. Zwischen den einzelnen Kursen müssen drei Monate liegen. Die Kurswoche findet an 5 aufeinanderfolgenden Tagen statt, von mittwochs 8.30 Uhr bis samstags 17.30 Uhr, sonntags 8.30 – 13.00 Uhr.

**Termine:**

<b>10. Kursreihe:</b>	
HSA 1:	17.03. – 21.03.2004
HSA 2:	30.06. – 04.07.2004
HSA 3:	29.09. – 03.10.2004
LBH 1:	Termin noch offen
LBH 2:	Termin noch offen
LBH 3:	Termin noch offen

**Ort:** 48149 Münster, Akademie für Manuelle Medizin, Von-Esmarch-Str. 56

Kursleitung/Dozenten:  
 Dr. med. M. Schilgen, Akademie für Manuelle Medizin mit  
 Dr. med. M. Graf, DGMM-FAC  
 Dr. med. A. Möhrle, DGMM-FAC und weiteren Lehrern der FAC sowie  
 Dozenten der Medizinischen Fakultät der WWU Münster

Teilnehmergebühr pro Kurswoche (inkl. Skript und Teilverpflegung):

€ 570,00 (Nichtmitglieder)  
 € 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 540,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
 € 490,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie  
 und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2203  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

**Kursreihe Chirotherapie  
 in Bad Driburg**

Diese Kursreihe wird nach dem Kurssystem  
 des Dr.-Karl-Sell-Ärztseminars für  
 Manuelle Wirbelsäulen- und Extremitäten-  
 Behandlungen der MWE durchgeführt.  
 Die Kurse sind in 4 Abschnitte gegliedert.  
 Der Kurs IV beinhaltet eine praktische  
 Prüfung am Patienten. Die tägl. Kurszeiten  
 sind von 9.00 – 13.00 Uhr und von 15.00 –  
 19.00 Uhr. Die Reihenfolge der Kurse ist  
 zwingend einzuhalten.

**Termine:**

**15. Kursreihe:**

Kurs I: 28.11.–30.11.2003  
 (ursprünglich geplant: 21.11.–23.11.2003)  
 05.12.–07.12.2003  
 (ursprünglich geplant: 28.11.–30.11.2003)  
 Kurs II: 05.03.–07.03.2004  
 12.03.–14.03.2004  
 Kurs III: 18.06.–20.06.2004  
 25.06.–27.06.2004  
 Kurs IV: 02.10.–09.10.2004

Ort (Kurse I - III): 33014 Bad Driburg,  
 Klinik Quellenhof, Caspar-Heinrich-Str.  
 14-16  
 Ort (Kurs IV): 33014 Bad Driburg, Klinik  
 Dreizehnlinden, Bahnhofstr. 3

Leitung: Dr. med. A. Refisch

Teilnehmergebühr pro Kurs inkl. Skript:  
 € 650,00 (Nichtmitglieder)  
 € 600,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 630,00 (ÄiP Nichtmitglieder)  
 € 580,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie  
 und Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2203  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog  
 um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl  
 per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**STRALENSCHUTZKURSE**

Kurse nach der Röntgenverordnung (RÖV)  
 vom 08.01.1987 i. d. F. vom 18.06.2002  
 am 01.07.2002 in Kraft getreten  
 Strahlenschutzkurse als Bestandteil der  
 Fachkunde im Strahlenschutz für Ärzte/  
 Ärztinnen

**Grund- und Spezialkurse mit  
 integrierter Unterweisung im  
 Strahlenschutz für Ärzte  
 (RöV vom 08.01.1987)**

**Grundkurs (incl. Unterweisung für  
 Ärzte/innen) im Strahlenschutz –  
 (26 Stunden)**

Termin: Mo., 02.02. bis Mi., 04.02.2004

**Spezialkurs im Strahlenschutz bei  
 der Untersuchung mit Röntgenstrahlen  
 (Röntgendiagnostik) –  
 (24 Stunden)**

Eingangsvoraussetzung:  
 Voraussetzung für den Spezialkurs ist der  
 Besuch des Grundkurses.  
 Für den Spezialkurs werden einschlägige  
 praktische Erfahrungen im Umgang mit  
 Röntgenstrahlen empfohlen.

Termin: Mo., 09.02. bis Mi., 11.02.2004

Ort: Münster, Ärztekammer und Kas-  
 senärztliche Vereinigung Westfalen-Lip-  
 pe (Arztelhaus), Gartenstr. 210–214

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Dr. med.  
 N. Roos und Dr. rer. medic. Dipl.-Phys.  
 N. Meier, Institut für Klinische Radiologie  
 des UK Münster

Teilnehmergebühren:

Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/innen)  
 und Spezialkurs (zusammen gebucht):  
 € 385,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 355,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie  
 und Arbeitslose)  
 € 380,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Nur Grund- (incl. Unterweisung für Ärzte/  
 innen) oder Spezialkurs (einzeln gebucht):  
 € 225,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 250,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 200,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie  
 und Arbeitslose)  
 € 225,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel: 02 51/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog  
 um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl  
 per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**ULTRASCHALLKURSE**

(Die Kurse entsprechen § 135 Abs. 2  
 SGB V zur Durchführung von Untersuchungen  
 in der Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-  
 Vereinbarung) vom 10.02.1993 in der  
 Fassung vom 10.06.1996

**Abdomen, Retroperitoneum  
 (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane  
 (ohne Herz) incl. Schilddrüse  
 (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-  
 Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und  
 physikalisch-technische Basiskenntnisse  
 unter Einschluss praktischer Übungen  
 (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt  
 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
 einem Aufbaukurs: Eine mindestens  
 18monatige ständige klinische oder  
 vergleichbare ständige praktische Tätigkeit  
 im Fachgebiet Chirurgie oder Innere  
 Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Mo., 10.11. bis Do., 13.11.2003

**Ort:**

für den theoretischen Teil:  
 Marienhospital Marl  
 für den praktischen Teil:  
 St. Vincenz-Krankenhaus Datteln  
 St. Marien-Hospital Gelsenkirchen-Buer  
 Marienhospital Marl  
 Prosper-Hospital Recklinghausen

Leitung: Prof. Dr. med. R. Grün, Datteln

Teilnehmergebühr:  
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie  
 und Arbeitslose)  
 € 415,00 (Nichtmitglieder)  
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog  
 um sich für die Veranstaltung per  
 E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Abdomen, Retroperitoneum  
 (einschl. Nieren) sowie Thoraxorgane  
 (ohne Herz) incl. Schilddrüse  
 (B-Mode-Verfahren) sowie  
 Uro-Genitalorgane (Erwachsene)**

**Grundkurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und  
 physikalisch-technische Basiskenntnisse  
 unter Einschluss praktischer Übungen  
 (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt  
 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine  
 Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
 einem Aufbaukurs: Eine mindestens  
 18monatige ständige klinische oder  
 vergleichbare ständige praktische Tätigkeit  
 im Fachgebiet Chirurgie oder Innere  
 Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 18.09. bis So., 21.09.2003

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung  
 der Untersuchungstechnik unter  
 Einschluss praktischer Übungen  
 (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt  
 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem  
 Sonographie-Grundkurs – Abdomen,  
 Retroperitoneum (einschl. Nieren),  
 Thoraxorgane (ohne Herz) incl. Schilddrüse  
 (B-Mode-Verfahren) sowie Uro-Genitalorgane  
 - Erwachsene

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige  
 ständige klinische oder vergleichbare  
 ständige praktische Tätigkeit im  
 Fachgebiet Chirurgie oder Innere  
 Medizin oder Nuklearmedizin

Termin: Do., 27.11. bis So., 30.11.2003

Ort: 57462 Olpe/Biggese, St. Martinus-  
 Hospital, Hospitalweg 6

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, Olpe  
 Dr. med. H. Steffens, Köln

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)

und Arbeitslose)  
 € 415,00 (Nichtmitglieder)  
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog  
 um sich für die Veranstaltungen Ihrer  
 Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Echokardiographie (B-/M-Mode-  
 Verfahren) – (Erwachsene)**

**Grundkurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und  
 physikalisch-technische Basiskenntnisse  
 unter Einschluss praktischer Übungen  
 (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt  
 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Empfehlung für die spätere Teilnahme an  
 einem Aufbaukurs: Eine mindestens  
 18monatige ständige klinische oder  
 vergleichbare ständige praktische  
 kardiologische Tätigkeit

Termin: Mi., 24.09. bis Sa., 27.09.2003

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 32 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung  
 der Untersuchungstechnik unter  
 Einschluss praktischer Übungen  
 (4 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt  
 30 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem  
 Echokardiographie-Grundkurs (B-/M-  
 Mode-Verfahren) - (Erwachsene)

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige  
 ständige klinische oder vergleichbare  
 ständige praktische kardiologische  
 Tätigkeit

Termin: Mi., 05.11. bis Sa., 08.11.2003

Ort: 33098 Paderborn, St. Vincenz-  
 Krankenhaus, Ledebur-Saal der Frauen-  
 und Kinderklinik, Husener Str. 81

Leitung: Prof. Dr. med. E. Most, Pader-  
 born

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie  
 und Arbeitslose)  
 € 415,00 (Nichtmitglieder)  
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der  
 ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67,  
 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249,  
 E-Mail: akademie@aekwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog  
 um sich für die Veranstaltungen Ihrer  
 Wahl per E-Mail anzumelden:  
<http://www.aekwl.de>

**Brustdrüse (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 18 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (2 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 16 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs -Brustdrüse-

Empfehlung: Eine mindestens 6monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit in der gesamten Mammadiagnostik (Palpation, Mammographie, Punktion) im Fachgebiet Chirurgie oder Frauenheilkunde und Geburtshilfe oder Radiologische Diagnostik

Termin: Sa./So., 06./07.12.2003

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 285,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 260,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 310,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Schwangerschaftsdiagnostik: Weiterführende Differentialdiagnostik des Feten (B-Mode-Verfahren)**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 26 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem Sonographie-Grundkurs -Schwangerschaftsdiagnostik-

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Termin: Fr., 07.11. bis So., 09.11.2003

Ort: 48149 Münster, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster, Albert-Schweitzer-Str. 33

Leitung: Dr. med. J. Steinhard, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe des UK Münster

Teilnehmergebühr:  
 € 310,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 285,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 360,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 335,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

**Gefäßdiagnostik-Kurse**

**Doppler-/Duplex-Sonographie**

**Interdisziplinärer Grundkurs**

Zertifiziert 26 Punkte

Grundkurs über Indikationsbereich und physikalisch-technische Basiskenntnisse unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 24 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: keine

Hinweis für die Grundkursteilnehmer: Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -extrakranielle hirnversorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -extremitäten-versorgende Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Empfehlung für die spätere Teilnahme an einem Duplexsonographie-Aufbaukurs -intrakranielle Gefäße: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische Tätigkeit im Fachgebiet Neurochirurgie oder Neurologie oder Radiologische Diagnostik/Neuroradiologie

Termin: Freitag, 26. bis So., 28.09.2003

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler – extrakranielle hirnversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin oder Neurochirurgie oder Neurologie

Termin: Fr., 14. bis So., 16.11.2003

**Duplex-Sonographie (einschl. Farbkodierung) in Kombination mit CW-Doppler - extremitätenversorgende Gefäße**

**Aufbaukurs**

Zertifiziert 22 Punkte

Aufbaukurs zur Korrektur und Verbesserung der Untersuchungstechnik unter Einschluss praktischer Übungen (3 aufeinanderfolgende Tage mit insgesamt 20 Unterrichtsstunden)

Voraussetzung: Teilnahme an einem interdisziplinären Gefäßdiagnostik-Grundkurs

Empfehlung: Eine mindestens 18monatige ständige klinische oder vergleichbare ständige praktische angiologische Tätigkeit im Fachgebiet Chirurgie/Gefäßchirurgie oder Innere Medizin

Termin: Fr., 05. bis So., 07.12.2003

Ort: 46242 Bottrop, Knappschafts-Krankenhaus, Klinik für Gefäßmedizin/Angiologie, Osterfelder Str. 157

Leitung: Dr. med. Jürgen Ranft, Leiter: Klinische und interventionelle Angiologie der Medizinischen Klinik am Knappschafts-Krankenhaus Bottrop

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
 € 365,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 315,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 415,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 365,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>

Workshop

**Echokardiographie bei Kindern**

Zertifiziert 9 Punkte

- Physikalische und technische Grundlagen der Echokardiographie
- Morphologie und Segmentanalyse
- Normaler Untersuchungsgang Herz
- Normaler Untersuchungsgang herznaher Gefäße
- Fallbeispiele ausgewählter Krankheitsbilder angeborener Herzfehler
- Praktische Übungen in kleinen Gruppen

Leitung: Dr. med. J. Gehrman, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Münster und M. Lehn, niedergelassener Facharzt für Kinderheilkunde/Kinderkardiologie, Dortmund

**Termin:** Sa., 08.11.2003, 9.00 - 15.30 Uhr  
**Ort:** Bochum, Novotel, Stadionring 22

Teilnehmergebühr:  
€ 90,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Offene Schmerzkonferenz Bochum**



Zertifiziert 4 Punkte

**Artifizielle Störungen  
Falldemonstration**

Referentin: Frau Priv.-Doz. Dr. med. A. Eckhardt-Henn, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Untere Zahlbach Strasse 8, 55131 Mainz

Leitung: Prof. Dr. med. Chr. Maier, Leitender Arzt der Abteilung Schmerztherapie der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum und Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie der BG-Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinikum Bochum

**Termin:** Mi., 05.11.2003, 17.00 - 19.00 Uhr  
**Ort:** Bochum, Hörsaal 2 der Berufsgenossenschaftlichen Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1

Teilnehmergebühr:  
kostenfrei (Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (A1P/Nichtmitglieder der Akademie)  
kostenfrei (Studenten/innen und arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog, um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Workshop für Ärzte/innen

**Intraluminale interventionelle Endoskopie  
Schwerpunkt Polypektomie**

Zertifiziert 10 Punkte

in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UK Münster (Direktor: Prof. Dr. med. N. Senninger)

**Rotation der Gruppen über 3 Etappen:**

- Polypektomie und Blutstillung am Magen (Injektionsverfahren, Fibrinklebung, Clipping, APC)
- Polypektomie und endoskopische Mukosaresektion (EMR) am Kolon

C. ERCP und Endoprothetik

- Vorträge:  
Moderation: Dr. med. M. Kraus, Lübeck und Dr. med. D. Tübergen, Münster
- Tipps und Tricks bei der Polypektomie  
Dr. med. M. Doniec, Kiel
  - Differentialtherapie bei Rektumtumoren  
Dr. med. H. Schäfer, Köln
  - Komplikationsmanagement bei der Polypektomie  
Dr. med. D. Tübergen, Münster

Rotation der Gruppen über 2 Etappen:  
D. Dilatation und Stentimplantation  
E. Live Demo/Videocorner

Leitung: OA Dr. med. D. Tübergen und Dr. med. M. Colombo-Benkmann, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UK Münster

**Termin:**  
**Fr., 28.11.2003, 8.15 - 18.30 Uhr**  
**Ort:**  
**Münster, Klinik und Poliklinik für Allgemeine Chirurgie des UKM, Waldeyer Str. 1**  
• Meeting Point: Hörsaal Chirurgie  
• Praxisteil: Konferenzraum (4. OG), OP Poliklinik (1. OG), Endoskopie I und II (1. OG)  
• Vorträge: Hörsaal Chirurgie

Teilnehmergebühr:  
€ 189,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 239,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 139,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar

**Ethikberatung in Klinik und Praxis**



Zertifiziert 5 Punkte

Begrüßung und Einführung  
Dr. med. E. Engels, Eslohe

- Ziele:
- Selbstverständnis und Ethik/ethische Ansätze
  - Grundlagen ethischer Argumentation
  - Entscheidungsfindung und Votierung
  - Ethik-Beratung und Situationseinschätzung am Fallbeispiel
  - Formen und Modell von Ethik-Beratung in der Praxis

Leitung/Referenten:  
Priv.-Doz. Dr. med. B. Elkeles, Telgte  
Dipl.-Theol. S. Kliesch, Osnabrück

**Termin:**  
**Do., 27.11.2003, 19.00 – 22.00 Uhr**  
**Ort:**  
**Münster, Ärztekammer und Kasenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214**

Teilnehmergebühr:  
€ 95,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, e-mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen

**5. Münsteraner Osteoporosetag**



Zertifiziert 5 Punkte

- Osteoporosetag 2003  
Dr. med. K. G. Klein, Münster
- Regulation der Osteogenese  
Prof. Dr. rer. nat. R. Dierichs, Münster
- Knochendichtemessung auf dem Prüfstand  
Dr. med. B. Prümer, Münster
- Leitlinien der Osteoporose  
Prof. Dr. med. J. Pfeilschifter, Bochum
- Schmerz-Management bei Osteoporose  
Dr. med. H. Binsfeld, Drensteinfurt
- Update Osteoporose 2003  
Prof. Dr. med. R. Bartel, München
- Frakturprophylaxe  
Dr. med. S. Rose, Münster

Leitung: Dr. med. K. G. Klein,

Münster und Dr. med. H. Woltering, Gronau

**Termin:**  
**Sa., 13.09.2003, 10.00 – 14.00 Uhr**  
**Ort:**  
**Münster, Mövenpick-Hotel, Kardinal-von-Galen-Ring 65**

Teilnehmergebühr:  
€ 20,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 30,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2217  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Praxisinhaber/innen, leitende Arzthelfer/innen*

**Mitarbeiterführung in Arztpraxen**

**Mitarbeiterbesprechung – ein Ort der Optimierung Ihrer Praxis  
Moderation von Praxisbesprechungen**

Praxisbesprechungen bieten Gelegenheit, sich zu informieren, Ideen zu entwickeln, konstruktive Kritik zu äußern, Vorschläge zur Verbesserung von Kooperation und Kommunikation zu entwickeln. Oft sieht die Realität jedoch anders aus: Praxisbesprechungen werden als ineffektive Pflichtveranstaltungen gesehen. Die Mitarbeiter/innen sind eher zuhörende Teilnehmer/innen, die Aktivität beschränkt sich auf den/die Praxisinhaber/in und die leitende Arzthelferin. Das Seminar gibt Anregungen und Hilfen Ihre Besprechungen so zu gestalten, dass

- alle zu Wort kommen
- Mitarbeiter/innen sich aktiv beteiligen
- die Zeit effizient genutzt wird
- in begrenzter Zeit Ergebnisse erzielt werden
- Praxisabläufe optimiert werden
- Störungen angesprochen und beseitigt werden

**Inhalte:**

- Vorbereitung einer Besprechung
- Ablauf einer Besprechungsmoderation
- Moderationstechniken
- Verhalten bei Störungen

Leitung: Frau Chr. Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGSv)

**Termin:** Mi., 12.11.2003, 10.00 – 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Gelsenkirchen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr (pro Person incl. Vollverpflegung):  
€ 140,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 160,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2216  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen*

**Neue Untersuchungs- und Behandlungsverfahren zum Thema: Hypersomnie, Schlafapnoe nach den neuen BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des Bundesausschusses für Ärzte und Krankenkassen**

**Zertifiziert 34 Punkte**

Das Seminar wendet sich an niedergelassene Ärzte/innen und niederlassungswillige Ärzte/innen, die in ihrer Praxis eine ambulante Schlafapnoediagnostik durchführen möchten und an Ärzte/innen, die Basisinformationen zum Schlafapnoe-Syndrom und zur Differentialdiagnostik der Hypersomnie und ihrer Therapie erlangen möchten. Neben der theoretischen Vermittlung der Inhalte sollen täglich in Kleingruppen Auswertungen nächtlicher Aufzeichnungen von Patienten durchgeführt werden. Dabei werden vor allem die für die ambulante Diagnostik bestehenden Verfahren genutzt. Zudem werden in einer nächtlichen Arbeitseinheit die Vorbereitung der Messungen und ihre Durchführung vorgestellt.

**Inhalte:**

- Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Physiologische und pathophysiologische Aspekte der Atmung im Schlaf
- Definition, Diagnostik, Therapie des Schlafapnoe-Syndroms
- Neurologische Ursachen von Hypersomnien
- Stufendiagnostik der Schlafapnoediagnostik: Anamnese, klinische Untersuchung, ambulantes Screening, laborgebundene Untersuchungsverfahren
- Methodik der ambulanten und schlaflaborgebundenen Diagnostik
- Atemregulationsstörungen in der Pädiatrie
- Hals-Nasen-Ohren-ärztliche Differentialdiagnose der Hypersomnie
- Hypersomnie aus zahnärztlicher und chirurgischer Sicht incl. orthoedentischer Behandlungsverfahren
- Hypersomnie aus psychiatrischer Sicht
- Folgeerkrankungen schlafbezogener Atemstörungen unter besonderer Berücksichtigung kardiovaskulärer Erkrankungen
- Therapie des Schlafapnoesyndroms mit Allgemeinmaßnahmen und Beatmungsverfahren (CPAP, BILEVEL, automatische Verfahren)

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin:** Mi., 26.11. bis So., 30.11.2003  
**Zeiten:** täglich: 9.00 – 17.00 Uhr  
          abendliche Arbeitseinheit: 20.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 410,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 335,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Qualifikation „Verkehrsmedizinische Begutachtung“  
gem. Fahrerlaubnisverordnung (FeV) vom 26.08.1998**

**Zertifiziert 17 Punkte**

Die Qualifikation ist Voraussetzung für die Erstattung von Gutachten durch Fachärzte gemäß § 11 FeV Absatz 2 Ziffer 1. Sie wird nicht vorausgesetzt für die Ausstellung der Bescheinigung über die Eignung von Bewerbern um die Erteilung oder die Verlängerung einer Fahrerlaubnis sowie der Erlaubnis zur Fahrgastbeförderung.

**Samstag, 22.11.2003, 9.00 – 17.00 Uhr**

- Einführung in die grundsätzliche Problematik der Verkehrsmedizinischen Begutachtung/Rechtliche Stellung des Gutachters/Einschlägige Gesetze und Verordnungen
- Meldung bei Fehlen der Fahreignung – Denunziation oder Wahrnehmung ärztlicher Verantwortung
- Erfahrungen der Fahrerlaubnisbehörde mit § 11 der neuen Fahrerlaubnisverordnung
- Diabetes mellitus
- Fahreignung bei Alkohol- und Drogenkranken
- Alkoholismuskriterien
- Drogen: Analytik, Missbrauch, Abhängigkeit

**Sonntag, 23.11.2003, 9.00 – 16.00 Uhr**

- Fahrtauglichkeit bei Erkrankungen des Rückenmarks, extrapyramidalen und zerebellären Syndromen
- Fahrtauglichkeit bei kreislaufabhängigen Störungen der Hirntätigkeit und Epilepsien

- Fahrtauglichkeit bei Erkrankungen der neuromuskulären Peripherie und Hirnverletzungen, Operationen und Hirnschäden
- Pathologische Altersprozesse - Einstellungs- und Anpassungsmängel
- Schlafapnoe
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Psychologische Testung

**Termin:** Sa., 22.11.2003, 9.00 – 17.00 Uhr  
          So., 23.11.2003, 9.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Universitätsklinikums, Hörsaal L 30, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am Universitätsklinikum Münster

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungssymposium

**Die Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalte  
Was bedeutet diese Diagnose  
für das betroffene Kind und seine Eltern?  
Fragen – Antworten – Hilfen**



Zertifiziert 8 Punkte

Zielgruppe:  
Gynäkologen, HNO-Ärzte/innen, Kinderärzte/innen, Zahnärzte/innen,  
Kieferorthopäden, Hebammen, Logopäden

- Psychosoziale Belastung von Kind und Familie durch die Fehlbildung  
Dr. med. W. Pott, Siegen
- Entwicklungsneurologische Aspekte  
Dr. med. H. Petri, Siegen
- Ziele und Aufgaben der Selbsthilfegruppe – Selbsthilfe bedeutet gegenseitige  
Hilfe und Austausch  
H. Piontek, Siegen
- Sprech- und Resonanzstörungen  
Prof. Dr. med. R. Berger, Marburg
- Logopädische Frühberatung und Frühtherapie  
B. Hammel und S. Wiedemann, Siegen
- Kieferorthopädische Behandlung: Probleme - Möglichkeiten  
Dr. med. M. Jenne, Siegen
- Neurologisch-osteopathisches Behandlungskonzept zur Sprachverbesserung  
A. Betz, Herborn
- Besonderheiten der Anaesthesie bei der operativen Versorgung  
Dr. med. B. Kodsi, Siegen
- Nasenfehlbildung, Auswirkungen, Korrektur  
Dr. med. M. Grzonka, Siegen
- Die chirurgischen Möglichkeiten in der Erstbehandlung  
Dr. med. H. Koch, Siegen
- Was bedeutet die „Spalte“ für das Kind und seine Familie?  
Prof. Dr. med. Dr. J. Koch, Siegen

Leitung: Dr. med. H. Koch, Facharzt für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie,  
Siegen

**Termin:** Sa., 15.11.2003, 10.00 - 17.00 Uhr  
**Ort:** Siegen, Siegerlandhalle, Leonhard-Gläser-Saal, Koblenzer Str. 151

Teilnehmergebühr:  
€ 40,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 50,00 (Nichtmitglieder der Akademie, Zahnärzte/innen, Kieferorthopäden  
und sonstige)  
€ 30,00 (AiP, Arbeitslose Ärzte/innen, Logopäden, Hebammen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-  
2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die  
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**AiP- Ausbildungsveranstaltungen**

Nach § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte ( ÄAppO ) hat der/die  
Arzt/Ärztin im Praktikum (AiP) an mindestens sechs Ausbildungsveranstal-  
tungen von je zwei- bis dreistündiger Dauer teilzunehmen. Die Ausbildungs-  
veranstaltungen werden in NRW in der Regel im Auftrag der zuständigen  
Bezirksregierungen von den Ärztekammern durchgeführt.

Fortbildungsveranstaltungen für Ärzte/Ärztinnen können als AiP-Ausbildungs-  
veranstaltungen anerkannt werden, wenn sie die Anforderungen des § 34 c  
ÄAppO erfüllen, d.h. eine Dauer von mindestens 2 Zeitstunden umfassen und  
einen für AiP vorgesehenen Themenkreis ansprechen.

Bei der Beantragung von Anerkennungen bitten wir im Bereich der ÄKWL  
folgendes Verfahren zu beachten:

Alle Anträge – auch die von Krankenhäusern und Kliniken – sind grundsätz-  
lich bei der Akademie für ärztliche Fortbildung, Postfach 40 67, 48022  
Münster, einzureichen, die sie zur Anerkennung an die Bezirksregierung  
Münster weiterleitet. Über die von dort erfolgte Anerkennung werden die  
Antragsteller durch die Akademie für ärztliche Fortbildung informiert. Den  
Ärzten/Ärztinnen im Praktikum ist vom Anbieter eine Teilnahmebescheinigung  
auszustellen. Eine Musterbescheinigung wird von der Akademie für ärztliche  
Fortbildung zur Verfügung gestellt.

Eine Anerkennung als AiP-Ausbildungsveranstaltung kann prinzipiell nur vor  
Durchführung der Veranstaltung erfolgen. Die Anträge sind daher mindestens  
acht Wochen vorher bei der Akademie vorzulegen.

Akademie für Sozialmedizin Bochum/Münster  
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen



**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung  
Sozialmedizin/Rehabilitationswesen in Bochum/Münster**

**Termine:** Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil A:  
Mo., 15.09. bis Fr., 26.09.2003  
**Leitung:** Herr Dr. med. H. Berg  
Grundkurs Sozialmedizin/Rehabilitationswesen Teil B:  
Mo., 10.11. bis Fr., 21.11.2003  
**Leitung:** Frau Dr. med. E. Gebauer

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

**Termine:** Aufbaukurs Sozialmedizin Teil C:  
Mo., 16.02. bis Fr. 27.02.2004  
**Leitung:** Herr Dr. med. W. Klingler  
Aufbaukurs Sozialmedizin Teil D:  
Mo., 15.03. bis Fr. 26.03.2004  
**Leitung:** Herr Dr. med. J. Dimmek

**Ort:** Bochum, Knappschafts-Krankenhaus Bochum-Langendreer,  
Universitätsklinik, In der Schornau 23–25

Teilnehmergebühr (pro Kursteil): € 285,00

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der  
Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den  
Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung  
der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-  
2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die  
Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Ärztliche Leichenschau**



Zertifiziert 6 Punkte

- Rechtliche Grundlagen der Leichenschau (mit Diskussion)  
Herr Ass. B. Koch, Justitiar der Ärztekammer Westfalen-Lippe
  - Geschichte der ärztlichen Leichenschau
  - Qualität der ärztlichen Leichenschau
  - die ärztliche Leichenschau in der öffentlichen Kritik
  - Fehlleistungen bei der ärztlichen Leichenschau (Todesfeststellung,  
Klassifizierung der Todesart, Klassifizierung der Todesursache, Schätzung  
der Todeszeit): Fallbeispiele und Ursachen
  - Das „Scheintodproblem“
  - Das Problem der Dunkelziffer nichtnatürlicher Todesfälle
  - Todesfälle „ohne Anhaltspunkte für einen nichtnatürlichen Tod“
  - Die Leichenschau als Grundlage der Mortalitätsstatistik
  - Die Abhängigkeit des Arztes bei der Leichenschau
  - Kommunikationsprobleme des Arztes bei der Leichenschau (mit den  
Angehörigen, mit der Polizei)
  - Hinweise für die Durchführung der ärztlichen Leichenschau
  - Befunde bei nichtnatürlicher Todesart
  - nichtnatürlicher Tod bei Säuglingen und Kleinkindern (mit Diskussion)
- Referent: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am  
Universitätsklinikum Münster

Leitung: Prof. Dr. med. A. Du Chesne, Institut für Rechtsmedizin am  
Universitätsklinikum Münster

**Termin:** Sa., 20.09.2003, 9.00 – 14.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung  
Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Westfalen, 2. Etage,  
Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr:  
€ 80,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 95,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 40,00 (Ärzte/innen im Praktikum und Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
Postfach 4067, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249,  
E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die  
Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Basiskurs in Bad Lippspringe*

**Palliativmedizin**

Zertifiziert 42 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

**40 Stunden-Kurs**  
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine vorausschauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.

- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

**Inhalte:**

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: totaler Schmerz
- Therapie in der Finalphase
- Schmerztherapie, Grundlagen
- WHO-Schema
- Gastrointestinale Symptome
- Kommunikation
- Psychosoziale Aspekte
- Neuropathischer Schmerz
- Invasive Verfahren
- Dermatologische Symptome
- Respiratorische, neuropsychiatrische Symptome
- Ethik
- Teamarbeit

Leitung: Associate Prof. (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. S. Lübke, Bad Lippspringe

**Termine:** Fr., 21.11. bis So., 23.11.2003 (Teil I) – (WARTELISTE)  
Fr., 12.12. bis So., 14.12.2003 (Teil II) – (WARTELISTE) oder  
Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004 (Teil I)  
Fr., 26.03. bis So., 28.03.2004 (Teil II)  
(ursprünglich geplant 02. – 04.04.2004)

**Zeiten:** jeweils Freitag, 14.00–19.30 Uhr  
Samstag, 8.00–16.30 Uhr  
Sonntag, 9.00–16.00 Uhr

**Ort:** Bad Lippspringe, Lippe Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (2003): € 500,00 (Mitglieder der Akademie) € 550,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Teilnehmergebühr (2004): € 520,00 (Mitglieder der Akademie) € 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>**

*Basiskurs in Gütersloh*

**Palliativmedizin**

Zertifiziert 42 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

**40 Stunden-Kurs**  
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine vorausschauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.
- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine

- erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

**Inhalte:**

- Organisationsformen in der Palliativmedizin
- Schmerztherapie: totaler Schmerz
- Schmerztherapie: WHO-Schema, Pharmakologie, Prophylaxen
- Neuropathischer Schmerz, Koanalgetika
- Fallbeispiele zur Schmerztherapie
- Teamarbeit
- Kommunikation
- Psychosoziale Aspekte
- Ethik
- Respiratorische Symptome
- Neuropsychiatrische Symptome
- Therapie in der Finalphase
- Gastrointestinale Symptome
- Dermatologische Symptome

Leitung: Dr. med. H. Kaiser, Gütersloh

**Termine:**  
Teil I: Fr., 12.03. bis So., 14.03.2004  
Teil II: Fr., 02.04. bis So., 04.04.2004 oder  
Teil I: Fr., 24.09. bis So., 26.09.2004  
Teil II: Fr., 08.10. bis So., 10.10.2004

**Zeiten:** jeweils Freitag, 14.00 – 19.30 Uhr  
Samstag, 9.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag, 9.00 – 15.00 Uhr

**Ort:** Gütersloh, Städtisches Klinikum, Krankenpflegeschule, Virchowstraße/Ecke Brunnenstraße

Teilnehmergebühr (pro Kurs): € 520,00 (Mitglieder der Akademie) € 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie) € 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KWVL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@akewl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.akewl.de>**

*Basiskurs in Herne*

**Palliativmedizin**

Zertifiziert 42 Punkte

zur Erlangung des Fortbildungszertifikates „Palliativmedizinische Grundversorgung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe

**40 Stunden-Kurs  
gemäß Curriculum der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin**

Der Basiskurs Palliativmedizin soll dazu beitragen, die Regelversorgung (schwer)kranker Menschen zu verbessern. Dies wird sowohl durch Erweiterung von Fachkenntnissen als auch durch Sensibilisierung für die Angemessenheit diagnostischer und therapeutischer Maßnahmen erreicht.

Den Teilnehmenden soll

- verdeutlicht werden, dass ärztliche Behandlung mehr umfasst als Diagnosestellung und Heilung. Der Erkrankte soll in seiner Ganzheitlichkeit wahrgenommen, betreut und behandelt werden. Neben der Berücksichtigung körperlicher Symptome und Einschränkungen schwerkranker Menschen sind in der Palliativmedizin psychosoziale, spirituelle und ethische Aspekte sowie die Integration der Angehörigen von hoher Bedeutung.
- vermittelt werden, welche medikamentösen und nicht-medikamentösen Behandlungen belastende Beschwerden (Schmerzen und andere Symptome) lindern.
- verdeutlicht werden, dass die palliativmedizinische Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen ein Prozess ist, indem es nicht ausschließlich um Krisenintervention, sondern ebenso um eine voraus-schauende, vorsorgende Behandlung und Begleitung geht.
- vermittelt werden, dass Betreuung und Behandlung an den individuellen Bedürfnissen, Wünschen und Wertvorstellungen der Patientinnen und Patienten und ihrer Nächsten orientiert werden müssen.
- bewusst gemacht werden, dass eine kompetente Betreuung Schwerkranker und Sterbender nur gelingen kann, wenn die Behandelnden ihre Einstellung zu Krankheit, Sterben, Tod und Trauer reflektieren sowie ihre eigenen Grenzen wahrnehmen können.
- Mut gemacht werden, die individuelle Einstellung der Betroffenen wahrzunehmen und zu respektieren.
- bewusst werden, dass die Qualität ihrer ärztlichen Arbeit nicht allein durch wissensbezogene Qualifizierung verbessert wird, sondern gleichermaßen durch eine

erweiterte Kompetenz zu kommunizieren, in einem Team zu arbeiten und ethische Fragestellungen zu berücksichtigen.

**Inhalte:**

- Inhalte der Palliativmedizin, Organisationsformen
- Grundlagen der Schmerztherapie
- Ethik
- Psychosoziale Aspekte
- Nichtinvasive Schmerztherapie
- Gastrointestinale Symptome
- Gesprächsführung, Überbringung schlechter Nachrichten
- Kooperation zwischen Onkologie und Palliativmedizin
- Kommunikation
- Invasive Schmerztherapie, Problemschmerzen
- Respiratorische Symptome
- Besuch der Palliativstation
- Dermatologische Symptome
- Finalphase
- Neuropsychiatrische Symptome
- Ethische Konflikte, Lösungsansätze
- Paraneoplastische Syndrome, invasive Therapieoptionen in der Palliativmedizin
- Teamarbeit

**Termin: Mo., 09.02. bis Fr., 13.02.2004**

**Zeiten: Montag, 10.00 – 17.45 Uhr  
Dienstag, 9.00 – 17.45 Uhr  
Mittwoch, 9.00 – 18.00 Uhr  
Donnerstag, 9.00 – 17.45 Uhr  
Freitag, 9.00 – 15.00 Uhr**

**Ort: noch offen**

Teilnehmergebühren:

€ 520,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 570,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 450,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen\**

**Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Stunden)**

**\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz nach der Röntgenverordnung**

Zertifiziert 9 Punkte

- Die neue Röntgenverordnung
- Dokumentation und Archivierung
- Die Fachkunde nach der Röntgenverordnung
- Diskussion zu rechtlichen Fragen
- Strahlenschutz durch Indikationsstellung
- Strahlenschutz des Personals
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie
- Untersuchungsverfahren und deren Strahlenexposition
- Mindestanforderungen an Röntengeräte und Grenzwerte

Anschließend findet ein Repetitorium sowie eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Leitung: Prof. Dr. med. W. Heindel und Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin: Sa., 13.03.2004, 9.00 – 16.45 Uhr**  
**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214**

Teilnehmergebühr:  
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 115,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 105,00 (MTR/MTA)  
€ 95,00 (Arzthelfer/innen)  
€ 85,00 (Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Strahlenschutzkurs für Ärzte/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen\**

**Aktualisierung der Fachkunde nach der Röntgenverordnung (RöV) – (8 Stunden)**

**\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz**

Zertifiziert 9 Punkte

(Die Inhalte dieser Veranstaltung sind besonders interessant für niedergelassene Ärzte/innen)

- Die neue Röntgenverordnung
- Dokumentation und Archivierung
- Die Fachkunde nach der Röntgenverordnung
- Diskussion zu rechtlichen Fragen
- Strahlenschutz durch Indikationsstellung
- Strahlenschutz des Personals
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie
- Untersuchungsverfahren und deren Strahlenexposition
- Mindestanforderungen an Röntengeräte und Grenzwerte

Anschließend findet ein Repetitorium sowie eine schriftliche Prüfung (Multiple-Choice-Verfahren) statt.

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster und Dr. med. N. Roos, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin: Sa., 11.10.2003, 9.00 – 16.45 Uhr**  
**Ort: Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAU), Hörsaal, Friedrich-Henkel-Weg 1 – 25**

Teilnehmergebühr:  
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 115,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 105,00 (MTR/MTA)  
€ 95,00 (Arzthelfer/innen)  
€ 85,00 (Arbeitslose)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Medizinisch-technische Radiologie Assistenten/innen, Arzthelfer/innen, Ärzte/innen und Medizinphysiker/innen*

**Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik Basis- und Spezialkurs**



Zertifiziert 9 Punkte  
Zertifiziert 6 Punkte (nur Spezialkurs)

Das Seminar wendet sich an alle, die Qualitätssicherung lernen oder vertiefen wollen.

**Basiskurs**

Der Basiskurs am Vormittag führt den Unerfahrenen an die Thematik und die Materie heran. Übungen und Demonstrationen ergänzen die Vorträge.

**Spezialkurs**

Der Spezialkurs baut auf dem Basiskurs auf. Er bietet vor allem den Erfahrenen die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen, Spezialanwendungen zu erlernen und sich über gesetzliche Neuerungen zu informieren. Im Besonderen wird auf Veränderungen in den Normen und Richtlinien sowie einzelner Konsequenzen aus der neuen Röntgenverordnung eingegangen.

**Basiskurs**

- Filmverarbeitungskontrolle
- Übungen zur Filmverarbeitungskontrolle
- Prüfungen von Dunkelkammer, Folienanbruch und Betrachtungsgeräten
- Prüfung von Projektionsradiographie und Durchleuchtung
- Tipps und Tricks

**Spezialkurs**

- Neue Mindestanforderungen von Röntengeräten und neuen Richtlinien nach der Röntgenverordnung
- Prüfungen von Angiographie und digitaler Projektionsradiographie
- Mammographie
- Wenn die „Ärztliche Stelle“ ruft

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie am UK Münster

**Termin:** Mi., 01.10.2003  
**Zeiten:** 9.00 – 13.15 Uhr (Basiskurs)  
14.00 – 16.55 Uhr (Spezialkurs)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, 2. Etage, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

Basis- und Spezialkurs zusammen gebucht:

- € 110,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
- € 100,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
- € 90,00 (MTR und Arzthelfer/innen)
- € 70,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)
- € 40,00 (MTR-Schüler/innen und Studenten/innen)

Spezialkurs einzeln gebucht:

- € 65,00 (Ärzte/innen Nichtmitglieder der Akademie)
- € 55,00 (Ärzte/innen Mitglieder der Akademie und Medizinphysiker/innen)
- € 40,00 (MTR und Arzthelfer/innen)
- € 30,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen, MTR/MTA und Arzthelfer/innen\**

**Aktualisierung der Fachkunde Kombierter Kurs nach der Röntgen- und Strahlenschutzverordnung**

**\*Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz**

Zertifiziert 13 Punkte  
Zertifiziert 15 Punkte (für ermächtigte Ärzte nach § 41 RÖV)

Der Kurs richtet sich an alle Ärzte/innen, MTRs/MTAs und Arzthelfer/innen, die ihre Fachkunde im Strahlenschutz sowohl nach der Röntgenverordnung als auch nach der Strahlenschutzverordnung aktualisieren wollen. Durch die Teilnahme an diesem Kurs verringert sich die Kursdauer von 2 mal 8 Unterrichtsstunden auf 12 Unterrichtsstunden. Die Aktualisierung nach beiden Verordnungen ist in der Regel für Ärzte/innen in der Strahlentherapie und für MTRs/MTAs interessant. Letztere verfügen grundsätzlich über beide Fachkunden und sollten bestrebt sein, diese auch für die Zukunft zu sichern.

Der Kurs richtet sich darüber hinaus an die nach § 41 (RÖV) ermächtigten Ärzte/innen. Der Zeitrahmen wird für diese Zielgruppe um zwei Unterrichtsstunden ausgeweitet.

**Inhalte:**

- Die novellierte Röntgenverordnung
- Die novellierte Strahlenschutzverordnung
- Risiko-Nutzen-Betrachtung in der Radiologie
- Zuständigkeiten im Strahlenschutz
- Aufzeichnung und Archivierung
- Strahlenexposition des Personals
- Qualitätssicherung und Ärztliche Stelle
- Untersuchungstechniken und deren Strahlenexposition
- Was tun wenn? – Problembehandlungen im Strahlenschutz
- Arbeitsmedizinische Vorsorge beruflich strahlenexponierter Personen (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

Leitung: Dipl.-Ing. H. Lenzen, Institut für Klinische Radiologie des Universitätsklinikums Münster

**Termin:** Mo., 14.06.2004, 9.00 – 16.45 Uhr

Di., 15.06.2004, 9.00 – 13.00 Uhr

Di., 15.06.2004, 14.00 – 15.30 Uhr (nur für ermächtigte Ärzte/innen)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztelhaus), Raum Westfalen-Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:

- € 135,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 160,00 (Mitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
- € 145,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 170,00 (Nichtmitglieder der Akademie/ermächtigte Ärzte/innen)
- € 95,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)
- € 135,00 (MTR/MTA)
- € 125,00 (Arzthelfer/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

<http://www.aekwl.de>

**Internetkurs im C-LAB Paderborn**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Die Veranstaltung findet in einem multimedialen Hörsaal mit PC-Arbeitsplätzen und eigenem Internetzugang statt.

Der Kurs wendet sich an alle Berufe aus Krankenhaus und Praxis und zeigt die Potentiale des Internets für diese Berufsgruppen auf. Er vermittelt die Praxis des „Surfen“ und „Mailen“ und führt in die speziellen Wissensdatenbanken der Medizin ein.

Voraussetzungen:  
Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

- Inhalte:**  
Theoretische Einführung in die gesamte Thematik durch Kurzreferate  
Schwerpunkt: praktische Übungen und Anwendungen zu den Themen
- Browser
  - Suchmaschinen
  - E-Mail
  - Sicherheit im Netz
  - dezidierte medizinische Netze

- Besondere Hinweise:
- je nach Wahl ein oder zwei Kursteilnehmer pro PC-Arbeitsplatz (17 Einzel- und 9 Doppelarbeitsplätze stehen zur Verfügung)
  - modernste Einrichtung mit Flachbildschirmen
  - 7 Stunden Internet-online-Anbindung über Hochgeschwindigkeitsnetz
  - Betreuung der Teilnehmer bei allen Übungen durch 5 Spezialisten
  - Erhalt einer CD-Rom mit wichtigen und interessanten Links

**Termin:** Sa., 27.09.2003, 9.00 – ca. 16.30 Uhr  
**Ort:** Paderborn, C-LAB Paderborn, Fürstenallee 11

Leitung und Organisation:  
Priv.-Doz. Dr. med. W. Krings, Paderborn  
Dipl.-Ing. H. Lenzen, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
alleine am PC-Arbeitsplatz:  
€ 205,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 245,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 130,00 (Arbeitslose)

zu zweit am PC-Arbeitsplatz:  
€ 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 180,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 105,00 (Arbeitslose)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsveranstaltung für Ärzte/innen*

**Praxismanagement  
Mehr Gewinn durch intelligentes Kostensparen**

In den letzten Jahren sanken die Praxisumsätze und damit die Einkommen vieler Ärzte rapide.  
Die traditionelle Kassenarztpraxis scheint auf Dauer kaum überlebensfähig zu sein, wenn nicht alle sinnvollen Sparmaßnahmen ergriffen, geleistete Arbeit optimal abgerechnet und eventuell sogar neue Einkommensquellen erschlossen werden.  
Vor allem mit dem ersten Ansatz beschäftigt sich dieses Seminar. Es werden zunächst einmal die betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge aufgezeigt, die dazu führen, dass gerade Ärzte/innen häufig erst sehr spät die notwendigen Erkenntnisse gewinnen.  
Danach gibt es eine Vielzahl von konkreten praktischen Spartipps aus allen Bereichen der Praxis. Vor allem der Bereich Personal - der Zusammenhang von Führungsverhalten und Kosten - bildet dabei einen der Schwerpunkte.

- Inhalte:**
- Umsatzrückgang und Einkommen
  - zuerst einmal durchblicken
  - Sparen ja – aber richtig
  - Sparpotentiale gibt es in vielen Bereichen
  - Personalführung – Kosten sparen durch richtige Motivation
  - Organisation - Rationalisierung kann teuer werden
  - Ausstattung – mit geringen Mitteln Wirkung erzielen
  - Materialeinkauf
  - EDV, Kommunikation
  - Berater/Dienstleister
  - Finanzierungen, Leasing, Versicherungen
  - Kleinvieh macht auch Mist

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer in die Lage zu versetzen, sich die richtigen Fragen in Bezug auf die Kostensituation ihrer Praxis zu stellen und auf die Antworten passend zu reagieren.

Leitung: W. M. Lamers, Unternehmensberater für Ärzte/innen, Billerbeck

**Termin:** Do., 16.10.2003, 19.30 – 22.00 Uhr  
**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Saal Lippe, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:  
€ 90,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 115,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 65,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Ernährungsmedizin*

**Kurse zur Erlangung des Fortbildungszertifikates  
„Ernährungsmedizin“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe**

**Zertifiziert 104 Punkte**

Die Kurse finden in Kooperation mit der Deutschen Akademie für Ernährungsmedizin e. V. statt.

**Teil I (50 Std.) vom 23. bis 27.06.2004**

- Seminarblock 1: Grundlagen**  
**Termin:** Mi., 23.06. bis Do., 24.06.2004  
**Seminarblock 2: Adipositas/Dyslipoproteinämien**  
**Termin:** Fr., 25.06. bis Sa., 26.06.2004  
**Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil A)**  
**Termin:** So., 27.06.2004

**Teil II (50 Std.) vom 24. bis 28.11.2004**

- Seminarblock 3: Diabetes, Hypertonie und Niere (Teil B)**  
**Termin:** Mi., 24.11.2004  
**Seminarblock 4: Gastroenterologie/künstl. Ernährung**  
**Termin:** Do., 25.11. bis Fr., 26.11.2004  
**Seminarblock 5: Ausgewählte Kapitel/Fallbesprechung und -dokumentationen**  
**Termin:** Sa., 27.11. bis So., 28.11.2004

**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus Münster), Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:

Komplettpreis für die Teilnahme am 2-teiligen Seminarzyklus über 100 Stunden  
€ 1.530,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 1.580,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Einzelpreis je Kursblock  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 340,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Medizinstudenten/innen, Ärzte/innen im Praktikum, arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Elternurlaub können nach Vorlage eines schriftlichen aktuellen Nachweises (z. B. Bescheinigung des Arbeitgebers, des Arbeitsamtes, der Universität etc.) nachträglich eine Ermäßigung von 20 % entsprechend € 63,20 je Seminarblock beantragen.

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Deutsche Akademie für Ernährungsmedizin e. V., Reichsgrafenstr. 11, 79102 Freiburg, Tel.: 0761/78980, Fax: 0761/72024

Informationen: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

Notfallmedizin

**Fortbildungsseminar in der Notfallmedizin 2004 zur Erlangung des Fachkundenachweises Rettungsdienst**

**Blockseminar Kursteile A - D - ganztägig**

**Termin:** Fr., 12.03. bis Sa., 20.03.2004 (80 Stunden)  
**Ort:** Münster, Lehrgebäude des Zentralklinikums des UKM, Albert-Schweitzer-Str. 21 (Zugang vom Parkdeck)

Leitung: Prof. Dr. med. Dr. (B) H. Van Aken und Dr. med. R. Waurick, Münster

Teilnehmergebühr (inkl. Vollverpflegung und kursbegleitendem Skript):  
 € 390,00 (AiP Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 430,00 (AiP Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 470,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 515,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Eingangsvoraussetzung:  
 Eine mindestens 1jährige klinische Tätigkeit muss bei Beginn der Teilnahme am Seminar vorliegen.

Hinweis:  
 Der für den Fachkundenachweis „Rettungsdienst“ u.a. geforderte zertifizierte Reanimationsstandard am Phantom wird als Bestandteil des 80-Stunden-Kurses (Teile A und B) gewertet und den Teilnehmern entsprechend bescheinigt.

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206

Schriftliche Anmeldung (mit dem Nachweis der 1-jährigen klinischen Tätigkeit) erforderlich an:  
 Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL,  
 Postfach 40 67, 48022 Münster,  
 Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

Weitere Informationen zur Erlangung des Fachkundenachweises „Rettungsdienst“ erhalten Sie unter Tel.: 0251/929-2309/2310

**AiP-Ausbildungsveranstaltungen gem. § 34 c Approbationsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1987**

Zertifiziert 9 Punkte



**Bochum**

**Termin:** Do., 25.09.2003, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1  
**Thema:** Diagnostik und Therapie von Atemwegs- und Lungenkrankheiten: Leitlinien und Empfehlungen 2003  
**Leitung:** Prof. Dr. med. G. Schultze-Werninghaus, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

**Bielefeld**

**Termin:** Di., 14.10.2003, 9.00–16.30 Uhr  
**Ort:** Kunsthalle, Artur-Ladebeck-Str. 5  
**Thema:** Der Notfallpatient – Diagnostik und therapeutische Erstmaßnahmen  
**Leitung:** Prof. Dr. med. H. Kuhn, Städtische Kliniken Bielefeld Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

**Allgemeine Hinweise:**

Mit dem Besuch von 3 Doppelveranstaltungen erfüllen Sie die Voraussetzungen lt. § 34 c der Approbationsordnung für Ärzte. Die Veranstaltungen sollten interdisziplinär besucht werden.  
 Die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist kostenfrei und nur durch eine vorherige Anmeldung möglich.  
 Gemäß § 14 des mit den öffentlichen Arbeitgebern geschlossenen Tarifvertrags ist dem AiP für die Zeit der Freistellung für die Ausbildungsveranstaltungen sein Entgelt fortzuzahlen.  
 Bei Reisen zu Ausbildungsveranstaltungen werden die notwendigen Kosten für das billigste, regelmäßig verkehrende Beförderungsmittel vom Arbeitgeber erstattet (§ 11).

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Evidence-based Medicine (EbM) Abschnitte A – C (60 Stunden)**

Zertifiziert 23 Punkte pro Abschnitt

in Anlehnung an das „Curriculum EbM“ der ÄZQ und des Deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin

**Termine:**

**Abschnitt A: EbM Einführung**  
**Termin:** Fr., 26.09. bis So., 28.09.2003

**Abschnitt B: EbM-Anwendungen/Fallbeispiele**  
**Termin:** Fr., 07.11. bis So., 09.11.2003

**Abschnitt C: EbM im Arbeitsalltag**  
**Termin:** Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004

**Leitung:** Dr. med. S. Paech, Düsseldorf und Prof. Dr. med. L. Pientka, Herne

**Ort:** Bochum, Akademie der Ruhr-Universität, TZR

Teilnehmergebühr incl. Tagesverpflegung (pro Abschnitt): € 399,00 (Mitglieder der Akademie) € 449,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Hinweis: EDV-Grundkenntnisse können im Abschnitt A (Freitagvormittag) in einer Zusatzerinheit erworben werden.

Bitte fordern Sie das detaillierte Programm dieses Kursangebotes an bei der Geschäftsstelle der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Herrn Brautmeier, Tel.: 0251/929-2207, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: brautmeier@aeakwl.de oder ebm@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

**Aktuelle Diabetologie**



**1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen**

Moderation: Prof. Dr. med. M. Spraul, Rheine

- Prävention des Typ II Diabetes mellitus
- Arterieller Bluthochdruck: Behandlung nach DMP
- Der schwierige Patient
- Aktuelles zur Epidemiologie und zur podologischen Behandlung des diabetischen Fußes

**2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

Moderation: Frau Dipl.-Pflegerin B. Osterbrink

- Hypertonieschulungsprogramme
- Gesprächsführung mit dem schwierigen Patienten
- Insulinpumpentherapie

**Leitung:** Prof. Dr. med. M. Spraul, Abteilung für Diabetologie, Mathias-Spital Rheine und Prof. Dr. med. W. Wiegelmann, ehemals Herz-Jesu-Krankenhaus, Münster

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2<sup>c</sup> in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin:** Mi., 19.11.2003, 15.30 - 19.00 Uhr  
**Ort:** Rheine, Stadthalle, Humboldtplatz 10

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
 € 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
 € 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
 € 5,00 (AiP/Mitglieder der Akademie)  
 € 10,00 (AiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 6 Punkte



**1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen**

- Bedeutung der diabetischen Dyslipidämie für Typ-2 Diabetiker  
Prof. Dr. med. A. Steinmetz, Andernach
- Moderne Diabetestherapie im Spannungsfeld von EBM und DMP-Diabetes  
Dr. med. A. Liebl, Bad Heilbrunn
- Qualitätsmanagement in der Arztpraxis: Mehr Nutzen oder mehr Bürokratie?  
Dr. H. Hillenbrand, Heidelberg
- Gestationsdiabetes  
Frau Dr. med. M. Sorger, Bonn
- Das Selbstmanagement chronisch Kranker fördern  
Priv.-Doz. Dr. med. K. Lange, Hannover

**2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal**

- Bedeutung des glykämischen Index in der Ernährung des Typ-2 Diabetikers  
Frau Dr. med. C. Gröne, Bielefeld
- Die Füße des Diabetikers unter dem Aspekt der Betreuung in der hausärztlichen Praxis  
Dr. med. P. Köster, Bielefeld

Arbeitsgruppen:

1. „Alles im Blick“  
Stoffwechselkontrolle für Diabetiker  
(Messtechniken, Qualitätssicherung, Verordnungsrichtlinie)
2. „Von Anfang an gut eingewiesen“  
Injektionstechnik
3. „Den Gefäßen zuliebe“  
richtige Ernährung bei Fettstoffwechselstörung
4. „Druck lass nach“  
Wissenswertes zum Thema Hypertonie und Hypertonieschulung

Frau A. Biermann, Frau Ch. Burchardt, Frau R. Gulitz, Frau T. Niggeschulze, Bielefeld

Wichtiger Hinweis:  
Verbindliche Anmeldung zu den einzelnen Arbeitsgruppen erforderlich!

Leitung: Dr. med. H.-H. Echterhoff, Bielefeld

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin:** Mi., 26.11.2003, 15.00 – 20.00 Uhr (f. Ärzte/innen)  
Sa., 29.11.2003, 9.00 – 13.00 Uhr (f. Med. Assistenzpersonal)  
**Ort:** Bielefeld, Stadthalle, Willi-Brandt-Platz 1

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltungen für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

1. Diabetes-Fortbildung für Ärzte/innen
2. Diabetes-Fortbildung für Medizinisches Assistenzpersonal

Leitung: Prof. Dr. med. D. Tschöpe, Direktor des Diabeteszentrums am Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen

Hinweis: Die Veranstaltungen sind gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin:** Mi., 10.12.2003, 16.00 – 19.30 Uhr  
**Ort:** Bad Oeynhausen, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Georgstr. 11

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Diabetes-Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte und Medizinisches Assistenzpersonal**

Zertifiziert 6 Punkte



„Am Ende des Tages – am Anfang der Katastrophe“  
Das metabolische Syndrom, seine Folgen, Einschränkungen und Schwierigkeiten

- Großer Hörsaal:**
- Diabeteskatastrophen aus gefäßchirurgischer Sicht  
Priv.-Doz. Dr. med. L. Barbera, Bochum
  - Das diabetische Fußsyndrom - was kann ich in der Praxis tun?  
Frau Dr. med. B. Lorra, Bochum

- Kleiner Hörsaal:**
- Schwierige Themen, schwierige Patienten - wie kann ich einen Behandlungsauftrag klären?  
P. Siedler, Hamburg

- Großer Hörsaal (gemeinsames Programm für Ärzte/innen und med. Assistenzpersonal):**
- Erektile Dysfunktion – psychologische Aspekte  
N. N.
  - Der diabetische Fuß als Gefäßkatastrophe  
Dr. med. F. Merfort, Mönchengladbach

Leitung: Prof. Dr. med. W. E. Schmidt,  
Direktor der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital, Bochum  
Organisation: Priv.-Doz. Dr. med. B. Gallwitz,  
Oberarzt an der Medizinischen Klinik I, St. Josef-Hospital, Bochum

Hinweis: Die Veranstaltung ist gemäß der „Vereinbarung nach § 73a SGB V über die Durchführung strukturierter Behandlungsprogramme nach § 137 f SGB V für Versicherte mit Diabetes mellitus Typ 2“ in Westfalen-Lippe anerkannt.

**Termin:** Sa., 11.10.2003, 9.00 - 13.15 Uhr  
**Ort:** Bochum, St. Josef-Hospital, Medizinische Klinik I, Gudrunstr. 56  
**Großer Hörsaal:** Ärzte/innen  
**Kleiner Hörsaal:** Medizinisches Assistenzpersonal

Teilnehmergebühr pro Veranstaltung/Person:  
€ 20,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 30,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)  
€ 5,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie)  
€ 10,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 5,00 (arbeitslos/Erziehungsurlaub)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2207  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Physikalische Therapie*

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Physikalische Therapie**  
(insgesamt 4 Kurswochen)

**Thema:** Hydro-/Thermotherapie (1. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 01.10. bis Mi., 05.10.2003  
**Ort:** Vlotho-Bad Sebruch, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

**Thema:** Krankengymnastik (2. Kurswoche)  
**Termin:** Mi., 05.11. bis So., 09.11.2003  
**Ort:** Vlotho-Bad Sebruch, Weserland-Klinik  
**Leitung:** Dr. med. (YU) S. Fetaj, Vlotho  
Prof. Dr. med. R. Fricke, Vlotho

Teilnehmergebühr pro Kurs:  
€ 330,00 (Mitglieder der Akademie), € 380,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 300,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 350,00 (ÄiP Nichtmitglieder)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Sonographie-Refresherkurs**

**Zertifiziert 10 Punkte**

Zielgruppe: Allgemeinmediziner, Internisten und Chirurgen mit Praxiserfahrung

**Vorträge (9.00–13.30 Uhr):**

- Schilddrüse: Unklare Befunde in der Praxis – was tun?
- Carotisstenose: Was leistet die moderne Ultraschalldiagnostik?
- Arterielle Hypertonie: Beurteilung der Aa renales
- Kompressionssonographie: Wann darf/muss phlebographiert werden?
- Erkrankungen der Leber und Gallenblase: Anspruch und Wirklichkeit in der Sonodiagnostik
- Das akute Abdomen: Typische Bilder
- Retroperitoneale Raumforderungen/Differenzierungen
- Der alte Mensch: Ist Ultraschall schwieriger?

**Workshops (14.30 - 17.00 Uhr):**

1. Gastrointestinaltrakt: Wo stehen wir heute?
2. Häufige gynäkologische Krankheitsbilder
3. Spezielle Endosonographie des Enddarms
4. Weichteil- und Gelenksonographie
5. Kompressionssonographie

Klinische Demonstrationen und ein Abschlussquiz werden im Rahmen der Veranstaltung angeboten.

Leitung: Dr. med. E. V. Braganza, St. Martinus-Hospital Olpe und Dr. med. H. Steffens, II. Chirurgischer Lehrstuhl der Universität Köln, Krankenhaus Merheim

weitere Vortragende und Workshop-Leiter:

- Dr. med. E. V. Braganza, Olpe
- Dr. med. W. Gerding, Köln
- Dr. med. B. Krakamp, Köln
- Dr. med. P. Leidig, Köln
- Dr. med. H. Steffens, Köln

**Termin:** Sa., 11.10.2003, 9.00–18.00 Uhr

**Ort:** 57462 Olpe, St. Martinus-Hospital, Hospitalweg 6

Teilnehmergebühr:  
€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 155,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2208  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Borkum 2004**

58. Fort- und Weiterbildungswoche der Akademie für ärztliche Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe

in der Zeit vom **05. Juni bis 13. Juni 2004**

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2204, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Erste Informationen zur Borkumveranstaltung finden Sie im Fortbildungskatalog auf unserer Homepage unter <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen, Physio- und Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen und Arzthelfer/innen*

**Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale**

**Zertifiziert 16 Punkte**

Asthma bronchiale ist eine der wenigen chronischen Erkrankungen, die trotz verbesserter Kenntnisse über die zugrundeliegende Entzündung in ihrer Häufigkeit und Bedeutung zunehmen. Daher wendet sich das Seminar an alle, die Patienten mit Asthma bronchiale Kenntnisse über ihre Erkrankung und die medikamentöse Therapie, aber insbesondere auch Möglichkeiten der Atem- und Sporttherapie nahe bringen möchten. Einen weiteren Schwerpunkt bilden psychologische Aspekte zum Umgang mit Stresssituationen oder in der Auseinandersetzung mit einer chronischen Erkrankung. In Zusammenarbeit von Ärzten, Psychologen, Physio- und Sporttherapeuten bieten wir Ihnen ein sehr praxisorientiertes Train-the-trainer-Seminar an. Nach der theoretischen Vorstellung der Inhalte finden anschließend in kleinen Gruppen praktische Übungen statt.

**Inhalte:**

**Psychologie**

- Methodik und Didaktik
- Stresserkennung und -verarbeitung

**Sporttherapie (Bitte Sportbekleidung mitbringen)**

- Motivation zur sportlichen Aktivität
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit
- Exercise induce Asthma: Symptomwahrnehmung, Leistungsgrenze

**Physiotherapie**

- Atemübungen
- Hustentechnik
- Entspannungsübungen

**Selbstkontrolle und Selbsthilfe**

- Peak-flow-Messung und Peak-flow-Beurteilung
- Früherkennung von Notsituationen
- Adäquate Reaktion auf Verschlechterungen und Notsituationen
- Stufenschema
- Notfallplan

**Interaktive Kleingruppenarbeit im Videoseminar**

Leitung: Prof. Dr. med. K.-H. Rühle, Leitender Arzt und Priv.-Doz. Dr. med. W. Randerath, Oberarzt der Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock der Wittgensteiner Kliniken AG

**Termin:** Fr., 21.11.2003, 15.00–20.00 Uhr

Sa., 22.11.2003, 9.00–16.00 Uhr

**Ort:** 58091 Hagen-Ambrock, Klinik für Pneumologie, Klinik Ambrock, Wittgensteiner Kliniken AG, Ambrocker Weg 60

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 285,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 235,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 245,00 (Physiotherapeuten/innen, Sporttherapeuten/innen, Psychologen/innen, Arzthelfer/innen)  
€ 205,00 (arbeitslose Ärzte/innen und Ärzte/innen im Praktikum)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

## Neu!

### Online-Impfseminar

Im Rahmen eines Selbststudiums (Bearbeitung einer CD-ROM), kombiniert mit einem vierstündigen Impfseminar in Präsenzform, können Sie das Impfbzertifikat zur Abrechnung von Impfleistungen erwerben.

Das Online-Impfseminar in Form der Bearbeitung einer CD-ROM basiert auf dem Impfseminar (Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung) der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Die Inhalte entsprechen den aktuellen Empfehlungen der Ständigen Impfkommission (STIKO/Stand 2003).

#### Die CD-ROM:

- 15 audiovisuelle Vorträge von etwa 45 Minuten Dauer zum Thema „Impfen einschließlich Reisemedizin“.
- Die Vorträge enthalten Folien, Videosequenzen, interaktive Grafiken und Originale von Referenten.
- Die CD-ROM ist im Rahmen der Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe mit 15 Punkten anerkannt.
- Multiple-Choice-Tests ermöglichen eine effiziente Lernerfolgskontrolle.

#### Inhalte des Präsenzseminars:

- Repetitorium des Online-Impfseminars
- Abrechnung von Impfleistungen und Bezug von Impfstoffen
- Impfmanagement/Impfdurchführung mit praktischen Übungen

**Termin:** Fr., 19.03.2004, 18.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, Gartenstraße 210 – 214, 48147 Münster

Teilnehmergebühren (incl. CD-ROM):  
 € 150,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 175,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 130,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)  
 Bei vorhandener CD-ROM reduzieren sich die Teilnehmergebühren um 65,00 €.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Elisabeth Borg/Susanne Jiresch, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefon: 0251/929-2211, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

## Impfseminare

Zertifiziert 16 Punkte

### Basisqualifikation/Erweiterte Fortbildung

#### Basisqualifikation:

- Wirkung und Eigenschaften von Impfstoffen
  - Totimpfstoffe, Lebendimpfstoffe
- Durchführung von aktiven Schutzimpfungen
  - Überprüfung der Immunität vor und nach Impfungen
  - Impfschemata
  - Zeitabstände zwischen Impfungen
- Injektionstechnik, Impflokalisation
- Nebenreaktionen, Nebenwirkungen
- Kontraindikationen, falsche Kontraindikationen
- Vorgehen bei vermuteten Impfschäden
- Risiko-Nutzen-Abwägung

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Der Impfkalender der STIKO für Kinder und Jugendliche
- Standardimpfungen
  - Impfungen gegen Tetanus, Diphtherie, Pertussis, Poliomyelitis, Hämophilus influenzae Typ b, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B

Referentin: Prof. Dr. med. H. Idel, Düsseldorf

- Indikationsimpfungen
  - Impfungen in Abhängigkeit von besonderer beruflicher Exposition, Lebensalter und spezieller persönlicher Situationen
- Impfungen gegen Hepatitis B, Hepatitis A, Varizellen, Influenza,
- Pneumokokken
- Frühsommermeningoenzephalitis
- Tuberkulose: Testung als Alternative zur Impfung
- Impfungen bei bestimmten Personengruppen
  - Schwangere, Immunsupprimierte, Patienten mit bestimmten Grunderkrankungen

Referent: Dr. B. Bruckhoff, Marburg

- Aufklärung und Dokumentation

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Durchführung der Impfungen in der ärztlichen Praxis: praktische Umsetzung der Empfehlungen
  - Vorgehen bei unvollständigem Impfschutz mit Beispielen
  - Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation
  - Überwachung des lebenslangen Impfschutzes
  - Nachholung seit der Kindheit nicht durchgeführten Impfungen

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

- Impfmanagement in der Arztpraxis
  - Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin sowie des Arztes
  - Informationsweg in der Praxis
  - Möglichkeiten der Recall-Aktion
  - Woran wird mit Recall erinnert?

Referent: Prof. Dr. med. K. Wahle, Münster

#### Erweiterte Fortbildung:

- Die Abrechnung von Impfleistungen nach EBM und GOÄ
  - Abrechnung und Vergütung von Impfleistungen
  - Abrechnung der Reiseimpfungen – Kostenträger
  - Abrechnung bei Sozialhilfeempfängern, Asylbewerbern

Referent: Th. Müller, Münster

- Reiseimpfungen Teil 1
  - Indikationen in Abhängigkeit vom Reiseland, Zeitpunkt und Dauer der Reise und Reisetil
  - Erstellung eines Reiseimpfplanes

- Berücksichtigung der Standardimpfungen
- Pflichtimpfungen: Gelbfieber, Meningokokken, Cholera

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Reisemedizin in der ärztlichen Praxis
  - Vorstellung eines PC-unterstützten Informationskonzeptes mit Handbuch anhand von Fallbeispielen

Referent: W. Kluge, Duisburg

- Reiseimpfungen Teil 2
  - Impfungen gegen Hepatitis A, Tollwut, Japanische B-Enzephalitis, Typhus

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Allgemeine Reise prophylaxe

- Sonnenschutz
- Mückenschutz
- Reisediarrhoe
- Thromboseprophylaxe
- Langzeitflüge
- Reiseapotheke etc.

Referentin: Dr. med. U. Quast, Marburg

- Malaria

- Erreger, Klinische Symptomatik, Diagnostik, Therapie und Empfehlungen zur Prophylaxe

Referent: Dr. med. R. Gross, Münster

- Workshop

- Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele

Referenten: Dr. med. U. Quast, Marburg, Dr. med. R. Gross, Münster

Leitung: Dr. med. U. Quast, Marburg

#### Termine:

Sa., 15.11.2003, 9.00 – 17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 16.11.2003, 9.00 – ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 24.01.2004, 9.00 – 17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 25.01.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 20.03.2004, 9.00 – 17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 21.03.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 11.09.2004, 9.00 – 17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 12.09.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)
Sa., 11.12.2004, 9.00 – 17.30 Uhr	(Basisqualifikation)
So., 12.12.2004, 9.00 – ca. 16.00 Uhr	(Erweiterte Fortbildung)

**Ort:** Münster, Arztelhaus Münster, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation:  
 € 165,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 155,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Teilnehmergebühr für die Basisqualifikation und Erweiterte Fortbildung:  
 € 180,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 150,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 205,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 165,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@ækwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Fortbildungsseminar gemäß Entwurf des WBO-Ausschusses der BÄK zur curriculären Fortbildung: „Reisemedizinische Gesundheitsberatung“

**Reisemedizin-Basisseminar**

Zertifiziert 34 Punkte

**Samstag, 08.11.2003**

- Begrüßung, Organisatorisches
- Allgemeine Grundlagen I: Begriffsbestimmungen, Reisetatistik
- Geomedizinische Grundlagen I: Mexiko, Dominikanische Republik, USA
- Geomedizinische Grundlagen II: Kenia, Südafrika, Gambia, Senegal, Ghana
- Allgemeine Grundlagen II: Durchführung der RMBB
- Impfpräventable Infektionskrankheiten I: Gelbfieber, Hepatitis A, Hepatitis B, Typhus
- Impfpräventable Infektionskrankheiten II: Diphtherie, Tetanus, Polio, Influenza, Pneumokokkenpneumonie
- Geomedizinische Grundlagen III: Mittelmeer, Ecuador, Brasilien, Indonesien
- Sonstige Infektionskrankheiten I: Virale hämorrhagische Fieber und Arbovirosen

**Sonntag, 09.11.2003**

- Impfpräventable Infektionskrankheiten III: Cholera, Tollwut, FSME, Masern
- Sonstige Infektionskrankheiten II: reiseassoziierte Atemwegsinfektionen, STDs, HIV-Infektion
- Impfpräventable Infektionskrankheiten IV: Meningokokkenmeningitis, FSME, Japanische Enzephalitis, sonstige
- Sonstige Infektionskrankheiten III: durch Hautkontakt erworbene Parasitosen
- Reisende mit präexistente Risiken I: Psyche, Neurologie, Herz-Kreislauf
- Malaria I: Resistenz- und Risikogebiete, Chemoprophylaxe
- Reisende mit präexistente Risiken II: ECS, Atemwege, Gastrointestinaltrakt, Stoffwechsel
- Sonstige Infektionskrankheiten IV: Vektorübertragene Parasitosen, Vektorprophylaxe

**Samstag, 29.11.2003**

- Reiseart-spezifische Risiken I: Flugreisemedizin I; Physiologie, ECS
- Reiseart-spezifische Risiken II: Flugreisemedizin II; Jet lag, Flugangst
- Reiseort-spezifische Risiken I: Klima; Sonne, Hitze, Kälte
- Reiseort-spezifische Risiken II: Höhenmedizin, Tauchmedizin
- Reiseart-spezifische Risiken III: Reisetandards, Langzeitaufenthalt
- Reiseart-spezifische Risiken IV: Reiseaktivitäten, Verkehrsmedizin
- Reiseort-spezifische Risiken III: Giftwirkungen
- Praktische Übungen/Fragen: Reise im südlichen Afrika

**Sonntag, 30.11.2003**

- Allgemeine Grundlagen III: Rechtliche Aspekte
- Geomedizinische Grundlagen IV: Thailand, Indien/Nepal/Sri Lanka, China
- Reisende mit präexistente Risiken IV: Frauen, Kinder, Jugendliche, Senioren
- Foodborne Diseases
- Reisende mit präexistente Risiken III: Haut, Bewegungsapparat, Sinnesorgane
- Malaria II: Erreger und Vektoren
- Betreuung während und nach der Reise
- mc-Test

Gesamtstundenzahl: 32 Stunden

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Sa./So., 08./09.11.2003 (Teil I) und Sa./So., 29./30.11.2003 (Teil II)

**Zeiten:** jeweils von 9.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Bochum, Seminar für arbeitsmedizinische Weiterbildung, Landesbehördenhaus, Hörsaal, 2. Etage, Marienplatz 2–4 (Eingang Humboldtstr. 37/39)

Teilnehmergebühr:

- € 370,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 305,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis:

Bei erfolgter Teilnahme kann das Zertifikat „Reisegesundheitsberatung“ der DTG erworben werden.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Workshop*

**Reisemedizin Basics & Update**



Zertifiziert 8 Punkte

- Grundlagen der Reisemedizinischen Beratung und Betreuung
  - Aufgaben und Zielvorstellungen
  - Nosologie
  - Dr. Krappitz, Köln
- Gelbfieber, Diphtherie, Tetanus, Polio, Masern, Influenza
- Dr. Gross, Münster
- Hepatitis A + B, Typhus, Cholera, Tollwut, FSME, Meningokokkenmeningitis, Japanische Enzephalitis
- Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Voraussetzungen zur Durchführung der reisemedizinischen Arbeit in der Alltagspraxis
- Dr. Krappitz, Köln
- Impfgrundlagen, Stiko-Empfehlungen
- Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Reisemedizinisches Arbeitskonzept
- Dr. Krappitz, Köln
- Foodborne Diseases
- Dr. Gross, Münster
- Flugreise-, Berg- und Tauchmedizin
- Dr. Krappitz, Köln
- Malaria
- Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Vektorprophylaxe – Mückenschutz
- Dr. Gross, Münster
- Abrechnung reisemedizinischer Leistungen
- Dr. Krappitz, Köln
- Diskussion
- Dr. Gross, Münster
- Priv.-Doz. Dr. Starke, München
- Dr. Krappitz, Köln

Zusatzangebot:

Während der Pause und ab 19.15 Uhr werden zusätzlich angeboten:

- Mikroskopie von Parasitenpräparaten
- „Reiserix“

Leitung: Dr. med. N. Krappitz, Arzt für Allgemeinmedizin, Flugmedizin, Goltsteinstr. 185, 50968 Köln

**Termin:** Mi., 24.09.2003, 15.00 – ca. 20.00 Uhr

**Ort:** 44149 Dortmund, Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin - Deutsche Arbeitsschutzausstellung, Hörsaal der DASA, Friedrich-Henkel-Weg 1-25

Teilnehmergebühr:

- € 80,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 105,00 (Nichtmitglieder der Akademie)
- € 50,00 (Ärzte/innen im Praktikum und arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2210

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren Online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Akupunktur-Vollausbildung (350 Stunden) in Bochum**

Zertifiziert 10 Punkte pro Tag

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen entnehmen Sie bitte unserer ausführlichen Programmbroschüre (anzufordern unter Tel.: 0251/929-2202/03) bzw. unserem online-Fortbildungskatalog (<http://www.aekwl.de>).

Leitung: J. Kastner, Arzt, Akademie für Akupunktur und TCM, Herrsching am Ammersee

**Ort:** Novotel Bochum, Stadionring 22, 44791 Bochum

**Zeiten:** jeweils von 9.00 – 18.00 Uhr

Teilnehmergebühr (incl. Vollverpflegung und Skript) pro Kurs:

- € 150,00 (Mitglieder der Akademie)
- € 165,00 (Nichtmitglieder)
- € 140,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)
- € 150,00 (ÄiP/Nichtmitglieder)

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Tel.: 0251/929-2202/03, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungskongress*

**Akupunktur – reine Schmerztherapie oder noch mehr?**



Zertifiziert 9 Punkte

in Kooperation mit der Ruhr-Universität Bochum, Lehrbereich Allgemeinmedizin (Leiter: Prof. Dr. med. H. Rusche) und der Arbeitsgemeinschaft Balneologie, Physiotherapie, Rehabilitation und Akupunktur in der Frauenheilkunde e. V. in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe (1. Vorsitzender: Dr. med. A.-M. Beer)

**Freitag, 10.10.2003, 19.00 – 20.00 Uhr**

19.00 – 20.00 Uhr  
 • Die Interaktion von Yin und Yang: der Menstruationszyklus aus der Sicht der Chinesischen Medizin (Vortrag in engl. Sprache)  
 Dr. G. Maciocia, Amersham, England

**Samstag, 11.10.2003, 9.00 bis ca. 15.30 Uhr**

09.15 – 10.00 Uhr  
 • Die Energetik der Akupunktur aus Sicht der Tradition und modernen Physik  
 Dr. rer. nat. U. Warnke, Saarbrücken

10.00 – 11.30 Uhr

„Andere Indikationen“  
 Moderation: Dr. med. I. Farzin  
 Dr. med. N. Weißmann

10.00 – 10.20 Uhr

• Experimentelle Untersuchung zu einer Adipositas-therapie bei psychopharmaka-induziertem Übergewicht  
 Dr. med. H. Eich, Krefeld

10.20 – 10.40 Uhr

• Standardisierte Akupunkturtherapie bei Patienten mit okulärer Hypertension oder Glaukom – Ergebnisse einer prospektiven Beobachtungsstudie  
 Dr. med. S. Uhrig, Wiesbaden

10.40 – 11.00 Uhr

• Ohrakupunktur in der Therapie substanzbezogener Störungen – eine Metaanalyse  
 Frau Dr. med. G. Syrbe, Bielefeld

11.00 – 11.30 Uhr

• Pause (Besuch der Posterausstellung)

11.30 - 13.30 Uhr

**Schmerztherapie**

Moderation: Dr. med. J. Bachmann  
 Dr. med. I. Farzin

11.30 – 11.50 Uhr

• Gerac-Kohortenstudie: Konzeptvorstellung und Studienzwischenergebnisse  
 Prof. Dr. med. H. J. Trampisch, Bochum

11.50 – 12.15 Uhr

• Leitlinien zur Akupunktur des Kopfschmerzes  
 Frau Dr. med. G. Böwing, Düsseldorf

12.15 – 12.30 Uhr

• Cerebral hemodynamics in migraineurs before and after prophylactic treatment with acupuncture transcranial Doppler  
 Dr. med. M. Bäcker, Essen

12.30 – 12.55 Uhr

• Chronischer Kopfschmerz: Studienergebnisse und Leitlinien  
 Dr. med. A. Molsberger, Düsseldorf

12.55 – 13.15 Uhr

• Erfahrungen mit der Ersatzkassenstudie aus einer beteiligten Praxis  
 Dr. med. J. Bachmann, Hattingen

13.15 – 13.30 Uhr

• Diskussion

13.30 – 14.30 Uhr

Mittagspause

14.30 – 15.30 Uhr

**Akupunktur für die Frau mit Schmerzen**

Moderation: Dr. med. A.-M. Beer  
 Dr. med. A. Koch

14.30 – 14.45 Uhr

• Aurikulomedizin in der Gynäkologie  
 Dr. med. R. Helling, Hamm

14.45 – 15.00 Uhr

• Studienergebnisse einer Fragebogenerhebung zu komplementärmedizinischen Verfahren, u. a. Akupunktur in bundesdeutschen Frauenkliniken  
 Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen

15.00 – 15.20 Uhr

• Schmerzen – Ein Thema für die Akupunktur in der Frauenheilkunde? Möglichkeiten und Grenzen am Beispiel einer Studie zur Dysmenorrhoe  
 Dr. med. A. Römer, Mannheim

15.20 – 15.30 Uhr

• Diskussion

Ende gegen 15.30 Uhr

**Termin: Fr., 10.10.2003, 19.00 – 20.00 Uhr  
 Sa., 11.10.2003, 9.00 – ca. 15.30 Uhr**

**Ort: Bochum, Ruhr-Universität Bochum, Hörsaal HMA 10, Universitätsstr. 150**

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 75,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 60,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
 € 70,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 65,00 (Medizinisches Assistenzpersonal)  
 € 10,00 (Studenten/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202/03

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärzte/innen*

**Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)  
 Kopfschmerzen – Differenzierte Diagnose und Therapie**

Zertifiziert 10 Punkte

**Zielgruppe:**

Ärzte/innen mit der Grundqualifikation und/oder Vollqualifikation „Akupunktur“ (140 Std./350 Std.) oder vergleichbarem Kenntnisstand

**Lernziel:**

Die differentialdiagnostischen und -therapeutischen Möglichkeiten der TCM bieten dem akupunktierenden Arzt bei chronischen Beschwerden oftmals Therapieansätze über die Akupunktur mit Standardpunktombinationen hinaus. In der TCM-Behandlung von chronischen Kopfschmerzen ist eine Differenzierung entsprechend der chinesischen Syndromlehre (Zangfu, Meridianerkrankungen, Pathogene Faktoren etc.) unerlässlich. Lernziel dieses Seminars ist die Fähigkeit, eigenständig Kopfschmerzsyndrome im System der TCM klassifizieren und mit Methoden der TCM behandeln zu können.

**Inhalte:**

• Unterschied zwischen syndrombezogener TCM-Akupunktur und symptombezogener „Kochbuch“-Akupunktur  
 • Die Pathophysiologie des Kopfschmerzes aus Sicht der TCM  
 • Schmerzdifferenzierung nach Zangfu, Qi-/Xue-Stagnation, Leitbahnen, pathogenen exogenen Faktoren, den acht Leitkriterien usw.,  
 • Therapiestrategien mit Akupunktur, Diätetik und adjuvanten chinesischen Therapieverfahren  
 • klinische Falldiskussionen  
 Es werden Fälle aus der Praxis des Dozenten vorgestellt. Nach einer gemeinsamen schrittweisen Analyse der Symptome und der Formulierung der TCM-Di-

gnose werden die Therapieprinzipien für die Akupunktur erarbeitet. Im Anschluss wird die durchgeführte Behandlung und die Reaktion des Patienten auf die einzelnen Akupunktursitzungen erläutert und diskutiert.

Leitung: Dr. med. S. Kirchhoff, Arzt für Naturheilverfahren und Leiter der Studiengänge für Chinesische Medizin an der Universität Witten/Herdecke

**Termin: Mi., 28.01.2004, 10.00 - 17.00 Uhr  
 Ort: Gevelsberg, Volkshochschule Ennepe-Ruhr-Süd, Mittelstr. 86 – 88**

Teilnehmergebühr:

€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 155,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 120,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Hinweis: Das Seminar ist auf den Erwerb der Vollqualifikation "Akupunktur" des Fachbereichs für TCM der Universität Witten/Herdecke anrechnungsfähig.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Schmerztherapie

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie**

Diese Weiterbildung wird in zwei einwöchigen Blöcken mit je 40 Unterrichtsstunden durchgeführt. Mit diesen beiden Kursen sind die theoretischen Rahmenbedingungen der Weiterbildung erfüllt. Die Teilnahme an den Kursteilen 1 und 2 ist beliebig, da es sich bei den Kursteilen 1 und 2 um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

**Teil II: Mo. 15.09. bis Fr., 19.09.2003**

(Eine neue Kursreihe -Teil I und Teil II - ist für 2005 geplant)

**Kursinhalte Teil I:**

Anamnese; Untersuchungen; Neurologische Diagnostik; Radiologische Diagnostik; Anatomische und physiologische Grundlagen; Schmerzgedächtnis, Neuroplastizität; Nicht-Opioid-Analgetika; Antiepileptika, Neuroleptika, Antidepressiva; Koanalgetika; Medikamentenabhängigkeit, Entzug; Placebo; Ischämieschmerz; Stumpf- und Phantomschmerz; Diagnostik und Therapie sympathisch unterhaltener Schmerzen; Schmerzen bei Gelenkerkrankungen; Viszeraler Schmerz; tumorbedingter Schmerz; Strahlentherapie; Palliativmedizin; Kopfschmerzen; Gesichtsschmerzen; CRPS; Sympatikusblokkaden und ganglionäre lokale Opioidapplikationen

**Kursinhalte Teil II:**

Interdisziplinäre Kooperationsformen; Schmerzmessung und Dokumentation; Begutachtung; Schmerztherapie bei Kindern; Diagnostik und Therapie akuter und chronischer Rückenschmerz; Manuelle Therapie; Naturheilverfahren; TENS; Osteopathie; Akupunktur; Schmerztherapie bei Zosterneuralgie, Osteoporose, zentraler Schmerz, Fibromyalgie; Psychotherapie bei chronischen Schmerzen; neurochirurgische Therapie; Neurostimulation; Sympathikusblockaden

Bei beiden Teilen des Kurses werden zur Themenvvertiefung anwesende Patienten vorgestellt.

**Zeiten: Montag, 8.30 Uhr bis Freitag 16.00 Uhr**

**Ort: 44789 Bochum, Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Universitätsklinik, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal I**

Leitung: Prof. Dr. med. M. Zenz, Direktor der Klinik für Anaesthesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie, BG Kliniken Bergmannsheil Bochum, Universitätsklinik

In Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Akademie für Anästhesiologische Fortbildung (DAAF)

Teilnehmergebühr pro Teil:  
 € 325,00 (Arbeitslose Ärzte), € 350,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 400,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: 0251/929-2201  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Naturheilverfahren

**Kurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren 2003/2004 in Hattingen-Blankenstein/Witten-Herdecke**

**Inhalte:**

Hydro-Therapie, Phytotherapie, Thalasso-, Balneo-, Klima-, Licht-Therapie, Geschichte d. Naturheilverfahren, Bewegungs- und Massagetherapie, Manuelle Diagnostik, Physikalische Therapie, Ernährungstherapie, Ordnungstherapie, Neuraltherapie, Elektrotherapie, Ausleitende Verfahren, Reiztherapie

**Leitung:**

Dr. med. A.-M. Beer, Hattingen, Prof. Dr. med. P. Matthiessen, Witten-Herdecke

**Termine:**

**Fr., 31.10. bis So., 09.11.2003 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)**  
**Fr., 30.04. bis So., 09.05.2004 (Kurswochen 1 und 2 bzw. A und B)**  
**Fr., 29.10. bis So., 07.11.2004 (Kurswochen 3 und 4 bzw. C und D)**

**Ort: Klinik Blankenstein, Hattingen-Blankenstein**

Teilnehmergebühr pro Kurswochen 1 und 2 bzw. 3 und 4 (incl. Verpflegung – Frühstück/Kaffeepause):  
 € 665,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 765,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 615,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
 € 715,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202  
 Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

Schmerztherapie

**Kurse zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Spezielle Schmerztherapie**

Zielsetzung ist eine bundeseinheitliche Vergleichbarkeit der theoretischen Weiterbildung auf der Basis des Kursbuches „Spezielle Schmerztherapie“ der Bundesärztekammer. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, die theoretische Weiterbildung komplett in Münster zu absolvieren. Bei Termenschwierigkeiten besteht die Möglichkeit, einzelne Module bei anderen von den Landesärztekammern anerkannten Kursanbietern zu absolvieren. Die Weiterbildung gliedert sich in 8 Module. Mit insgesamt 8 Modulen, die 80 Unterrichtsstunden umfassen, sind die in der Weiterbildungsordnung geforderten Rahmenbedingungen erfüllt.

**Termine:**

Das Wochenende 1/Modul 1 und 3: kann im Rahmen des Deutschen Schmerzkongresses „Schmerzforschung und Schmerztherapie – Anspruch und Wirklichkeit“ in der Zeit vom 08.–12. Oktober 2003 in Münster absolviert werden. Information und Anmeldung über P&R Kongresse GmbH, Dipl.-Phil. Doris Rutkowski, Dipl.-Inform. Thomas Rutkowski, Bleibtreustr. 12 A, D-10623 Berlin, Tel.: 030/8851-008, 007, Fax.: 030/8851-029, E-Mail: info@schmerz-kongress.de

**Wochenende 1/Modul 1 und 3:** im Rahmen des Schmerzkongresses vom 08.–12.10.2003 in Münster

**Wochenende 2/Modul 2 und 4:** Fr., 06.02. bis So., 08.02.2004

**Wochenende 3/Modul 5 und 6:** Fr., 05.03. bis So., 07.03.2004

**Wochenende 4/Modul 7 und 8:** Fr., 02.07. bis So., 04.07.2004

Zum Abschluss der Wochenendveranstaltungen findet jeweils ein „Fallorientiertes Kompaktseminar“ statt, mit der Möglichkeit, eigene Patienten vorzustellen.

**Zeiten:** Freitag, ca. 16.00 Uhr bis Sonntag, ca. 17.00 Uhr (ganztägig)

**Ort:** 48147 Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210–214

**Leitung:**

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Kliniken des Universitätsklinikums Münster  
 Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Ingrid Gralow  
 Dr. phil. Dipl.-Psych. Alfred Hürter  
 Schmerzambulanz und Tagesklinik der Klinik und Poliklinik für Anaesthesiologie und operative Intensivmedizin (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Van Aken)  
 Dr. med. Markus Schilgen  
 Facharzt für Orthopädie, Leitender Arzt der Akademie für Manuelle Medizin  
 Univ.-Prof. Dr. med. Hans-Werner Bothe, M. A.  
 Klinik und Poliklinik für Neurochirurgie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. H. Wassmann)  
 Priv.-Doz. Dr. med. Stefan Evers  
 Univ.-Prof. Dr. med. Ingo W. Husstedt  
 Klinik und Poliklinik für Neurologie (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. E. B. Ringelstein)  
 Univ.-Prof. Dr. med. Gereon Heuft  
 Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychosomatik und Psychotherapie

in Zusammenarbeit mit der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Schmerztherapie (DIVS) Deutschen Gesellschaft zum Studium des Schmerzes (DGSS) Deutschen Migräne- und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG)

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung und Kursunterlagen) für die Wochenenden 2, 3 und 4 pro Wochenende:  
 € 199,00 (Mitglieder der Akademie)  
 € 225,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
 € 175,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
 Teilnehmergebühr für das Wochenende 1 zu erfragen über:  
 P&R Kongresse GmbH, Adresse siehe oben!

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: 0251/929-2201

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Suchtmedizinische Grundversorgung*

**Weiterbildungskurse zur Erlangung der Fachkunde Suchtmedizinische Grundversorgung (50 Stunden)**

**Baustein I**

**Grundlagen 1 (4 Std.):** Das Versorgungssystem der Suchtkrankenhilfe - Finanzielle, rechtliche und strukturelle Rahmenbedingungen

**Termin:** Mi., 26.05.2004, 17.00 – 20.30 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Grundlagen 2 (8 Std.):** Grundlagen der Pathogenese, Diagnostik von Suchtkrankheiten

**Termin:** Sa., 10.07.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Prof. Dr. F. Rist, Münster

**Baustein II**

**Alkohol und Tabak (8 Std.)**

**Termine:** Sa., 20.09.2003, 9.00 – 16.30 Uhr oder Sa., 18.09.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

**AUSGEBUCHT**

**Ort:** Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Psychiatrische Klinik

Leitung: Dr. med. M. Reker, Bielefeld

**Baustein III**

**Medikamente (8 Std.)**

**Termine:** Sa., 18.10.2003, 9.00 – 16.30 Uhr oder Sa., 16.10.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Westfalen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein IV**

**Illegale Drogen (8 Std.)**

**Termine:** Sa., 29.11.2003, 9.00 – 16.30 Uhr oder Sa., 20.11.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

**AUSGEBUCHT**

**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen bzw. Westfalen, Gartenstr. 210–214

Leitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

**Baustein V**

**Motivierende Gesprächsführung/  
Praktische Umsetzung (12 Std.)**

**Termine:** Fr., 12.12.2003, 17.00 – 20.30 Uhr

**AUSGEBUCHT**

Sa., 13.12.2003, 9.00 – 16.30 Uhr oder

Fr., 03.12.2004, 17.00 – 20.30 Uhr

Sa., 04.12.2004, 9.00 – 16.30 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztehaus, Raum Bochum-Hagen und Bielefeld, Gartenstr. 210–214

Leitung (2003):

Dr. rer. nat. R. Demmel, Münster und Dr. med. G. Reymann, Dortmund

Leitung (2004):

Dr. Dipl.-Psych. G. Kremer, Bielefeld und Dr. med. U. Kemper, Gütersloh

Ärztliche Gesamtleitung: Dr. med. Th. Poehlke, Münster

Wahlthema (2 Std.)

Entsprechend anrechnungsfähige Veranstaltungen werden von der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL angeboten.

**Teilnehmergebühr bei Komplettbuchungen (bei Kursen ab 2004 möglich):**

€ 695,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 760,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 615,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Teilnehmergebühr je Veranstaltungstermin bei Einzelbuchungen:**

**Baustein I, Grundlagen 1 (4 Std.)**

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 110,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 60,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein I, Grundlagen 2 (8 Std.)**

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein II – Baustein IV (je 8 Std.)**

€ 165,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 190,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 140,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

**Baustein V (12 Std.)**

€ 175,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 200,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 150,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Arbeitsmedizin*

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2004 der Bundesärztekammer**

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C, die Kursteile B und C sind austauschbar.

**Neue Zeiteinteilung ab Januar 2004**

Reduzierung der Kurstage bei gleicher Stundenzahl

Die erforderlichen 360 Unterrichtsstunden verteilen sich günstiger:

bisher: je 4 Wochen bzw. 2 x 2 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

neu: je 3 Wochen bzw. 2 x 1,5 Wochen pro Kursteil (A/B/C)

**Termine:**

**Kursteil A:**

**Abschnitt A1:** Mo. 26.01. – Fr. 30.01. und Mo. 02.02. – Mi. 04.02.2004

**Abschnitt A2:** Mo. 08.03. – Fr. 12.03. und Mo. 15.03. – Mi. 17.03.2004

**Kursteil B:**

**Abschnitt B1:** Mo. 26.04. – Fr. 30.04. und Mo. 03.05. – Mi. 05.05.2004

**Abschnitt B2:** Mo. 21.06. – Fr. 25.06. und Mo. 28.06. – Mi. 30.06.2004

**Kursteil C:**

**Abschnitt C1:** Mo. 27.09. – Fr. 01.10. und Mo. 04.10. – Mi. 06.10.2004

**Abschnitt C2:** Mo. 08.11. – Fr. 12.11. und Mo. 15.11. – Mi. 17.11.2004

**Zeiten:** jeweils von 9.00 – 16.45 Uhr bzw. 15.00 Uhr

**Orte:**

**Bochum (A1/A2/B1/B2), Berufsgenossenschaftliche Kliniken Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum**  
**Marl (C1/C2), Feierabendhaus marcotel, Paul-Baumann-Str. 1, 45772 Marl**

**Leitung der Abschnitte A1/A2/B1/B2:**

Prof. Dr. med. Thomas Brüning, Direktor des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
Dr. med. Peter Czeschinski, Ltd. Arzt des Arbeitsmedizinischen Dienstes des Universitätsklinikums Münster

Prof. Dr. med. Rolf Merget, Ltd. Arzt des Berufsgenossenschaftlichen Forschungsinstituts für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum  
Organisation: Dr. med. Volker Harth, MPH, Berufsgenossenschaftliches Forschungsinstitut für Arbeitsmedizin, Institut der Ruhr-Universität Bochum

**Leitung der Abschnitte C1/C2:**

Dr. med. Josef Pohlplatz, Werksarzt am Arbeitsmedizinischen Zentrum Herne Pluto, Herne

Dr. med. Bernd Schubert, Ärztlicher Direktor des Werksärztlichen Dienstes, Veba Oel Verarbeitungs-GmbH, Gelsenkirchen

Dr. med. Norbert Tenkhoff, Leitender Werksarzt, Leiter Arbeitsmedizin und Arbeitssicherheit der Infracor GmbH, Chemiepark Marl

**Teilnehmergebühren pro Abschnitt:**

€ 395,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 450,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 350,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster,  
Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Online-Fortbildungskatalog der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL**

**<http://www.aekwl.de>**

Homöopathie

**Weiterbildungskurse als Bestandteil zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Homöopathie 2003/2004 in Bad Oeynhausen**

**Termine:**  
Fr., 21.11. bis So., 23.11.2003 (Teil D)  
und  
Fr., 28.11. bis So., 30.11.2003 (Teil D)  
(ursprünglich geplant: Mi., 19.11. bis So., 23.11.2003)  
2004 (Teile E und F)

**Ort:** 32545 Bad Oeynhausen, CASA Hotel und Trainingszentrum, Schützenstr. 9

Leitung: Dr. med. H. Zeeden, Bad Soden-Salmünster und Dr. med. W. Klemm, Witten

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung) pro Teil:  
€ 390,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 440,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 360,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 390,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden:**  
<http://www.aekwl.de>

Allgemeinmedizin

**Münster 2003/2004 Weiterbildungskurs Allgemeinmedizin**



**240-Stunden-Kurs im Rahmen der 3jährigen Weiterbildung und zertifizierter Fortbildungskurs (18 Punkte pro Wochenende) für praktische Ärzte/innen und Fachärzte/innen für Allgemeinmedizin (abgeschlossene Weiterbildung)**

**Kursreihe III - 2003 (80 Stunden)**  
**Block 16 (20 Stunden)**  
Sa./So., 27./28.09.2003  
**Block 17 (20 Stunden)**  
Sa./So., 15./16.11.2003  
**Block 19 und Block 20c (20 Stunden)**  
Sa./So., 13./14.12.2003

**Kursreihe II - 2004 (80 Stunden)**  
**Block 5 und Block 12 (20 Stunden)**  
Sa./So., 24./25.01.2004  
**Block 9 und Block 11 (20 Stunden)**  
Sa./So., 28./29.02.2004  
**Block 13 und Block 20a (20 Stunden)**  
Sa./So., 20./21.03.2004  
**Block 14 und Block 18 (20 Stunden)**  
Sa./So., 08./09.05.2004

**Kursreihe I - 2004 (80 Stunden)**  
**Block 1 und Block 6 (20 Stunden)**  
Sa./So., 11./12.09.2004  
**Block 2 und Block 8 (20 Stunden)**  
Sa./So., 02./03.10.2004  
**Block 3 und Block 7 (20 Stunden)**  
Sa./So., 13./14.11.2004  
**Block 4 und Block 10 (20 Stunden)**  
Sa./So., 11./12.12.2004

jeweils in der Zeit von 9.00–18.00 Uhr

- Block 1 - Grundlagen der Allgemeinmedizin (12 Stunden)
- Block 2 - Allgemeine Befindlichkeitsstörungen (12 Stunden)
- Block 3 - Beschwerden, Erkrankungen und Affektionen des Muskel-Skelett-Gelenk-Systems (16 Stunden)

- Block 4 - Beschwerden der Atemwege, des Brustraumes und des Gefäßsystems (16 Stunden)
- Block 5 - Beschwerden des Bauchraumes, der Harnwege und der Geschlechtsorgane (16 Stunden)
- Block 6 - Beschwerden im Bereich der Haut und bei sexuell übertragbaren Krankheiten (8 Stunden)
- Block 7 - Beschwerden im Bereich von Kopf und Hals (4 Stunden)
- Block 8 - Gynäkologische Beratung, Schwangerschaft, Fertilität (8 Stunden)
- Block 9 - Kinder- und Jugendliche (8 Stunden)
- Block 10 - Häufige Verletzungen (4 Stunden)
- Block 11 - Beschwerden des Nervensystems (12 Stunden)
- Block 12 - Spezielle therapeutische Verfahren in der Allgemeinmedizin (4 Stunden)
- Block 13 - Betreuungskonzepte bei chronischen Krankheiten (16 Stunden)
- Block 14 - Betreuungskonzepte für den geriatrischen Patienten (8 Stunden)
- Block 16 - Psychosomatische Grundversorgung (20 Stunden)
- Block 17 - Psychosomatische Grundversorgung – Einführung in die Balintgruppenarbeit (20 Stunden)
- Block 18 - Allgemeinärztliche Besonderheiten der Arzneibehandlung (12 Stunden)
- Block 19 - Prävention, Gesundheitsförderung, Kooperation (16 Stunden)
- Block 20a/c - Vertragsärztliche, privatärztliche Tätigkeit und Sozialmedizin (je 4 Stunden)

**Gesamtleitung:** Dr. med. J. Linden, Altena

**Teilnehmergebühr (pro Wochenende) inkl. Verpflegung:**  
€ 155,00 (Mitglieder der Akademie und arbeitslose Ärzte/innen)  
€ 185,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

**Auskunft:** Tel.: 0251/929-2205/2206  
**Schriftliche Anmeldung erforderlich an:** Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:** <http://www.aekwl.de>

Arbeitsmedizin

**Kurse (A/B/C) als Bestandteil zur Erlangung der Gebietsbezeichnung „Arbeitsmedizin“ und der Zusatzbezeichnung „Betriebsmedizin“ gemäß Kursbuch „Arbeitsmedizin“ 2003 der Bundesärztekammer**

Kursteil A (propädeutischer Grundkurs) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursabschnitten B und C. Die Kursteile B und C sind austauschbar.

**Termine:**

**Kursteil C:**  
Abschnitt C1: Mo., 29.09. bis Fr., 10.10.2003  
Abschnitt C2: Mo., 10.11. bis Fr., 21.11.2003  
**Zeiten:**  
jeweils von 9.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Bochum, Arbeitsamt Bochum, Berufsinformationszentrum (BIZ), Raum B 106, Universitätsstr. 66

Leitung: Dr. med. Dipl.-Ing. K. Siegmund, Düsseldorf  
Wissenschaftliche Beraterin: Univ.-Prof. Dr. med. E. Borsch-Galetke, Düsseldorf

Teilnehmergebühr pro Abschnitt:  
€ 285,00 (Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 335,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: Tel.: 02 51/929-2202

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:  
Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 02 51/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:** <http://www.aekwl.de>

Rehabilitationswesen

**Kursreihe zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Rehabilitationswesen Aufbaukurse Teil 1 und Teil 2**

**Termine:**  
**Aufbaukurs, Teil 1**  
Mi., 05.05. bis Sa., 15.05.2004 (außer Sonntag)  
**Aufbaukurs, Teil 2**  
Mi., 06.10. bis Sa., 16.10.2004 (außer Sonntag)

Leitung: Dr. med. G. Birwe

**Ort:** 33175 Bad Lippspringe, Lippe-Institut, Arminuspark 7

Teilnehmergebühr (pro Kursteil):  
€ 360,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 420,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 330,00 (Arbeitslose Ärzte/innen))

Hinweis: Die Teilnahme an den Aufbaukursen ist vor Absolvierung der Grundkurse möglich, da es sich sowohl bei den Grund- als auch bei den Aufbaukursen um in sich abgeschlossene Veranstaltungen handelt.

Auskunft: Tel.: 0251/929-2201  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden:** <http://www.aekwl.de>

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Chefarztrecht (Grundlagen)**

Dieser Crashkurs gibt Oberärzten/innen, welche jahrelang innerhalb der festen Bahnen des Tarifrechts tätig waren, die Möglichkeit, die rechtliche Bedeutung und die Inhalte eines ihnen angebotenen Chefarztvertrages zu verstehen, wenn sie in eine Chefarztstelle gewählt worden sind. In dieser Situation sind sie dann vielfach gezwungen, kurzfristig Entscheidungen zu treffen und Verhandlungen zu führen, ohne hierauf vorbereitet zu sein. Diese Lücke wird mit der Fortbildungsveranstaltung „Chefarztrecht“ nun geschlossen. Das Seminar erläutert die wesentlichen Inhalte des Chefarztvertrages einschließlich des Liquidationsrechts und der Abgabenregelungen, wobei auf Verhandlungsspielräume sowie juristische Fallstricke hingewiesen wird. Für amtierende Chefärzte bietet das Seminar die Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand des Chefarztrechts zu informieren.

**Themen:**

- Aufbau und Inhalt eines Chefarztvertrages  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Aktuelles aus berufsrechtlicher Sicht – u. a. Mitarbeiterbeteiligung, Arzt – Werbung – Öffentlichkeit  
Ass. B. F. Koch, Münster
- Das Liquidationsrecht stationär und ambulant  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf
- Die Ermächtigung zur vertragsärztlichen Versorgung  
RA Dr. Chr. Jansen, Düsseldorf

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Düsseldorf

**Termin:** Sa., 19.06.2004, 9.30 – ca. 17.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):  
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Fortbildungsseminar für Ärztinnen und Ärzte*

**Professionelles Beschwerde-Management im Schadensfall**

**A. Zivilrechtliche Konflikte**

- Ausgangssituation
- Verhalten gegenüber Patienten und Angehörigen
- Die Haftpflichtversicherung
- Der gegnerische Rechtsanwalt
- Einschaltung der Gutachterkommission
- Das zivilgerichtliche Verfahren

**B. Ärztliches Handeln als Straftat**

- Ausgangslage
- Die maßgeblichen Straftatbestände
- Die Staatsanwaltschaft als Ermittlungsbehörde
- Verhalten im Konfliktfall

**C. Berufsrechtliche Fragen**

Leitung: Staatsanwältin Dr. Ina Holznel, Dortmund  
Rechtsanwalt Dr. Hermann Fenger, Münster  
Moderation: Assessor Chr. Kuhlmann, Münster

**Termin:** Do., 13.11.2003, 19.00 – 22.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Westfalen, 2. Etage, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:  
€ 105,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 120,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Arbeitslose Ärzte/innen)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Ärztinnen und Ärzte*

**Medizinische Gutachten in Arzthaftpflichtsachen**

**Zertifiziert 8 Punkte**

WARTELISTE

**Themen:**

1. Ärztliche Gutachter und Gutachten vor Gericht
  - 1.1 Bedeutung der Gutachten in den einzelnen Rechtsgebieten
  - 1.2 Strafprozeß und Zivilprozeß
  - 1.3 Selbständiges Beweisverfahren
  - 1.4 Einvernehmliche außergerichtliche Begutachtung
  - 1.5 Privatgutachten
  - 1.6 Gutachterkommissionen und Schlichtungsstellen
2. Der gerichtliche Beweisbeschluss – die Beweisthemen
  - 2.1 Die Frage nach dem Behandlungsstandard
  - 2.2 Medizinische Vorfragen der ärztlichen Aufklärungspflicht
  - 2.3 Gesundheitsschaden
  - 2.4 Medizinische Fragen haftungsrechtlicher Zurechnung
  - 2.5 Medizinische Vorfragen zur Klärung der Beweisregelung
  - 2.6 Bedeutung der Beweislasten bei der Begutachtung
  - 2.7 Alternative Zusammenhänge
  - 2.8 Bewertung von „Sowieso-Schäden“
3. Gliederung eines Medizinhaftpflichtgutachtens
4. Fehlerquellen in Medizinhaftpflichtgutachten
5. Das weitere Gutachten (Obergutachten)

**Referenten:**

Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht  
Dr. M. Alberts, Rechtsanwalt  
Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Hamm

**Leitung:**

Dr. K. O. Bergmann, Notar - Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Anwaltssozietät Dr. Eick und Partner, Schützenstr. 10, 59071 Hamm

**Termin:** Sa., 20.09.2003, 9.00 – 16.00 Uhr  
**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum/Hagen, Gartenstraße 210 – 214

Teilnehmergebühr:  
€ 140,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Auskunft: 0251/929-2211

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Seminar für Chef- und Oberärzte/innen*

**Strafrechtliche Risiken der chefarztlichen Tätigkeit**

- Der Arzt im Ermittlungs- und Strafverfahren
- Besondere Probleme bei Vorwürfen wegen Behandlungsfehlern
- Strafrechtliche Verstöße gegen das Arbeitszeitgesetz
- Falschabrechnung – Vorwurf des Abrechnungsbetruges bei privatärztlicher und kassenärztlicher Abrechnung
- Vorteilsannahme und Bestechung
- Was tun, wenn der Staatsanwalt kommt?  
Praktische Tipps für das Verhalten im Ermittlungs- und Strafverfahren

Leitung: Herr RA Dr. Chr. Jansen, Arztrecht, Kassenarztrecht, Krankenhausrecht, Königsallee 61, 40215 Düsseldorf

**Termin:** Sa., 25.09.2004, 10.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210 – 214

Teilnehmergebühr:  
€ 130,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 160,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel. 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Intensivseminar*

**Das Know How der Kardiopulmonalen Reanimation  
Notfälle in der Praxis**



Repetitorium und intensive praktische Übungen für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Zertifiziert 7 Punkte**

**I. Theoretischer Teil (16.00–17.00 Uhr)**

**Vitalfunktionen** – Erwachsene  
**Reanimation** – Vorgehen, Instrumentarium und Notfallmedikamente

**II. Praktischer Teil (17.00–20.00 Uhr)**

**Übungen am Megacode Trainer Heartsim 2000**  
- Freimachen der Atemwege  
- Intubation und Beatmung  
- Herzdruckmassage und Defibrillation

Leitung: Frau Dr. med. S. Rebhuhn, Leitende Notärztin und Oberärztin der Medizinischen Abteilung, Katholisches Krankenhaus Dortmund-West (Chefärzte Prof. Dr. med. I. Flenker und Dr. med. W. Klüsener)

**Termin:** Mi., 08.10.2003, 16.00–20.00 Uhr  
**Ort:** Katholisches Krankenhaus Dortmund-West, Zollernstr. 40, 44379 Dortmund

Teilnehmergebühr:  
€ 50,00 (ÄiP/Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 55,00 (ÄiP/Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 75,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 90,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 190,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 220,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinh. Nichtmitglied der Akademie)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

**Notfall in der Praxis – Cardiopulmonale Reanimation**

Seminar für Ärztinnen/Ärzte, Zahnärztinnen/Zahnärzte, medizinisches Assistenzpersonal, Ärzte/innen im Praktikum, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Pflegepersonal



**Zertifiziert 7 Punkte**

**Teil 1 - Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

**Cardiopulmonale Reanimation**  
- Basismaßnahmen  
- Erweiterte Maßnahmen

**Teil 2 - Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

**CPR-Basismaßnahmen:**  
- Freimachen der Atemwege, Beatmung, Herzdruckmassage  
**CPR-Erweiterte Maßnahmen:**  
- Intubation  
- Defibrillation  
- Säuglingsreanimation  
- Frühdefibrillation mit Halbautomaten (AED)  
- „Mega-Code-Training“

Leitung: Dr. med. R. Hunold, Anaesthesiabteilung, St.-Martinus-Hospital Olpe

**Termin:** Mi., 05.11.2003, 16.00–20.00 Uhr

**Ort:** Olpe (Biggesee), Ratssaal im Rathaus/Altes Lyzeum, Franziskanerstr.

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 45,00 (Ärztinnen/Ärzte im Praktikum und Arbeitslose)  
€ 65,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 80,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 125,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied d. Akad.)  
€ 155,00 (für ein Praxisteam/max. 3 Pers./Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 02 51/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Intensivseminar*

**Notfälle in der Praxis –  
Herz-Lungen-Wiederbelebung**



**Zertifiziert 7 Punkte**

Theorie (Teil I) und praktische Übungen (Teil II) am Phantom für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Kliniker ohne Notfallroutine, Medizinisches Assistenzpersonal und Pflegepersonal

**Teil I – Theorie (16.00–17.00 Uhr)**

- Grundlagen Vitalfunktionen bei Erwachsenen und Kindern
- Reanimation entsprechend den Empfehlungen der BÄK (Jan. 2000) und des European Resuscitation Council (ERC); Ablauf, Hilfsmittel, Medikamente

**Teil II – Praktische Übungen (17.00–20.00 Uhr)**

- BLS (Basis Life Support) Vitalzeichenkontrolle, Freimachen der Atemwege und Atemspende, Herzdruckmassage, Benutzen von einfachen Hilfsmitteln, stabile Seitenlage
- ALS (Advanced Life Support) Intubation und Beatmung, endotracheales Absaugen, Defibrillation, Medikamentenapplikation, Behandlung mit externem Schrittmacher
- Mega-Code-Training für Praxisteams Üben von Notfallversorgung im eigenen Team mit Aufgaben- und Rollenverteilung nach Wunsch
- Kinderreanimation
- Fallbeispiele

**Termin:** Mi., 24.09.2003, 16.00–20.00 Uhr  
Tagungsleitung: Dr. med. Dieter Stratmann, Chefarzt des Institutes für Anästhesiologie, Zweckverband Kliniken im Mühlenkreis -Klinikum Minden-, Minden

**Ort:** 33602 Bielefeld, Rettungsdienstschule im Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Ostwestfalen-Lippe, Rohrteichstr. 71

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3. Personen/Praxisinhaber Nichtmitgl. der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!  
Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

*Seminar/Workshops/Notfalltraining*

**Notfälle in der Praxis –  
Kardiopulmonale Reanimation**



**Zertifiziert 10 Punkte**

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 - Seminar/Vorträge (9.00–12.30 Uhr)**

- **Begrüßung** Prof. Dr. med. Ch. Puchstein, Herne
- **Einführung:**  
- Präklinische Notfallversorgung  
- Rettungskette  
Dr. med. A. Munker, Herne
- **Basic-Life-Support:**  
- Erkennen von Notfallsituationen  
- „ABC“ der Notfallmedizin  
- Vitalfunktionen  
- Ersthelfer-Maßnahmen  
Dr. med. H. Wißwa, Herne
- **Advanced-Life-Support:**  
- Update der Kardiopulmonalen Reanimation  
- „DEF“ der Notfallmedizin  
- Defibrillation  
- Hilfsmittel/Equipment/ Notfallkoffer  
S. Becker, Gelsenkirchen
- **BLS/ALS beim Kind:**  
- Besonderheiten des Kindes  
- Kardiopulmonale Reanimation beim Kind  
Dr. med. W. Finke, Herne

**Teil 2 - Workshops (12.30–16.00 Uhr)**

- **Basic-Life-Support**  
Dr. med. A. Munker, Herne
- **Advanced-Life-Support, Atemwegs-Management**  
Dr. med. H. Wißwa, Herne

- F. Awater, Herne
- **Mega-Code-Training**  
R. Konczak, Herne
- J. Berg, Herne
- **Kinder-CPR**  
Dr. med. W. Finke, Th. Hagedorn, Herne
- **Falldemonstrationen/Defibrillationen**  
S. Becker, Gelsenkirchen

Leitung: Dr. med. A. Munker, Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin, Marienhospital Herne, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum (Direktor Prof. Dr. med. Ch. Puchstein), E-Mail: axel.muenker@marienhospital-herne.de

**Termin:**

**Sa., 08.11.2003, 9.00–16.00 Uhr**  
**Ort: Herne, Fortbildungsakademie Herne, Mont-Cenis-Platz 1**

Teilnehmergebühr (inkl. Verpflegung):  
€ 65,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)  
€ 75,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)  
€ 100,00 (Mitglieder der Akademie)  
€ 115,00 (Nichtmitgl. der Akademie)  
€ 250,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
€ 290,00 (für ein Praxisteam - max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)  
Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aekwl.de

Notfalltraining

**Kardiopulmonale Reanimation**



Zertifiziert 7 Punkte

für Ärzte/innen, Zahnärzte/innen, Arztpraxen im Team, Ärzte im Praktikum, Kliniker ohne Notfallroutine und Medizinisches Assistenzpersonal

**Teil 1 – Vortrag (16.00–17.15 Uhr)**

**Kardiopulmonale Reanimation**

- Grundlagen der kardiopulmonalen Reanimation – Indikationsstellung und Maßnahmen  
Dr. med. V. Wichmann, Rheine

**Teil 2 – Praktisches Training (17.15–ca. 20.15 Uhr)**

**Notfallmanagement bei lebensbedrohlichen kardialen Störungen an verschiedenen Stationen**

**Station 1:**

**Basismaßnahmen der kardiopulmonalen Reanimation:**

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, stabile Seitenlage, Beutel-Masken-Beatmung mit O<sub>2</sub>-Gabe, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage), Erfolgskontrolle (Ambu®-Man Reanimationstrainer) mit Auswertung am PC

**Station 2:**

**Vorbereitung und Durchführung der Intubation:**

Vorbereiten und Richten des Materials, Anreichen des Materials. Durchführung der Intubation durch den Arzt -Auskultation, Beatmung mit Beatmungsbeutel und Sauerstoff und fachgerechte Fixierung des Tubus

**Station 3:**

**Säuglingsreanimation:**

Überprüfen der Vitalfunktionen, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Mund-zu-Mund/Nase-Beatmung, thorakale Kompression (Herz-Druck-Massage)

**Station 4:**

**Mega-Code-Training:**

Erweiterte Reanimationsmaßnahmen mit (Früh-) Defibrillation, Intubation, i. V.-Zugang und Applikation entsprechender Medikamente, Erfolgskontrolle am PC (Ambu®-Mega-Code-Trainer)

Ärztliche Leitung: Dr. med. V. Wichmann, Leitender Oberarzt der Anästhesie-Abteilung des Mathias-Spitals, Rheine  
Organisatorische Leitung: Th. Bode, Leiter des Referates Rettungswesen an der Alten Michaelschule am Mathias-Spital, Akademie für Gesundheitsberufe, Rheine  
Ausbilder-Team: Haupt- und nebenberufliche Dozenten der Alten Michaelschule

**Termin:** Mi., 19.11.2003, 16.00–ca. 20.15 Uhr

**Ort:** Rheine, Schulungsräume der Alten Michaelschule am Mathias-Spital und Hörsaal des Instituts für Gesundheitsförderung am Mathias-Spitals Rheine, Frankenburgstr. 31

Teilnehmergebühr (incl. Verpflegung):

€ 60,00 (ÄiP Mitglieder der Akademie und Arbeitslose)

€ 65,00 (ÄiP Nichtmitglieder der Akademie)

€ 85,00 (Mitglieder der Akademie)

€ 100,00 (Nichtmitglieder der Akademie)

€ 205,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Mitglied der Akademie)

€ 245,00 (für ein Praxisteam – max. 3 Personen/Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal**

Veranstaltungsthemen:	Termin:	Ort:	Auskunft:
			Tel. 0251/929 -Durchwahl
Moderne Wundversorgung des Ulcus cruris – Kompressionsverbandtechniken	12.11.2003	Bad Oeynhaus	-2202
Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis	21.01.2004	Bad Oeynhaus	-2202
I. Kommunikation mit Patienten/ II. Seminare für die Praxis (Verbandtechniken, EKG, Hygiene und Desinfektion in der Arztpraxis)	01.10.2003	Borken	-2202
Train-the-trainer-Seminar zur Schulung von Patienten mit Asthma bronchiale	21.11.2003/ 22.11.2003	Hagen	-2210
Mitarbeiterführung in Arztpraxen	12.11.2003	Münster	-2216
Effiziente Terminvereinbarung in der ärztlichen Praxis	19.11.2003 26.05.2004	Gevelsberg	-2216 -2216
Terminmanagement – Kommunikation und Planung	15.10.2003	Münster	-2216
Der psychisch kranke Mensch in der Praxis	24.09.2003	Gevelsberg	-2216
Kompetenz am Praxistelefon	10.12.2003	Münster	-2216
Patientenkontakt in Stresssituationen	08.10.2003	Gevelsberg	-2216
Management und Marketing in der Praxis	17.12.2003	Gevelsberg	-2216
NLP-Techniken im Umgang mit Patienten	03.12.2003 31.03.2004	Gevelsberg	-2216 -2216
Privatliquidation	17.09.2003	Münster	-2216
– Grundlagen der GOÄ	01.10.2003	Gevelsberg	-2216
Aktuelle Vertragsarzt abrechnung – Neues im Abrechnungswesen	26.11.2003	Münster	-2216
Grundlagen der EKG-Untersuchung	15.10.2003 17.03.2004	Gevelsberg	-2216 -2216
Patientenorientierte Servicekontakte – unter Anwendung von NLP-Techniken	17.12.2003	Münster	-2216

Handhabung und Reinigung von flexiblen Endoskopen	28.01.2004	Münster	-2216
Gastroenterologische Endoskopie	ab 18.09.2003	Münster	-2209
Workshop für Einsteiger in die endoskopische Praxis	15.11.2003/ 16.11.2003	Münster	-2209
Ambulantes Operieren (60 Std.)	ab 17.1.2004	Münster	-2209
Obstruktive Atemwegserkrankungen	27.11.2003/ 28.11.2003	Bad Lippspringe	-2209
Diabetes-Fortbildungsveranstaltung	11.10.2003	Bochum	-2207
	19.11.2003	Rheine	-2207
	29.11.2003	Bielefeld	-2207
	10.12.2003	Bad Oeynhaus	-2207
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz	11.10.2003 13.03.2004	Dortmund Münster	-2201 -2201
	14./15.06.2004	Münster	-2209
Qualitätssicherung in der Röntgendiagnostik	01.10.2003	Münster	-2201
Schutzimpfungen in der ärztlichen Praxis	03.12.2003	Bad Oeynhaus	-2211
Supervision für leitende Arzthelfer/innen	ab 23.06.2004	Münster	-2206
Qualitätsmanagement - Teams leiten im Veränderungsprozess			

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die zuständige Sachbearbeiterin bzw. den zuständigen Sachbearbeiter unter der jeweiligen o. g. Telefon-Durchwahl. Weitere Fortbildungsveranstaltungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal finden Sie auf diesen gelben Seiten oder fordern Sie unseren ausführlichen Fortbildungskatalog „Fortbildungen für Arzthelfer/innen und sonstiges medizinisches Assistenzpersonal“ unter Tel. 0251/929-2216 an.

Teilnehmergebühren: auf Anfrage

Auskunft und schriftliche Anmeldung:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltungen Ihrer Wahl per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Westfalen-Lippe  
Zertifizierung der freiwilligen ärztlichen Fortbildung"**

In Anlehnung an die „Einheitlichen Bewertungskriterien“, die der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung im September 2000 erarbeitet hat, gelten vier verschiedene Kategorien von Fortbildungsmaßnahmen:

**Kategorie A:** Vortrag und Diskussion („Frontalveranstaltung“)  
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro ½ Tag bzw. 8 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie B:** Mehrtägige Kongresse im In- und Ausland  
3 Punkte pro ½ Tag, 6 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie C:** Fortbildung mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers  
(z. B. Workshop, Arbeitsgruppen, Kleingruppenarbeit, anerkannte Qualitätszirkel, Fallkonferenzen, Balintgruppen, Supervision, praktische Übungen, Hospitationen)  
1 Punkt pro Fortbildungsstunde, 4 Punkte pro ½ Tag bzw. 8 Punkte pro Tag  
1 Zusatzpunkt pro Veranstaltung  
1 Zusatzpunkt bei Evaluation oder Lernerfolgskontrolle

**Kategorie D:** Strukturierte interaktive Fortbildung  
(via Internet, CD-ROM, Fachzeitschriften mit nachgewiesener Qualifizierung und Auswertung des Lernerfolgs in Schriftform)  
Die hierfür anrechenbaren Medien und Inhalte müssen zuvor von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt werden.  
1 Punkt pro Übungseinheit, maximal 10 Punkte pro Jahr

Autoren/Referenten erhalten 1 Punkt pro Beitrag/Poster/Vortrag, maximal 10 Punkte pro Jahr

**Das Fortbildungszertifikat**

Das Fortbildungszertifikat wird ab 01.07.2002 für diejenigen Ärztinnen und Ärzte ausgestellt, die innerhalb der letzten drei Jahre vor Antragstellung mindestens 100 Fortbildungspunkte nachweisen können. Es gilt ab Datum seiner Erteilung für die folgenden drei Jahre. Bitte beantragen Sie das Fortbildungszertifikat bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) oder fordern Sie ein Antragsformular unter der Telefon-Nummer 0251/929-2214/2215 an.

**Anerkennung von Fortbildungsveranstaltungen**

Anbieter von Fortbildungsveranstaltungen können mit einem Antragsformular die Anerkennung ihrer Veranstaltung beantragen. Liegt der vollständige Antrag mindestens sechs Wochen vor dem Veranstaltungstermin vor, kann eine fristgerechte Bearbeitung zugesichert werden. Ein Antragsformular finden Sie unter folgender Internet-Adresse: [www.aekwl.de](http://www.aekwl.de) – oder fordern Sie ein Antragsformular unter Tel. 0251/929-2213/-2215 an.

*Fortbildungsveranstaltung für Arzthelfer/innen*

**Schutzimpfungen in der ärztlichen Praxis**

**Basiswissen**  
- Warum impfen wir?  
- Aktive-passive Immunisierung  
- Lebend-inaktivierte Impfstoffe  
- Kontraindikationen (falsche -)  
- Impfreaktionen, -schäden

**Impfpläne**  
- Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
- Berufliche Exposition  
- Impfungen in der Schwangerschaft

**Impfungen, -stoffe**  
- Tetanus, Diphtherie, Poliomyelitis, Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis B, Hepatitis A, Influenza, Pneumokokken, FSME, Meningokokken C, Tollwut, Typhus

Referent: Dr. med. A. Arend, Coesfeld

**Impforganisation in der Praxis**  
- Bestellung und Lagerung des Sprechstundenbedarfs mit Vorgehensweise bei Privatpatienten  
- Aktives Ansprechen des Patienten seitens der Arzthelferin, z. B. neuer Patient, Vorsorgetermin, Reisen etc.  
- Überprüfung der Impfausweise zur Vorlage beim Arzt/Ärztin  
- Praktische Hinweise zur Aufklärung und Dokumentation  
- Durchführung der Impfung  
- Überwachung des lebenslangen Impfschutzes  
- Möglichkeiten einer Recall-Aktion

**Abrechnung**  
- Bei Privat-Patienten sowie IGEL-Leistungen  
- Impfabrechnungsziffern

Referentin: Frau H. Eiweleit, Münster

**Termin: Mi., 03.12.2003, 16.00 - 20.00 Uhr**  
**Ort: Bad Oeynhausen, CASA Hotel, Schützenstr. 9**

Teilnehmergebühr:  
€ 80,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 90,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2211  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Telefax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

*Supervision für leitende Arzthelfer/innen*

**Qualitätsmanagement  
Teams leiten im Veränderungsprozess**

Das Qualitätsmanagement stellt neue und zusätzliche Anforderungen an die gesamte Praxis. Der/die Praxisinhaber/in und Sie als leitende/r Arzthelfer/in initiieren und steuern den Prozess. Die/der leitende Arzthelfer/in versteht sich als Partner/in des Praxisinhabers bei der Umsetzung von Veränderungsprozessen, die der Entlastung und der Optimierung des Praxispersonals und der Praxisabläufe dienen. Sie haben als leitende/r Arzthelfer/in sehr großen Einfluss auf die Motivation und das Engagement des Praxispersonals sowie auf die gesamte Atmosphäre in der Praxis.

Als Leiter/in des Mitarbeiterteams können Sie die Umsetzung von Zielen (z. B. die Verbesserung von Arbeitsabläufen) initiieren und begleiten und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität leisten.

Als Teamleiter/in haben Sie unterschiedliche Rollen. Sie übernehmen Leitungsaufgaben und unterstützen damit den Praxisinhaber/die Praxisinhaberin. Sie sind gleichzeitig Ansprechpartner der Patienten, des Praxisinhabers und der Mitarbeiter der Praxis. Diese unterschiedlichen Rollen führen zu vielfältigen und manchmal sich widersprechenden Anforderungen.

Durch die „Sandwichposition“ zwischen Praxisinhaber/in und Mitarbeiter/innen kommen Sie oft in schwierige Situationen. Sie müssen anleiten, Einfühlung zeigen, konfrontieren, Arbeitsabläufe im Rahmen von Qualitätsmanagement nachhalten, Konflikte managen und vieles mehr.

Ziel der Supervision ist es

- die persönlichen und sozialen Kompetenzen im Umgang mit Problemen und Veränderungen zu steigern
- Kommunikation und Kooperation in Veränderungsprozessen zu fördern
- aktuelle Probleme und Fragen zu bearbeiten
- Erfahrungsaustausch unter Kolleginnen und Kollegen zu ermöglichen

- die Leitungskompetenz zu erweitern
- das eigene Leitungsverhalten zu reflektieren

Supervision soll motivieren und mehr Sicherheit geben, die Leitungsaufgaben erfolgsorientiert umzusetzen.

Die Veranstaltungsreihe dient auch der kontinuierlichen Supervision. Sie richtet sich somit auch an Arzthelfer/innen, die bereits an einer Supervisionsreihe teilgenommen haben.

Leitung: Christa Kühnert-Löser, Dipl.-Päd., Supervisorin (DGsv) in freier Praxis, Spatenweg 10, 58256 Ennepetal

**Supervisionsbeginn: Mi., 23.06.2004, 14.30 – 17.30 Uhr**

Umfang: 10 Supervisionssitzungen  
Dauer: 1 Jahr

**weitere Supervisionssitzungstermine:**  
Di., 20.07.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 09.09.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 14.10.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 18.11.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 16.12.2004, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 12.01.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 16.02.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Mi., 16.03.2005, 14.30 – 17.30 Uhr  
Do., 14.04.2005, 14.30 – 17.30 Uhr

**Ort: Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Ärztehaus), Gartenstr. 210 – 214**

Teilnehmergebühr für die gesamte Maßnahme (inkl. Verpflegung): € 870,00 (Praxisinhaber/Mitglied der Akademie)  
€ 1.020,00 (Praxisinhaber/Nichtmitglied der Akademie)

Die Teilnehmergebühren können in 3 Raten (3 x € 290,00 bzw. € 340,00) entrichtet werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl (10 Personen)!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2206  
Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: [akademie@aekwl.de](mailto:akademie@aekwl.de)

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Ambulantes Operieren für Arzthelfer/innen (60-Stunden-Kurs)**

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband für Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.) statt.

**Inhalte:**

- Überblick über medizinische Grundlagen
- Allgemeine Grundkenntnisse der Instrumenten- und Materialkunde
- Hygiene I + II
- Instrumentenaufbereitung und Sterilisation
- Anaesthesieverfahren
- Perioperative Notfälle
- Peri- und intraoperativer Ablauf
- Psychosoziale Betreuung von Patienten und Begleitpersonen
- Verwaltung und Organisation
- Dokumentation, Recht und Arbeitsschutz

**Eingangsvoraussetzung:**

Eine zweijährige Berufserfahrung im Bereich des ambulanten Operierens, die nicht länger als 10 Jahre vor Beginn der Fortbildungsmaßnahme zurückliegen darf.

- Termine:** 1. Modul: 17./18.01.2004  
 2. Modul: 13./14.03.2004  
 3. Modul: 24./25.04.2004  
 4. Modul: 15./16.05.2004 (mit abschließender Prüfung)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:  
noch offen

Hinweis: Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Fortbildungszertifikates „Arzthelfer/innen“.

Begrenzte Teilnehmerzahl!!

Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an: Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) (Berufsverband der Arzt-, Zahnarzt- und Tierarzthelferinnen e. V.), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 0231/556959-90, Fax: 0231/553559

Auskunft: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Fortbildungsveranstaltung für Pflegedienstleitungen, Krankenschwestern, Pflegekräfte und Arzthelfer/innen aus Facharztpraxen*

**Obstruktive Atemwegserkrankungen - Strukturierte Schulung -**

**Schulungsinhalte im Überblick:**

- Anatomie, Physiologie und Funktionsprüfung der Atmungsorgane
- Die Krankheiten der Atmungsorgane
- Lungenfunktion Peak-Flow-Metrie
- Grundlagen der Allergie und Karenzmaßnahmen
- Die medikamentöse Therapie der obstruktiven Atemwegserkrankungen
- Die Inhalationstherapie bei Asthma und chronisch obstruktiver Bronchitis
- Der Atemnotanfall und das Verhalten bei Atemnot
- Überprüfung der Lerninhalte
- Einführung in die Atemschule
- Psychologische Aspekte bei Asthma

Leitung: Prof. Dr. med. K.-Chr. Bergmann, Kuratoriumsvorsitzender, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Bad Lippspringe

**Termin:** Do., 27.11. bis Fr., 28.11.2003  
**Zeiten:** Do. 10.30 - 18.00 Uhr und Fr. 9.30 - 18.00 Uhr  
**Ort:** 33175 Bad Lippspringe, ADIZ, Allergie-, Dokumentations- und Informationszentrum, Burgstr. 12

Teilnehmergebühr: € 155,00

Begrenzte Teilnehmerzahl (15 Personen)!!

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erforderlich an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

**Gastroenterologische Endoskopie für Arzthelfer/innen**

120-Stunden-Kurs (Theorie) nach dem Curriculum der Bundesärztekammer

Der Kurs findet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG) und dem Berufsverband der niedergelassenen Gastroenterologen statt.

Der Kurs umfasst einen theoretischen Anteil von 120 Stunden und einen praktischen Teil von 60 Stunden in gastroenterologischen Praxen und/oder Endoskopiesabteilungen von Kliniken.

**Termine:**

1. Modul: 18.09.-21.09.2003      2. Modul: 16.10.-19.10.2003  
 3. Modul: 29.01.-01.02.2004      4. Modul: 25.03.-28.03.2004 (und Prüfung)

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Bochum-Hagen, Gartenstr. 210-214

**Teilnehmergebühr:**

€ 820,00 (Mitglieder des BdA), € 1.290,00 (Nichtmitglieder des BdA) zzgl. € 100,00 (Prüfungsgebühr)  
 Die angegebene Kursgebühr bezieht sich auf die gesamte Fortbildungsmaßnahme und kann pro Modul in Raten berechnet werden (4 x € 205,00 bzw. 4 x € 322,50).

Hinweis: Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul im Rahmen des Wahlteils für den Erwerb des Fortbildungszertifikates „Arzthelfer/innen“.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

**Auskunft und schriftliche Anmeldung erforderlich an:** Bildungswerk für Gesundheitsberufe e. V. (BIG), Frau Steinröder, Postfach 10 04 55, 44004 Dortmund, Tel.: 02 31/55 69 59-90, Fax: 02 31/55 35 59

**Auskunft:** Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Tel.: 0251/929-2209

*Workshop für Arzthelfer/innen und andere Berufsgruppen im Gesundheitswesen aus dem Bereich der gastroenterologischen oder chirurgischen Endoskopie*

**Workshop für Einsteiger in die endoskopische Praxis**

**Zielgruppe:**

Wenn Sie Arzthelferin oder Arzthelfer sind, seit kurzem in der gastroenterologischen oder chirurgischen Endoskopie arbeiten oder in diese Bereiche eingearbeitet werden sollen, von Anfang an fundierte Kenntnisse in diesem Bereich erwerben möchten, dann ist dieses Seminar genau das Richtige für Sie! Das Seminar ist auch sehr geeignet als fachlicher Begleitkurs im Rahmen der Grundausbildung in der gastroenterologischen Praxis.

**Inhalte:**

- Patienten- und kundenorientiertes Denken und Handeln in der Endoskopie
- Vorbereitung, Assistenz und Nachsorge bei
  - Gastroskopie mit Blutstillungsverfahren
  - Coloskopie mit Polypektomie
- Hygiene
  - Bereichsbezogene Hygienemaßnahmen
  - Wiederaufbereitung flexibler Endoskope und Instrumente
- Instrumentenkunde
  - Aufbau und Funktion der Endoskope und des Zubehörinstrumentariums

**Lehrmethoden:**

Es wird mit Methoden der Erwachsenenbildung gearbeitet. Berufliche und soziale Erfahrungen der Teilnehmer werden aufgegriffen. Theorie und praktische Übungen wechseln sich im Seminarverlauf ab.

Leitung: Frau E. Kern-Wächter, Lehrerin für Gesundheitsfachberufe, Nusslocher Str. 20, 69190 Walldorf

**Termin:** Sa., 15.11.2003, 9.00 – 17.00 Uhr  
 So., 16.11.2003, 9.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Münster, Ärztekammer und Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe (Arztelhaus), Raum Minden, Gartenstr. 210-214

Teilnehmergebühr:  
 € 195,00 (Praxisinhaber Mitglied der Akademie)  
 € 225,00 (Praxisinhaber Nichtmitglied der Akademie)

Auskunft: Tel.: 0251/929-2209

Schriftliche Anmeldung erbeten an: Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Fax: 0251/929-2249, E-Mail: akademie@aeakwl.de

**Nutzen Sie unseren online-Fortbildungskatalog um sich für die Veranstaltung per E-Mail anzumelden: <http://www.aekwl.de>**

## Abschlussprüfung Winter 2003/04: Termine der schriftlichen Prüfung für Erstprüflinge, Wiederholer und externe Prüflinge

	Prüfungsbeginn		Dauer
Samstag, 22.11.2003	09.00 Uhr	Wirtschafts- und Sozialkunde	45 Min.
		15 Min. Pause	
	10.00 Uhr	Medizin	120 Minuten
Samstag, 29.11.2003	09.00 Uhr	Verwaltung	120 Minuten
		30 Min. Pause	
	11.30 Uhr	Textverarbeitung/ Textautomation	20 Minuten

Die Prüfung Praktische Übungen/ggf. ergänzende mdl. Prüfung findet voraussichtlich ab Mitte Januar 2004 statt. Gesonderte Einladungen erfolgen rechtzeitig.

Prüfungsorte:

In Frage kommen können je nach Anzahl der Anmeldungen Bad Oeynhausen, Castrop-Rauxel, Dortmund und Münster.

### H-ÄRZTE

## Nachtrag zum Verzeichnis der an der berufsgenossenschaftlichen Heilbehandlung gem. § 34 SGB VII beteiligten Ärzte – H-Ärzte

Verlegung der Praxis Dr. med. Robert Fischer, Orthopäde, zur Mühlenstr. 6, 32257 Bünde

### VERTRETERVERSAMMLUNG

## Vertreterversammlung am 27.9.2003

Die 14. ordentliche Sitzung der XII. Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe findet statt am Samstag, 27. September 2003, 10.00 Uhr, in Dortmund, Robert-Schimrigk-Str. 4–6. Die Sitzungen der Vertreterversammlung sind grundsätzlich öffentlich.

### Vorläufige Tagesordnung:

- 1) Genehmigung der Niederschrift der 13. ordentlichen Sitzung am 05.07.2003
- 2) Bericht zur berufspolitischen Lage  
Dr. med. Ulrich Thamer, 1. Vorsitzender der KVWL
- 3) Bericht über das Ergebnis der Rechnungslegung der KVWL für das Jahr 2001 und Beschlussfassung nach § 9 Absatz 1 Buchstaben p und q der Satzung der KVWL  
Dr. med. Jörg Leithe, Vorsitzender des Finanzausschusses, Dr. rer. soc. Thomas Kriedel, Haushaltsbeauftragter
- 4) Festlegung des Punktwertes laut Entschädigungsregelung für Mandatsträger der KVWL  
Dr. med. Jörg Leithe, Vorsitzender des Finanzausschusses
- 5) Befundprüfung „Diagnostische Radiologie“, hier: Langzeit-EKG - Antrag von Dr. med. Carl-August Stuckenholz - Dr. med. Hans-Peter Peters, Vorsitzender des Ausschusses für Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement

- 6) Aussetzung des Austausches von transportablen Chipkartenlesegeräten durch „manipulations sichere“ Lesegeräte zum 01.10.2003 für den Bereich der KVWL  
- Antrag Dr. med. Hubert Scheper vom 05.08.2003 -
- 7) Einführung einer Gebührenordnung
  - a) Satzungsänderung (§§ 9 und 25) Ermächtigungsgrundlage zur Erhebung von Gebühren  
Dr. med. Hans-Ulrich Berger, Vorsitzender des Satzungsausschusses
  - b) Verabschiedung einer Gebührenordnung über die Erhebung von Gebühren für besonders aufwendige Verwaltungstätigkeiten  
Dr. med. Jörg Leithe, Vorsitzender des Finanzausschusses
- 8) Förderung der Weiterbildung in der Allgemeinmedizin
- 9) Wahl des Landeswahlausschusses
- 10) Kleine Anfragen

Dr. Schiepe, Vorsitzender der Vertreterversammlung

### BEDARFSPLANUNG

## Beschluss vom 25.7.2003

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

### Regierungsbezirk Detmold

Kreis Gütersloh  
Anästhesisten

### Regierungsbezirk Münster

kreisfreie Stadt Münster  
Hausärzte

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

## Beschluss vom 1.8.2003

1. Der Landesausschuss stellt

fest, dass in den nachstehend aufgeführten Bereichen/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten Zulassungsbeschränkungen aufzuheben sind:

### Regierungsbezirk Detmold

Kreis Gütersloh  
Hautärzte

Anträgen auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/ Psychologische Psychotherapeuten kann – sofern die zulassungsrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind – entsprochen werden; allerdings dürfen Zulassungen nur bis zum erneuten Eintreten einer Überversorgung erfolgen. Über die Anträge ist nach Maßgabe der Reihenfolge ihres Einganges beim Zulassungsausschusses zu entscheiden. Für Ärzte oder Psychologische Psychotherapeuten, die gemäß § 101 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 SGB V in beschränkter Zulassung zur gemeinsamen Berufsausübung zugelassen sind, und die nach Nummern 23 g oder 23 h dieser Richtlinien in gesperrten Planungsbereichen nicht auf den Versorgungsgrad angerechnet werden, bewirkt die Aufhebung der Zulassungsbeschränkung nach Satz 1 im Fachgebiet, dass für solche Ärzte oder Psychotherapeuten nach Maßgabe der Bestimmung zum Umfang des Aufhebungs-

beschlusses die Beschränkung der Zulassung und der Leistungsbegrenzung für die Gemeinschaftspraxis enden. Die Beendigung der Beschränkung der Zulassung auf die gemeinsame Berufsausübung und der Leistungsbegrenzung nach 10-jähriger gemeinsamer Berufsausübung bleibt unberührt (§ 101 Abs. 3 Satz 2 SGB V). Satz 2 gilt entsprechend; maßgeblich ist die Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung. Liegen auch Anträge auf (Neu-) Zulassung gemäß Absatz 1 vor, so gilt Satz 2 mit der Maßgabe, dass vorrangig vor diesen Anträgen die Zulassungs- und Leistungsbegrenzungen enden, und zwar in der Reihenfolge der jeweils längsten Dauer der gemeinsamen Berufsausübung.

**Beschluss vom 15.8.2003**

1. Der Landesausschuss stellt für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen/Psy-

chologische Psychotherapeuten das Bestehen einer Überversorgung fest und ordnet Zulassungsbeschränkungen an mit der Maßgabe, dass trotz der angeordneten Zulassungsbeschränkungen die nachfolgend festgelegte Anzahl an ausschließlich psychotherapeutisch tätigen Ärzten zugelassen werden kann und über die insoweit gestellten Zulassungsanträge in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Zulassungsausschuss zu entscheiden ist:

**Regierungsbezirk Detmold**  
Kreis Gütersloh  
Hautärzte

**Regierungsbezirk Münster**  
Kreis Recklinghausen  
Hausärzte

Anträge auf Zulassung für diese Bereiche/Arztgruppen/Psychologische Psychotherapeuten sind abzulehnen.

gez. Prof. Dr. jur. Dr. h. c. Wittkämper, Vorsitzender

**AUSSCHREIBUNG VON VERTRAGSARZTSITZEN  
STAND: AUGUST 2003**

Die Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe schreibt gemäß § 103 Abs. 4 SGB V auf Antrag der betreffenden Ärzte/Psychotherapeuten bzw. deren Erben die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus. Von telefonischen Anfragen über die vorgenannten Praxen bitten wir abzusehen.

Bewerbungen bitten wir an die KVWL, Robert-Schimrigk-Str. 4-6 in 44141 Dortmund, mit Angabe der Kennzahl unter dem Stichwort „Ausschreibung“ zu richten.

Erforderlich sind außerdem Angaben über Ihren beruflichen Werdegang (Art und Dauer der ausgeübten ärztlichen bzw. psychotherapeutischen Tätigkeit) sowie das Datum der Approbation, ggf. Mitteilung über Gebietsarztanerkennung/Fachkundenachweis und ob Sie bereits im Arztregister eingetragen sind. Bitte teilen Sie uns auch Ihre vollständige Adresse und Telefonnummer mit.

Da die eingegangenen Bewerbungen den Ärzten bzw. Psychotherapeuten/Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die ihre Praxis abgeben oder deren Bevollmächtigten zur Verfügung gestellt werden, bitten wir Sie, Ihre Bewerbung innerhalb von 14 Tagen nach Veröffentlichung der Ausschreibungen im Westfälischen Ärzteblatt bei der KVWL einzureichen.

Ausgeschriebene Vertragsarztsitze/Psychotherapeutensitze werden zusätzlich bei den Bezirks- und Verwaltungsstellen sowie der Landesstelle der KVWL ausgehängt.

gez. Dr. Aubke, 2. Vorsitzender der KVWL

Kennzahl	Abgabezeitraum/Quartal
<b>VERTRAGSARZTPRAXEN</b>	
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>	
<b>Hausärztliche Praxen</b>	
a1716	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 2/04
a1879	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum 2/04
a1903	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
a1913	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bochum 1/04
a1303	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1480	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1503	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1637	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1731	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1746	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1823	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund sofort
a1855	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund 1/04
a1892	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Dortmund 1/04
a1915	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Dortmund n. V.
a1506	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1684	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1856	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis 4/03
a1893	Hausarztpraxis (A) im Ennepe-Ruhr-Kreis sofort
a1618	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1748	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen sofort
a1758	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis) 1/04
a1766	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 1/04
a1857	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 1/04
a1881	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis) 4/03
a1890	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Hagen 3/04
a1298	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1575	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna sofort
a1695	Hausarztpraxis (I) im Kreis Unna n. V.
a1810	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna sofort
a1905	Hausarztpraxis (A) im Kreis Unna 2/04
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
a1787	Internistische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund 4/03

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1851	Internistische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/03
<b>Weitere</b>	<b>Fachgruppen</b>	
a1907	Anästhesiologische Praxis im Kreis Unna	sofort
a1593	Augenarztpraxis im Märkischen Kreis (zwei neue Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1822	Augenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	1/04
a1712	Augenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1891	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	1/04
a1906	Chirurgische Praxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a1806	Chirurgische Praxis im Kreis Soest	2/04
a1916	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a1836	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1764	Frauenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/04
a1227	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1910	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Hamm	sofort
a1643	Frauenarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1767	Frauenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Siegen-Wittgenstein	n. V.
a890	Frauenarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a1779	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	1/04
a1877	Frauenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1745	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	4/03
a1901	HNO-Arztpraxis im Hochsauerlandkreis	1/04
a1878	Hautarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	4/03
a1902	Hautarztpraxis im Hochsauerlandkreis	1/04
a1106	Hautarztpraxis im Kreis Siegen-Wittgenstein	sofort
a1177	Hautarztpraxis im Kreis Soest (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1883	Hautarztpraxis im Kreis Soest	4/03
a1443	Hautarztpraxis im Kreis Unna	n. V.
a1739	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum	n. V.
a1909	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Bochum (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/03
a1759	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1510	Kinderarztpraxis im Kreis Soest	sofort
a1140	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1914	Nervenarztpraxis im Ennepe-Ruhr-Kreis	1/04
a1486	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	sofort
a1698	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Hagen	1/04

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
a1465	Nervenarztpraxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1605	Nervenarztpraxis im Kreis Unna	sofort
a1734	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	sofort
a1794	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Dortmund	n. V.
a1574	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	sofort
a1722	Orthopädische Praxis im Hochsauerlandkreis	n. V.
a1818	Radiologische Praxis in der krfr. Stadt Hagen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1904	Radiologische Praxis im Hochsauerlandkreis (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
a1796	Urologische Praxis im Kreis Unna	1/04
	<b>Regierungsbezirk Detmold</b>	
	<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>	
d1888	Internistische Praxis im Kreis Lippe	n. V.
d1889	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, im Kreis Minden-Lübbecke	1/04
d1865	Internistische Praxis, Schwerpunkt Kardiologie, im Kreis Paderborn	n. V.
	<b>Weitere Fachgruppen</b>	
d1522	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort
d1884	Augenarztpraxis (mit Belegbetten) im Kreis Paderborn	1/04
d1829	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/04
d1863	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Bielefeld	1/04
d1777	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/04
d1864	Frauenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	1/04
d1859	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	sofort
d1895	Frauenarztpraxis im Kreis Paderborn	1/04
d1381	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	sofort
d1463	HNO-Arztpraxis im Kreis Herford	n. V.
d1159	HNO-Arztpraxis im Kreis Höxter	sofort
d1130	HNO-Arztpraxis im Kreis Lippe	sofort
d1894	HNO-Arztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1517	Hautarztpraxis im Kreis Höxter	n. V.
d1782	Hautarztpraxis im Kreis Lippe (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
d1288	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	n. V.
d1583	Nervenarztpraxis im Kreis Minden-Lübbecke	sofort
d1519	Orthopädische Praxis in der krfr. Stadt Bielefeld	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
<b>Regierungsbezirk Münster</b>		
<b>Hausärztliche Praxen</b>		
m1897	Hausarztpraxis (I) in der krfr. Stadt Bottrop	sofort
m1911	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Bottrop	1/05
m817	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1474	Hausarztpraxis (A) in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	n. V.
m1551	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1556	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1639	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	sofort
m1681	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1816	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/04
m1834	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	n. V.
m1867	Hausarztpraxis (I) im Kreis Recklinghausen	1/04
m1868	Hausarztpraxis (A) im Kreis Recklinghausen	1/04
<b>Fachärztliche Internistische Praxen</b>		
m1614	Internistische Praxis im Kreis Borken	sofort
m1908	Internistische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	2/04
m1841	Internistische Praxis, Schwerpunkt Gastroenterologie, in der krfr. Stadt Münster	1/04
<b>Weitere Fachgruppen</b>		
m1861	Anästhesiologische Praxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1328	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	n. V.
m1912	Augenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/03
m1477	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1797	Augenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/04
m1871	Chirurgische Praxis im Kreis Borken	1/04
m1899	Chirurgische Praxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1707	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1708	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1750	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	1/04
m1917	Frauenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1808	Frauenarztpraxis im Kreis Recklinghausen	3/04
m1213	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf	sofort

Kennzahl		Abgabezeitraum/ Quartal
m1805	Frauenarztpraxis im Kreis Warendorf (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1661	HNO-Arztpraxis im Kreis Borken (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	sofort
m1754	HNO-Arztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1109	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Gelsenkirchen	sofort
m1858	Kinderarztpraxis in der krfr. Stadt Münster (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	1/04
m1774	Kinderarztpraxis im Kreis Recklinghausen	1/04
m1896	Kinderarztpraxis im Kreis Steinfurt	2/04
m1900	Kinderarztpraxis im Kreis Steinfurt (neuer Partner für Gemeinschaftspraxis)	4/03
m1723	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	4/03
m1898	Nervenarztpraxis in der krfr. Stadt Münster	sofort
m1572	Orthopädische Praxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1870	Orthopädische Praxis im Kreis Recklinghausen	sofort
m1887	Urologische Praxis im Kreis Borken	4/03
m1886	Urologische Praxis im Kreis Recklinghausen	1/04
<b>PSYCHOTHERAPEUTENSITZE</b>		
<b>Regierungsbezirk Arnsberg</b>		
a/p71	psychologische Psychotherapeutenpraxis in der krfr. Stadt Bochum	sofort
a/p74	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Märkischen Kreis	1/04
a/p75	psychologische Psychotherapeutenpraxis und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie im Märkischen Kreis	1/04
a/p70	Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutenpraxis im Kreis Unna	4/03
<b>Regierungsbezirk Münster</b>		
m/p65	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf	sofort
m/p69	psychologische Psychotherapeutenpraxis im Kreis Warendorf	sofort
A = Allgemeinmedizin		
I = Innere Medizin		
n. V. = nach Vereinbarung		

## ÜBERVERSORGTE PLANUNGSBEREICHE

Der Landesausschuss der Ärzte und Krankenkassen für Westfalen-Lippe hat für die nachstehend aufgeführten Bereiche/Arztgruppen das Bestehen einer Überversorgung festgestellt und Zulassungsbeschränkungen angeordnet.

Überversorgte Planungsbereiche in Westfalen-Lippe (über 110 % Versorgungsgrad)

Stand 8.8.2003 (den aktuellen Stand erfragen Sie bitte bei der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe) ● = gesperrt

Planungsbereich	Haus- ärzte	Anästhe- sisten	Augen- ärzte	Chi- rurgen	Frauen- ärzte	HNO- Ärzte	Haut- ärzte	fachärztl. Inter- nisten	Kinder- ärzte	Nerven- ärzte	Ortho- päden	Psycho- therap./ KJP*	Radio- logen	Uro- logen
Bielefeld		●	●	●	●	●	●	●	●		●	●**	●	●
Gütersloh		●	●	●	●	●		●	●	●	●	●**	●	●
Märkischer Kreis		●	●	●	●	●	●	●		●	●	●**	●	●
Herford		●		●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Lippe		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Minden-Lübbecke		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Münster	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Olpe		●		●	●	●	●	●		●		●**	●	●
Paderborn		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Coesfeld		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Warendorf		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Siegen-Wittgenstein		●	●	●		●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Borchen		●	●	●	●	●		●	●	●	●	●**	●	●
Steinfurt		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Höxter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Soest		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hochsauerland		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Hagen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Hamm		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bottrop	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Dortmund	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Bochum	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Herne		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Gelsenkirchen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Ennepe-Ruhr	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Recklinghausen		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●**	●	●
Unna	●	●	●	●	●		●	●	●	●	●	●**	●	●

\* = Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden

\*\* = Ärztliche Psychotherapeuten können auf Grund der Quotenregelung trotz bestehender Zulassungsbeschränkungen noch zugelassen werden.

## IMPRESSUM

**Herausgeber:**  
Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Gartenstraße 210 – 214,  
48147 Münster, Tel. 02 51/929-0,  
E-Mail: posteingang@aekwl.de,  
internet: www.aekwl.de

und

Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-  
Lippe,  
Robert-Schimrigk-Straße 4 – 6,  
44141 Dortmund, Tel. 02 31/94 32-0,  
Internet: www.kvwl.de

**Redaktionsausschuss:**  
Prof. Dr. Ingo Flenker, Sprockhövel  
(verantwortl.),  
Dr. Wolfgang Aubke, Bielefeld

**Redaktion:**  
Ärztliche Pressestelle  
Westfalen-Lippe  
Andreas Daniel, Klaus Dercks  
Postfach 40 67, 48022 Münster  
Tel. 02 51/929-21 10/-21 01,  
Fax 02 51/929-21 49  
E-Mail: pressestelle@aekwl.de

**Verlag:**  
WWF Verlagsgesellschaft mbH,  
Postfach 18 31, 48257 Greven  
Tel. 0 25 71/93 76-30,  
Fax 0 25 71/93 76-55  
E-Mail: verlag@wwf-medien.de  
ISSN - 0340 - 5257  
Geschäftsführer:  
Manfred Wessels

**Druck:**  
WWF Druck + Medien GmbH,  
Am Eggenkamp 37 – 39,  
48268 Greven,  
Tel. 0 25 71/93 76-0

Der Bezugspreis ist durch den Mit-  
gliedsbeitrag abgegolten. Für Nichtmit-  
glieder beträgt der Bezugspreis 72,60 €  
einschließlich Zustellgebühr. Das West-  
fälische Ärzteblatt erscheint monatlich.  
Redaktionsschluss ist am 5. jeden  
Vormonats. Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte, Besprechungsexemplare  
usw. wird keine Verantwortung  
übernommen. Vom Autor  
gekennzeichnete Artikel geben nicht  
unbedingt die Meinung der Heraus-  
geber wieder.

**VB ARNSBERG**

**Bipolare Störungen**

Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein  
Mittwoch, 24.09.2003, 15.00–16.30 Uhr  
Seminarraum, Franz-Hegemann-Str. 23  
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-3505 oder 2571

**Interaktion – Compliance – Nebenwirkungsgeleitete Therapie**

Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein  
Mittwoch, 01.10.2003, 14.00–16.00 Uhr  
Seminarraum, Franz-Hegemann-Str. 23  
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-3505 oder 2571

**Borderline-Persönlichkeitsstörung**

Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein  
Montag, 06.10.2003, 9.00–13.00 Uhr  
Seminarraum, Franz-Hegemann-Str. 23  
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-3505 oder 2571

**HAKOMI Körperpsychotherapie**

Westfälische Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Warstein  
Montag–Mittwoch, 13.–15.10.2003, jeweils 9.00–16.00 Uhr  
Seminarraum, Franz-Hegemann-Str. 23  
Auskunft: Tel.: 0 29 02/82-3505 oder 2571

**Einzelsupervision, personen- und fallbezogen, verhaltenstherapeutisch orientiert**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Dr. Hans-Ulrich Dombrowski, Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Am Nordbahnhof 20, 59555 Lippstadt, Tel.: 0 29 41/6 48 40, Fax: 0 29 41/6 07 80, E-Mail: psycho@dr-dombrowski.de

**Onkologisches Kolloquium**

Gemeinsame Veranstaltung des Dreifaltigkeits-Hospitals gem. GmbH Lippstadt sowie des Evangelischen Krankenhauses Lippstadt  
Interdisziplinäre Veranstaltung bei onkologischen Problemfällen  
Termin: jeden 1. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr (ungerade Monate im Dreifaltigkeits-Hospital, gerade Monate im Evangelischen Krankenhaus)  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/758-212

**Seminar:**

**Integrierte Psychotraumatologie**  
Termin nach Vereinbarung  
Auskunft: Dr. med. J. Schneider, Arzt für Innere Medizin/Psychotherapie, Internistisch-Psychosomatische Fachklinik

**Zertifizierung:**

Sollten Sie als Veranstalter die Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung im Rahmen des Fortbildungszertifikates der ÄKWL wünschen, fordern Sie bitte die Antragsunterlagen bei der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL an.

Aus organisatorischen Gründen muss die Antragstellung mindestens sechs Wochen vor Veranstaltungsbeginn erfolgen.

Information:  
Tel.: 0251/929-2213/2215

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

**Seminar Psychopathologie und Psychiatrische Krankheitslehre**

Termin nach Vereinbarung  
Auskunft: Dr. med. Th. Groß, Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychosomatische Fachklinik Hochsauerland, Zu den drei Buchen 2, 57392 Bad Fredeburg, Tel.: 0 29 74/73-2194

**Fortbildungsreihe „Spezielle Themen der Allgemeinen und Visceral-Chirurgie“ für Ärzte in der Weiterbildung**

Stadtkrankenhaus Soest  
Auskunft: Dr. R. Sarghine, Stadtkrankenhaus Soest, Senator-Schwartz-Ring, 59494 Soest, Tel.: 0 29 21/900

**Fortbildungsreihe „Mikrobiologisch-Infektiologisches Kolloquium“**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Termin: 1 x pro Monat  
Terminabsprache: Tel.: 0 29 21/34 24 44 (Dr. A. Pennekamp)

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Klinik am Hellweg, Bad Sassendorf, Orthopädisch-rheumatologische Rehabilitationsklinik in Zusammenarbeit zwischen der Abteilung für Anaesthesiologie, Marienkrankenhaus Soest an jedem ersten Mittwoch des Monats, jeweils 18.00 Uhr s. t. Vortragsraum Klinik am Hellweg  
Auskunft und Patientenanzahlung: Tel.: 0 29 21/501-4108 oder 0 29 21/391-1201

**Balintgruppe**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
Dr. med. Bärbel Bettin-Wille, Ärztin, Psychotherapeutin  
Kontinuierliche Balintgruppe in Werl, Donnerstags 20.00–21.30 Uhr, 14tägig u. 1 x monatlich  
Auskunft: Tel.: 0 29 22/86 76 22 (AB)

**Psychosomatische Grundversorgung/Gruppenselbsterfahrung/Balintgruppe**

**Curriculum 2003**  
**Psychosomatische Grundversorgung** (20 Std. Theorie und 30 Std. Interventionsstrategien, 7 Termine) jeweils: 9.00–18.00 Uhr am: **zertifiziert je Termin mit 10 Punkten\*** 27.09./11.10./06.12.2003  
**Balintgruppe** (30 Std.) jeweils 15.00–19.00 Uhr am: **zertifiziert je Termin mit 7 Punkten\*** 26.09./10.10./05.12.2003  
**Gruppenselbsterfahrung** 1 Dstd., Di. 18.00–19.40 Uhr weitere Auskunft erteilt: Dr. Klaus Rodewig, FA für Innere Medizin, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse - Spezielle Schmerztherapie, Waldenburger Straße 14, 57392 Schmallenberg  
Das detaillierte Programm wird auf Anfrage zugesandt (Tel. 0 29 72/96 25 67)

**Einzelsupervision, Einzelselbsterfahrung, tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt  
Marlies Scharmann, FÄ für Psychiatrie/Psychotherapie, FÄ für Psychotherapeutische Medizin, Paulstr. 8, 59494 Soest, Tel.: 02921/12923 (AB), Fax: 02921/347252

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung für Innere Medizin des Evang. Krankenhauses Lippstadt  
Auskunft: Tel.: 0 29 41/67-1400

**VB BIELEFELD**

**Fortbildungsreihe:**

**Aktueller Stand der nuklearmedizinischen Diagnostik und Therapie**  
Klinik für Nuklearmedizin, Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH  
**Nuklearkardiologie**  
Mittwoch, 24.09.2003, 17.00 Uhr  
**Orthopädie und Unfallchirurgie**  
Mittwoch, 26.11.2003, 17.00 Uhr  
**PET in der Thoraxchirurgie und bei Kopf-Hals-Tumoren**  
Mittwoch, 28.01.2004, 17.00 Uhr  
Seminarraum der Klinik, Teutoburger Str. 50  
Auskunft: Tel.: 05 21/581-2750 oder -1060

**2. Workshop**

**Die kranke Ärztin/Der kranke Arzt**  
Freitag – Sonntag, 03.–05.10.2003  
Gütersloh, Sozialzentrum der Westfälischen Klinik für Psychiatrie  
Auskunft: Dr. med. H.-J. Gaber, Kökerstr. 15, 33330 Gütersloh, Tel.: 0 52 41/2 82 21, E-Mail: Hans-Juergen.Gaber@t-online.de Internet: www.der-kranke-arzt.de

**Vorhofflimmern 2003**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Kardiologische Praxis Gütersloh  
Mittwoch, 08.10.2003, 19.00–22.00 Uhr  
Gütersloh, Parkhotel  
Auskunft: Tel.: 052 41/1 20 28



**Die Plastische Chirurgie der Städtischen Kliniken Bielefeld stellt sich vor**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Städtische Kliniken Bielefeld gem. GmbH  
Mittwoch, 17.09.2003, 16.00–ca. 18.00 Uhr  
Bielefeld, Seminarraum, Städtische Klinik Mitte, Teutoburger Str. 50  
Auskunft: Tel.: 05 21/581-3951



**Fachtagung**

**Früherkennung von Entwicklungsstörungen – Die Sprache ist der Schlüssel**

**Zertifiziert 8 Punkte**  
Volkshochschule der Stadt Bielefeld in Kooperation mit dem Gesundheitsamt, Arbeitskreis Früherkennung und Frühförderung  
Samstag, 27.09.2003, 10.00–16.00 Uhr  
Bielefeld, VHS, Ravensberger Park 1, Murnau-Saal  
Auskunft: Tel.: 05 21/51-6047



**2. AINS Forum**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Klinik für Anaesthesiologie und Operative Intensivmedizin, Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
**Neue Aspekte zur Therapie der akuten respiratorischen Insuffizienz**  
Mittwoch, 17.09.2003, 18.00–20.00 Uhr  
**Aktueller Stand der geburtshilflichen Anaesthesie**  
Mittwoch, 08.10.2003, 18.00–20.00 Uhr  
Hörsaal Gilead I (R. Wilmanns-Saal)  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Krankenanstalten Gilead, Institut für Pathologie, Bielefeld  
jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
17.09./15.10./19.11./17.12.2003  
Bielefeld, Krankenanstalten Gilead, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13  
Auskunft: Dr. med. K. Dumke, Tel.: 05 21/144-2449

**Schlaue Stunde**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Medizinische Klinik, Bielefeld  
jeden 1., 2. und 4. Mittwoch im Monat, 16.30 Uhr  
Hörsaal Gilead I  
Auskunft: Tel.: Prof. Dr. med. R. Kolloch, Tel.: 05 21/144-2988

**Anaesthesiologische Kolloquien**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Krankenanstalten Gilead, Bielefeld  
wöchentlich freitags im Vortragsraum der Anaesthesiologischen Klinik  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2300

**Interdisziplinäre Fortbildung**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Franziskus Hospital Bielefeld  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr s. t. im Hörsaal Bildungszentrum  
Auskunft: Tel.: 05 21/589-1701

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
wöchentlich freitags, 16.00 Uhr  
Ort: Demo-Raum Radiologie, Städt. Klinikum Gütersloh  
Anmeldung: Tel.: 0 52 41/83 25 70 (Dr. Berliner)

**Fortbildungsreihe der Neurologischen Klinik Gilead I**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Jeden Donnerstag (außer am 1. Donnerstag des Monats), 16.00–17.00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Gilead I, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Bielefelder Fallkonferenz**

**Schlaganfall**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Jeden 1. Donnerstag des Monats, 16.00–17.00 Uhr  
Neurologische Klinik Gilead I, Richard-Wilmanns-Hörsaal, Burgsteig 13, 33617 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/144-2199

**Interdisziplinäre Fallbesprechungen**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Interdisziplinäres Brustzentrum Gütersloh  
jeden 4. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr  
Praxis Dr. Belder - Dr. Leichenring, Oststr. 56, 33332 Gütersloh  
Auskunft: Tel.: 0 52 41/1 40 02

**Gynäkologischer Diskussionsabend**

Berufsverband der Frauenärzte e. V.  
an jedem 2. Dienstag des 3. Quartalsmonats (4 x pro Jahr) in Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 05 21/44 01 02 (Dr. Wojcinski)

**Interdisziplinäre angiologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
jeden Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr  
Bielefeld, Gilead I, Röntgendemoräum  
Fallvorstellung möglich  
Auskunft: Dr. U. Müller-Kolck, M. Mau-

ve, Tel.: 05 21/96 54 30 oder 05 21/ 8 33 88

**Interdisziplinäre Konferenz  
onkologische Konferenz  
Zertifiziert 2 Punkte**

montags, 14.00–15.00 Uhr  
Gertrud-Frank-Haus, Franziskus Hospital  
GmbH, Kiskerstr. 26,  
33615 Bielefeld  
Auskunft: Prof. Dr. med. H. J. Weh,  
Tel.: 0521/589-1200/1201

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz  
Zertifiziert 5 Punkte**

jeden 3. Mittwoch im Monat,  
15.00 Uhr s. t.–17.00 Uhr  
Ev. Johannes-Krankenhaus, Klinik f.  
Anaesthesiologie, Intensiv- und  
Schmerztherapie, Schildescher Str. 99,  
33611 Bielefeld  
Auskunft: Dr. med. U. Hankemeier, Tel.:  
05 21/801-4751, Fax: 05 21/801-4756

**Interdisziplinäre Neuro-Onkologi-  
sche und Onkologische Fallbespre-  
chungen**

gleichzeitig Qualitätszirkel der KVWL  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Onkologischer Schwerpunkt Bielefeld e. V.  
Für niedergelassene Ärzte (Qualitätszir-  
kel) und Kliniker  
jeden 1. Mittwoch im Monat, Beginn  
18.00 Uhr  
Richard-Wilmanns-Hörsaal, Kranken-  
anstalten Gilead, 33617 Bielefeld  
Auskunft für Neuro-Onkologie:  
Prof. Dr. F. Oettel und Priv.-Doz. Dr. M.  
Puchner, Neurochirurgie, KA Gilead,  
Tel.: 05 21/144-2763  
Auskunft: Prof. Dr. med. C. Gropp,  
I. Vorsitzender des OSP Bielefeld e. V.,  
Tel.: 0 52 41/83-2540

**Interdisziplinärer  
Onkologischer Arbeitskreis  
Zertifiziert 3 Punkte**

jeden Dienstag, 15.30–16.30 Uhr  
Demonstrationsraum des Pathologischen  
Instituts, Städtische Kliniken Bielefeld-  
Mitte, Teutoburger Str. 50, 33604 Biele-  
feld  
Patientenvorstellungen sind jederzeit  
möglich  
Auskunft: Dr. med. G. Lütgert,  
Tel.: 05 21/581-3501/05,  
Fax: 05 21/581-3599

**Balintgruppe, Supervision,  
Selbsterfahrung  
Zertifiziert 3 Punkte\* (Balintgruppe)/  
Zertifiziert 2 Punkte\* (Supervision)**

Dr. med. U. Göpel-Meschede, Fachärztin  
für Psychotherapeutische Medizin, Psy-  
chotherapie, Psychoanalyse, Ravensber-  
gerstr. 30, 33602 Bielefeld,  
Tel./Fax: 05 21/5220306

**VB BOCHUM**

**Kurs „Lungenfunktion“ 2003  
Zertifiziert 10 Punkte**

BGFA - Berufsgenossenschaftliches For-  
schungsinstitut für Arbeitsmedizin, Insti-  
tut der Ruhr-Universität Bochum  
Basiskurs: 08.11.2003  
Fortgeschrittenenkurs: 09.11.2003  
Beginn: jeweils 9.00 Uhr/Ende: jeweils  
17.30 Uhr  
Ort: Bochum, BGFA, Haus X, Bürkle-  
de-la-Camp-Platz 1  
Kursgebühr: € 100,00/Kurstag  
Auskunft und Anmeldung: BGFA, Se-

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
zum Zwecke der Fortbildung  
besucht wird

ekretariat Abt. Lungenfunktion, Frau Geb-  
bert/Frau Haammann, Tel.: 02 34/302-  
4550/4511, Fax: 02 34/302-4505

**Sonographie-Kurse**

St. Elisabeth-Hospital Bochum gGmbH  
**Abschlusskurs der Sonographie der  
Gesichtswerteile und Weichteile des  
Halses einschl. Speicheldrüsen und  
Nasennebenhöhlen**  
Freitag/Samstag, 10./11.10.2003  
**Abschlusskurs der Sonographie der  
Schilddrüse**  
Sonntag, 12.10.2003  
Ort: St. Elisabeth-Hospital Bochum  
gGmbH, HNO-Universitätsklinik und  
Abteilung für Radiologie und Nuklear-  
medizin, Bleichstr. 15, 44787 Bochum  
Auskunft und Anmeldung:  
Tel.: 02 34/612 601, Fax: 02 34/612 611

**10. Ruhrsportwoche Bochum  
Sportmedizinische  
Weiterbildungs- und  
Fortbildungsveranstaltung**

**Zertifiziert 36 Punkte**  
Thema: Climbing und Tauchen/Aqua-  
Fitness  
Sportärztebund Westfalen e. V. in Zu-  
sammenarbeit mit dem Deutschen  
Sportärztebund, der Deutschen Gesell-  
schaft für Sportmedizin und Prävention,  
der Orthopädischen Universitätsklinik im  
St. Josef-Hospital Bochum, dem Lehr-  
stuhl für Sportmedizin der Ruhr-Univer-  
sität Bochum und der Orthopädischen  
Klinik des St. Elisabeth-Hospitals Herten  
Montag–Freitag, 22.–26.09.2003  
Bochum, St. Josef-Hospital  
Leitung und Information: Prof. Dr. R. H.  
Wittenberg, St. Elisabeth-Hospital, Or-  
thopädische Abt., Im Schloßpark 12,  
45699 Herten, Tel.: 0 23 66/15 38 00,  
Fax: 0 23 66/15 38 99,  
E-Mail: ralf.wittenberg@st-elisabeth-  
hospital.de

**3. Bochumer Navigationssymposium  
– State of the Art**

Orthopädische Universitätsklinik  
Bochum  
Freitag/Samstag, 10./11.10.2003  
Bochum, Gastronomie im Stadtpark,  
Stadtpark Restaurant, Klinikstr. 41-45  
Auskunft: Tel.: 0 23 24/6 02 42

*Wissenschaftliche Tagung*

**Aktuelle Aspekte  
bipolarer Störungen  
Zertifiziert 5 Punkte (Plenum), 3  
Punkte (Workshops)**

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie  
und Psychotherapie Bochum  
Samstag, 11. Oktober 2003,  
9.00–16.00 Uhr  
Konferenzraum, Alexandrinenstr. 1  
Auskunft: Tel.: 02 34/5077-251/252

**Synkope – diagnostischer  
und therapeutischer Stufenplan:  
Was führt weiter, auf welche  
Untersuchung kann verzichtet  
werden?**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
St. Josef-Hospital Bochum und BG-Kli-  
niken Bergmannsheil Bochum  
Samstag, 27.09.2003, 9.00–13.10 Uhr  
Bochum, RuhrCongress Bochum, Sta-  
dionring 20  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-2301

**Differentialtherapie  
der Depressionen  
Zertifiziert 3 Punkte**

Medizinische Gesellschaft Bochum  
Dienstag, 07.10.2003, 20.00 Uhr  
Bochum, Gesellschaft Harmonie,  
Gudrunstr. 9  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-2311

**Orthopädie 2003 (... und in den  
nächsten 25 Jahren?) – Aktueller  
Stand und zukunftsweisende Ent-  
wicklungen**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Klinik für Orthopädie am  
St. Anna-Hospital Herne  
Samstag, 20.09.2003, 9.00–13.00 Uhr  
Herne, Haranni Academie für Heilberufe,  
Schulstr. 30  
Auskunft: Tel.: 0 23 25/986-2001/22

**Kurs zur Diagnostik und Therapie  
der Schlafapnoe**

nach den BUB-Richtlinien (Nr. 3.2) des  
Bundesausschusses der Ärzte und Kran-  
kenkassen zur Diagnostik und Therapie  
der Schlafapnoe  
veranstaltet von den Schlafmedizini-  
schen Zentren der Ruhr-Universität Bo-  
chum  
als Ringvorlesung im Wintersemester  
2003/04  
mittwochs, 16.15–17.45 Uhr, Beginn:  
22.10.2003  
Hörsaal H-MA40, Ruhr-Universität Bo-  
chum, Universitätsstr. 150, 44801 Bo-  
chum  
Praktikum in den Schlafmedizinischen  
Zentren (nach Vereinbarung)  
Auskunft: PD Dr. med. Thorsten Schäfer,  
Tel. 0234/32-24889  
E-Mail: Thorsten.Schaefer@ruhr-uni-bo-  
chum.de

**Fortbildungsreihe: Aktuelle Themen  
aus Anaesthesiologie, Intensivmedi-  
zin, Notfallmedizin, Schmerzthera-  
pie und Transfusionswesen  
Zertifiziert 1 Punkt**

St. Josef-Hospital Bochum, Klinik für  
Anaesthesiologie, Ruhr-Universität Bo-  
chum  
jeden Mittwoch, 7.00–7.45 Uhr im klei-  
nen Hörsaal  
Auskunft: Tel.: 02 34/509-0 (Dr. A. Mei-  
ser), [http://www.ruhr-uni-bochum.de/  
anaesthesiesjh](http://www.ruhr-uni-bochum.de/anaesthesiesjh)

**Weiterbildung für Ärztinnen und  
Ärzte zur Erlangung der Zusatzbe-  
zeichnung „Medizinische Informatik“**

Akademie der Ruhr-Universität Bochum  
Ort: Ruhr-Universität Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/322 5162

**Qualitätszirkel  
Substituierender Ärzte in Herne**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Manfred Plum, Tel.: 0 23 25/  
7 38 50, Fax: 0 23 25/56 91 69

**Qualitätszirkel HIV-Ruhr**

vierteljährlich  
Klinik für Dermatologie und Allergolo-  
gie der Ruhr-Universität Bochum,  
St. Josef-Hospital  
Auskunft: Prof. Dr. N. H. Brockmeyer,  
Tel.: 02 34/509-3471/74,  
Fax: 02 34/509-3472/75,  
E-Mail: N.Brockmeyer@derma.de

**Gastroenterologischer  
Qualitätszirkel Herne**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Dietrich Hüppe,  
Schillerstr. 37-39, 44623 Herne,  
Tel.: 0 23 23/5 20 64

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Berufsgenossenschaftliche Kliniken  
Bergmannsheil, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1,  
44789 Bochum  
jeweils freitags, 8.00 Uhr s. t.  
(Leitung: Prof. Dr. K.-M. Müller)  
Auskunft: Tel.: 02 34/302 66 02

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz  
Zertifiziert 3 Punkte**

Berufsgenossenschaftliche Kliniken  
Bergmannsheil Bochum, Universitätskli-  
nik  
jeden 1. Mittwoch im Monat,  
ab 16.00 Uhr  
Seminarraum Hörsaal 2  
Patientenvorstellungen sind nach vorhe-  
riger Absprache möglich.  
Anmeldungen bitte vorher telefonisch  
an: Sekretariat, Universitätsklinik für  
Anaesthesiologie, Intensiv- und  
Schmerztherapie, Bergmannsheil Bo-  
chum, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789  
Bochum, Tel.: 02 34/302 6366

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz  
Zertifiziert 3 Punkte**

St. Josef-Hospital Bochum  
jeden 3. Donnerstag im Monat (Ausnah-  
me: Oster- und Sommerferien)  
kleiner Hörsaal  
Auskunft und Patientenanmeldung:  
Dr. med. Susanne Stehr-Zirngibl,  
Tel.: 0234/5090 o. 509-3211  
(Frau Lakies, Sekretariat)

**Arbeitskreis Geriatrie/  
Geropsychiatrie/Altenpflege**

Augusta-Kranken-Anstalt Bochum-Linden,  
Medizinisch-Geriatrie und Geropsychi-  
atrie Abteilung  
jeden 1. Mittwoch im Monat,  
14.00–15.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 34/416-0

**Regelmäßige Ultraschall-Übungen  
im Bereich der zerebralen  
Gefäßdiagnostik**

Verein zur Förderung der neurologischen  
Gefäßdiagnostik e. V.  
**CW-Doppler extrakranielle hirnver-  
sorgende Gefäße und  
PW-Doppler intrakranielle Gefäße**  
Auskunft: Tel.: 02 34/947 1901  
(Dr. B. Sczesni)

**Praxisfälle und  
Repertorisationsübungen**

Essener Arbeitskreis Homöopathie  
jeden 3. Mittwoch im Monat,  
16.00–19.30 Uhr  
Essen, Hotel Essener Hof  
(gegenüber dem Hauptbahnhof)  
Auskunft: Frau Dr. Behr-Otto,  
Tel.: 02 01/28 26 26

**Interdisziplinäre Sprechstunde  
Zertifiziert 3 Punkte**

im Rahmen des Onkologischen Schwer-  
punktes Bochum/Herne  
jeder 3. Montag eines Monats,  
19.00–20.30 Uhr  
im Demonstrationsraum der Röntgenab-  
teilung der Augusta-Kranken-Anstalt in  
Bochum  
Auskunft: Tel.: 02 34/517-2430

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Westf. Zentrum für Psychiatrie Bochum  
- Universitätsklinik  
donnerstags 17.00–18.30 Uhr (14-tägig)  
sowie speziell für niedergelassene Ärzte  
donnerstags 19.30–21.00 Uhr (14-tägig)  
Seminarraum 1.12, Alexandrinenstr. 1  
Auskunft: Dr. med. W. Vollmoeller,  
Tel.: 02 34/5077-107/202

**Interdisziplinäre  
Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Medizinische Universitätsklinik, Knapp-  
schafts-Krankenhaus, Ruhr-Universität  
Bochum, In der Schornau 23–25, 44892  
Bochum  
dienstags, Beginn: 16.30 Uhr, Kursraum I  
Auskunft: Tel.: 02 34/299-3401/12

**Interdisziplinäre gynäkologisch/onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Augusta-Kranken-Anstalt Bochum, Frauenklinik  
 wöchentlich mittwochs, 14.00 Uhr  
 (2. Mittwoch im Monat 18.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 02 34/517-2701

**Ultraschall-Übungen**

„Bergmannsheil“ Bochum - Universitätsklinik - Medizinische Klinik und Poliklinik - Abteilung für Gastroenterologie und Hepatologie -  
 Auskunft: Tel.: 02 34/302-67 71

**VB DETMOLD**

**28. Wissenschaftlicher Kongress**

**Frauen in den besten Jahren: Hormone – Gewicht – Gefühl**

**Zertifiziert 14 Punkte**  
 Deutscher Ärztinnenbund e. V.  
 Donnerstag-Sonntag, 25.–28.09.2003  
 Bad Salzuflen, Kurhaus, Parkstr. 26  
 Auskunft: Tel.: 02 21/4004-540 und ^  
 0 52 23/188-320



**Neurologie Aktuell**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Klinik für Neurologie, Klinikum Lippe-Lemgo  
 Samstag, 11.10.2003, 9.00–13.00 Uhr  
 Sitzungssaal, Rintelner Str. 85  
 Auskunft: Tel.: 0 52 61/26-4176,  
 Prof. Dr. med. P. Vieregge



**Klinikfortbildungen Neurologie**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
 Klinikum Lippe-Lemgo  
**Nachlese DGN**  
 Mittwoch, 10.09.2003, 16.00 Uhr  
**Demenz: Diagnosekriterien, Untersuchungsmethoden, Abgrenzung zu hirnorganischen Syndromen**  
 Mittwoch, 17.09.2003, 16.00 Uhr  
**Levy-Körper-Krankheit**  
 Mittwoch, 24.09.2003, 16.00 Uhr  
**Alzheimer-Demenz**  
 Mittwoch, 01.10.2003, 16.00 Uhr  
 Besprechungsraum der Klinik, Rintelner Str. 85  
 Auskunft: Tel.: 0 52 61/26-4176

**Curriculum Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe**

**Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**  
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
 Leitung und Auskunft:  
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
 Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
 Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;  
 Fax: 05231/96 29 29

**Autogenes Training, Balintgruppe**

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutgruppen**  
 Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 (von der ÄKWL anerkannt)  
 kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 D-Std.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
**Theorieseminar, verbale Interventionstechniken, Balintgruppen**  
 Fortlaufende Veranstaltung an Sonnabenden  
 Leitung und Auskunft:  
 Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61;  
 Fax: 0 52 23/18 81 01  
 H.-J. Weber: Tel.: 0 52 24/97 91 84;  
 Fax: 0 52 24/97 91 71  
 Dr. med. P. Woldt: Tel.: 0 52 31/46 44 11;

Fax: 05231/96 29 29  
**Psychosomatische Grundversorgung**  
 (von der KVWL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
 Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und  
 0171/740 78 60, www.arztsuche-deutschland.de/dr.ganschow

**AQUALI Lippischer Qualitätszirkel Akupunktur**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Alle 6–8 Wochen mittwochs  
 20.00–21.45 Uhr  
 Moderation und weitere Information:  
 B. Schmincke, Bruchstr. 34,  
 32756 Detmold,  
 Tel.: 0 52 31/2 49 62

**Verhaltenstherapeutische Selbst-erfahrungsgruppe, Einzelselbsterfahrung, Supervision**

Dr. med. Thomas Redecker, Klinik am Hellweg, Robert-Kronfeld-Str. 12, 33813 Oerlinghausen, Tel.: 0 52 02/702-120

**Detmolder Bönninghausen-Seminare und Weiterbildungsforum zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Homöopathie**

Weiterbildungsforum  
**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Jeden 2. Mittwoch im Monat,  
 16.00–19.00 Uhr  
 Dozenten: Dr. med. Veronika Rampold und Dr. med. Hansjörg Heußlein  
 Theoretische Grundlagen der Homöopathie, Arbeit mit dem Therapeutischen Taschenbuch, Intervention, Supervision, Darstellung von Arzneimittelbildern, Techniken der Fallanalyse  
 Informationen und Anmeldung:  
 Tel.: 05231/28113, E-mail: info@boeninghausen-seminar.de  
 oder www.boeninghausen-seminar.de

**Kontinuierliche Balint-Gruppe, Autogenes Training, Supervision, Gruppenelbsterfahrung (TFP)**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Martin Kremser, Bruchstr. 34,  
 32756 Detmold  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 22 20

**Homöopathisch-naturheilkundlicher Qualitätszirkel Blomberg**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden 1. Mittwoch des Monats,  
 16.00–18.00 Uhr  
 Blomberg, Burghotel  
 Auskunft: Dr. med. R. Struck,  
 Tel.: 0 56 41/6 00 04

**Interdisziplinärer onkologischer Arbeitskreis Lippe**

für niedergelassene Ärzte und Kliniker  
 monatliche Treffen bzw. Veranstaltungen  
 Auskunft: Dr. Kleinsorge, Tel.: 0 52 31/  
 2 12 38 und Dr. Middeke, Klinikum Lippe-Lemgo, Tel.: 0 52 61/26 41 23

**Kurse/Seminare: Psychosomatische Grundversorgung, Zusatzbezeichnung Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse**

Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Klinik Flachscheide  
**Theorieseminare Psychotherapie-Psychoanalyse**

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Insgesamt 140 Stunden  
 Mittwochs 14-tägig ab 15.15 Uhr  
 Ergänzungsseminare an Wochenenden  
 Gebühr Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Psychosomatische Grundversorgung, Theorie-seminare**  
 Training verbaler Behandlungstechniken (30 Stunden)  
 Leitung: Dr. med. Frank Damhorst  
 Verteilt auf 2 bis 3 Wochenenden, Freitag/Samstag  
 Gebühr für 30 Std. Euro 220,00  
 Euro 8,00 pro U.-Std.  
**Balintgruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Leitung: Dr. med. Elisabeth Schmitt  
 Jeweils Montag, 18.45 – 20.15 Uhr  
 Gebühr Euro 26,00 D.-Std.  
**Fortbildungsreihe Schmerz**  
 Veranstaltungen Freitag oder Samstag  
 Gesamtstundenzahl 80 – in Übereinstimmung mit den Richtlinien von der DGSS, DGPSF, StK  
 Beginn 23.08.2002  
 Euro 13,00 pro U.-Std.  
**In Vorbereitung: Zusatzcurriculum Grundversorgung von Patientinnen und Patienten bei sexuellen Störungen**  
 5 Wochenenden, Freitagnachmittag bis Samstag Spätnachmittag  
 Information und Anmeldung: Weiterbildungskreis, Lehrinstitut Bad Salzuflen, Forsthausweg 1, 32105 Bad Salzuflen, Tel.: 0 52 22/398 860, Fax: 0 52 22/398 888, E-Mail: info@dft-lehrinstitut.de, Internet: www.dft-lehrinstitut.de

**Autogenes Training, Hypnose, Sexualtherapie, Niederlassungs-Seminare für Psychotherapeuten, Psychodynamik-Seminare, Selbsterfahrungs-Gruppe, Balint-Gruppe, Supervision**

Praxis Dr. med. Klaus Pingsten, Schülerstr. 22, 32756 Detmold  
**Sexualtherapie Selbsterfahrungs-Gruppe**  
**Balint-Gruppe**  
**Gruppen-Supervision**  
**Einzel-Supervision**  
 Termine auf Anfrage  
 Auskunft: Tel.: 0 52 31/3 39 94

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold,  
 Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte Ostwestfalen-Lippe**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
**Qualitätszirkel**  
 Detmold-Hiddesen, Haus des Gastes, Hindenburgstraße  
**Monatliche Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen**  
 jeweils 16.00–18.00 Uhr (Änderungen vorbehalten)  
 17.09.2003/08.10.2003/12.11.2003/10.12.2003  
 Gesonderte Einladung mit Mitteilung des Programms erfolgt auf Einsendung adressierter frankierter Kuverts.  
 Anmeldung: Dr. med. Jürgen Buchbinder, Arensweg 40, 59505 Bad Sassendorf, Tel.: 02927/419, Fax: 02927/205

**Weiter- und Fortbildungsveranstaltungen zum Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**

August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin Detmold, Ärztliches Arbeitszentrum, Lehrinstitut für homöopathische Weiter- und Fortbildung  
**Weiterbildung: Theoretische Grundlagen, Arzneimittellehre, Fallanalyse, aktuelle Fragen**  
 jeden 1. Mittwoch/Monat,  
 16.15–19.30 Uhr

**Fortbildung: Arzneimittellehre, Intervention, Supervision, aktuelle Fragen**

jeden 3. Mittwoch/Monat,  
 16.15–19.30 Uhr  
**Qualitätszirkel für niedergelassene Ärzte/innen**  
 jeden 4. Mittwoch/Monat,  
 14.30–18.30 Uhr  
 im August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin  
 Anmeldung: August-Weihe-Institut für homöopathische Medizin, Benekestr. 11, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31/3 41 51, Fax: 0 52 31/3 41 52  
 Renate Gottfried, Römerweg 27, 32760 Detmold, Tel.: 0 52 31/88 584

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe, Balintgruppe, Autogenes Training und Hypnose**

Dr. med. Gerd Kötschau/Dr. med. K. Hocker, Brunnenklinik, 32805 Horn-Bad Meinberg  
 Auskunft: Tel.: 0 52 34/906-118/117

**Balint-Gruppe**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
 Dr. med. Elisabeth Schmitt, Klinik Flachscheide I, 32105 Bad Salzuflen  
 Kontinuierliche Balint-Gruppe  
 montags 18.45–20.15 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/398-811/814

**Selbsterfahrung, Supervision, Balintgruppe**

Hans-Lungwitz-Institut für Psychobiol. Analyse und Kognitive Therapie e. V.  
 Leitung: Dr. med. Reinhold Becker, Waldstr. 20, 32105 Bad Salzuflen  
 Auskunft: Tel.: 0 52 22/1 01 67

**VB DORTMUND**

**Vortragsreihe „Pathologie in Dortmund“**

Pathologisches Institut der Klinikum Dortmund gGmbH und Lymphknoten- und Lymphomregister Dortmund  
 Prof. Dr. H. Denk, Universität Graz  
**Lebensbilder**  
**Hans Popper, Franz Bolck, Leonardo Bianchi**  
 Dr. M. Albrecht, Klinikum Dortmund  
**Zur Chirurgie angeborener Gallengangsanomalien, einschließl. der Gallengangsatriesie**  
 Prof. Dr. H.-P. Dienes, Universität Köln  
**Der Faktor Klinische Information in der diagnostischen Bewertung einer Leberbiopsie durch den Pathologen**  
 Prof. Dr. N. Wagner, Klinikum Dortmund / Univ. Bonn  
**Die klinische Indikation zur Leber- und gastrointestinalen Biopsie bei nicht-tumörösen Erkrankungen**  
 Donnerstag, 04.09.2003,  
 19.30–21.30 Uhr  
 Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620



**Vortragsreihe „Pathologie in Dortmund“**

Pathologisches Institut der Klinikum Dortmund gGmbH und Lymphknoten- und Lymphomregister Dortmund  
 Prof. Dr. H.-E. Schaefer, Universität Freiburg  
**Lebensbilder**  
**Henry Rappaport, Karl Lennert und Axel Georgii: die Bedeutung von H. Rappaport, K. Lennert und A. Georgii für die moderne Hämatopathologie**  
 Prof. Dr. H. Stein, FU Freie Universität Berlin  
**Genexpressionsprofile in der Onkologie - ihre Bedeutung für die Diagnostik und Therapie**  
 Prof. Dr. A. C. Feller, MUL Med. Universität Lübeck



**Kleinzellige B-Zell-Lymphome Grenzen - Beziehungen - Übergänge, dargestellt u.a. am Mantelzellen- und Marginalzellen-Lymphom**  
 PD Dr. M. Heike, Klinikum Dortmund/Univ. Mainz  
**Klinische Manifestation, Staging und Therapie von Mantelzellenlymphom und Marginalzellenlymphom**  
 Donnerstag, 09.10.2003, 19.30-21.30 Uhr  
 Dortmund, Hörsaal Kinderklinik, Eingang Kinderchirurgie, Stefan-Engel-Platz  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953 21 620

**Jahrestagung „Strahlenschutz bei medizinischen Anwendungen“**  
**Zertifiziert 18 Punkte**

Fachverband für Strahlenschutz e. V., Vereinigung Deutscher Strahlenschutzärzte, Deutsche Gesellschaft für Medizinische Physik, Österreichischer Verband für Strahlenschutz, Österreichische Gesellschaft für Medizinische Physik, Verband für Medizinischen Strahlenschutz Österreich, Schweizerische Gesellschaft für Strahlenbiologie und Medizinische Physik mit Unterstützung des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit des Landes NRW, der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, der Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW, des Staatlichen Amtes für Arbeitsschutz Dortmund  
 Sonntag-Mittwoch, 12.-15.10.2003  
 Dortmund, Deutsche Arbeitsschutzausschuss der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (DASA), Friedrich-Henkel-Weg 1-25  
 Anmeldung: Sibylle Fuchs, c/o Landesanstalt für Arbeitsschutz NRW, Ulenbergstr. 127,  
 40225 Düsseldorf, Tel.: 0211/31012287, Fax: 0211/31012228,  
 E-Mail: fs-tagung2003@lafa.nrw.de  
 Hinweis: Teile der Veranstaltung werden als „Aktualisierungsveranstaltung nach dem Strahlenschutzrecht“ anerkannt.

**170. Jahrestagung**

**Partnerschaftliches Handeln**

**Zertifiziert 12 Punkte**  
 Vereinigung Niederrhein-Westfälischer Chirurgen  
 Donnerstag-Samstag, 25.-27.09.2003  
 Dortmund, Kongresszentrum Westfalenhallen  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21430

**Dortmunder Urologie-Symposium**

Knappschafts-Krankenhaus Dortmund  
 Samstag, 11.10.2003, 9.00 Uhr  
 Dortmund, Hilton Hotel, An der Buschmühle  
 Auskunft: Tel.: 02 31/922-1701

**Dortmunder Anaesthesie-Kolloquium**

**Regionalanaesthesie bei amb. Patienten**

**- Was geht? Was geht nicht?**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Förderkreis Anaesthesie Dortmund e. V.  
 Donnerstag, 25.09.2003, 19.00-21.00 Uhr  
 Dortmund, Kassenärztliche Vereinigung Westfalen-Lippe, Robert-Schirrigk-Str. 4-6  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**DRG-System-Kodierschulung**

**Zertifiziert 7 Punkte**  
 Zweckverband der freigemeinnützigen Krankenhäuser in Südwestfalen  
 Mittwoch, 08.10.2003

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

Schwerte, Kath. Akademie, Bergerhofweg 24  
 Auskunft: Tel.: 0 23 23/925-270

**Akutes Koronarsyndrom**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Bundeswehrkrankenhaus Hamm  
 Mittwoch, 17.09.2003, 15.30-17.30 Uhr  
 Vortragsraum, Marker Allee 76  
 Auskunft: Tel.: 0 23 81/907-740

**Änderungen des ICD-10-SGB V und des OPS-301, Version 2004**

Mittwoch, 08.10.2003 in Münster  
 Montag, 13.10.2003 in Dortmund  
 Anmeldung erforderlich.  
 Weitere Informationen unter www.telecare.de

**Anaesthesie-Kolloquien**

**Zertifiziert 1 bzw. 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 wöchentlich montags, 16.00-17.00 Uhr  
 Bibliothek SG, Alexanderstr. 6-10  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Intensivmedizinische Kolloquien**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
 Klinikum Dortmund gGmbH, Anaesthesie-Abteilung (Direktor PD Dr. J. F. Zander)  
 14-tägig mittwochs, 16.00-17.00 Uhr  
 Bibliothek Nord, 5. Etage, Münsterstr. 240  
 Auskunft: Tel.: 02 31/953-21391

**Offene interdisziplinäre Schmerzkongress**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 STK Dortmund, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund (4. Etage)  
 jeweils am 2. Dienstag des Monats, 19.30 Uhr  
 Anmeldung: Dr. med. N. Finkelstein-Coena, Kampstr. 32-34, 44137 Dortmund,  
 Tel.: 02 31/14 02 49

**Balintgruppe**

(ÄKWL anerkannt)  
 für niedergelassene und klinische Kolleginnen und Kollegen  
 (einschließlich 3 Balint-Fälle für Facharzt-Niederlassungen)  
 donnerstags 1 Doppelstunde 19.30 Uhr bis 21.00 (14-tägig)  
 Ort: Praxis Neumann, Harkortstr. 66, 44225 Dortmund  
 Auskunft/Anmeldung: R. Neumann, Arztin für Allgemeinmedizin/Psychotherapie,  
 Tel.: 02 31/71 12 56

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Unna (Balintgruppe)**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 jeden letzten Dienstag im Monat, 20.00-22.00 Uhr  
 Ort: Praxis Dr. Weismann, Hansastr. 28, 59174 Kamen  
 Leitung: J. H. Wegerhoff, Martinistr. 17, 45657 Recklinghausen, Tel.: 0 23 61/18 23 33,  
 Fax: 0 23 61/90 82 44, E-Mail: JWegerhoff@t-online.de  
 (nicht auf WB anrechenbar)

**Tiefenpsychologisch analytische Gruppen-Selbsterfahrung**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
 Dr. med. Erika Peters, Fachärztin für psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPV) und Psychologischer Psychotherapeut Hermann Rath, Psychoanalytiker (DPV)  
 Jeden Mittwoch von 18.00-21.00 Uhr, 2 Doppelstunden  
 Ort: Praxis Dr. E. Peters, Arndtstr. 37, 44135 Dortmund

Auskunft: Tel.: 02 31/55 64 29 oder 0 23 39/91 10 83

**Qualitätszirkel Akupunktur**

jeden 4. Mittwoch eines ungeraden Monats, 17.30 Uhr  
 Ort: Praxis Dr. v. Campenhausen, Hohe Str. 37, 44139 Dortmund  
 Auskunft: Tel.: 02 31/7 21 24 30

**Dortmunder Arbeitskreis Sucht und Drogen (Qualitätszirkel)**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Tel.: Dr. J. Huesmann,  
 Tel.: 02 31/41 13 61, Fax: 02 31/42 42 10

**Qualitätszirkel der Kinder- und Jugendärzte Dortmund**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 Praxisrelevante Kinder- und Jugendärztliche Themen nach Absprache in der Gruppe  
 Termine: alle 6 Wochen (bitte erfragen)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/8 96 21

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Dortmund (AQUADO)**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
 Dienstags (Termine sind bei den Moderatoren zu erfahren)  
 Beginn: 17.30 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr  
 Dortmund, Ärztehaus der KVWL, Robert-Schirrigk-Str. 4-6  
 Moderatoren: Dr. med. Beate Nölle, AMD der Bau-Berufsgenossenschaft, Zentrum Dortmund, Kronprinzenstr. 67, 44135 Dortmund, Tel.: 02 31/5431-1224, Fax: 02 31/5431-1250  
 und Dr. med. Josef Pohlplatz, AMZ Herne Pluto, Wilhelmstr. 98, 44649 Herne, Tel.: 0 23 25/593-364, Fax: 0 23 25/593-432

**Tiefenpsychologisch fundierte Selbsterfahrungsgruppe**

5 Doppelstunden jeweils Samstag nach Terminplan  
**Supervision der Einzelpsychotherapien**  
 monatlich Dienstag ab 19.30 Uhr/Donnerstag ab 19.30 Uhr  
**Balintgruppe**  
 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr, 2 Doppelstunden

(als Bausteine für die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ und für die FA-WB Psychiatrie/Psychotherapie und Kinder-/Jugendpsychiatrie, von der ÄKWL anerkannt; Supervision und Balintgruppe auch zur **Werkstattbegleitung** erfahrener klinischer und niedergelassener Kolleginnen und Kollegen)

**Vermittlung der Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppendynamik**

24 Doppelstunden sowie **Supervision der tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapie**  
 4 Doppelstunden jeweils Sonntag nach Terminplan

(von der KVWL anerkannt als erforderlicher Nachweis zur Abrechnung tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie, Selbsterfahrungsgruppe muß hier nachgewiesen werden)

**Psychosomatische Grundversorgung (PG) mit den 3 Bausteinen:**

**Theorie** (20 Std.), **Balintgruppe** (15 Doppelstd.) und verbale Interventionen (30 Stunden) teils fraktioniert, teils 14-tägig Dienstag ab 19.30 Uhr (von der KVWL anerkannt)

Auch für FA-WB Allgemeinmedizin mit den PG-Blöcken 16 und 17 Angebote (FA-Prüfung bei der Ärztekammer), zusätzlich die **PG-Ergänzungskurse für die KV-Zulassung**  
 Fordern Sie Infos an!

Dr. med. Hans-Christoph Schimansky, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Villigster Str. 24, 58239 Schwerte, Tel.: 0 23 04/97 33 77, Fax: 0 23 04/97 33 79

**Deutscher Ärztinnenbund e. V. Dortmund**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 jeden ersten Dienstag im Monat im Haus Mentler, Dortmund-Kirchhörde, Schneiderstr. 1  
 ab 19.00 Uhr (Vortragsbeginn 20.00 Uhr)  
 Auskunft: Tel.: 02 31/55 66 55 (Dr. Wiedmann)

**Medizinisches Qualitätsnetz Lünen und Umgebung e. V.**

Termine und Themen nach Rücksprache mit dem Vorstand  
 Auskunft: Tel.: 0 23 06/1 88 81 (Praxis Dr. Schütz)

**NLP: Einzel- und Kleingruppen-training, Einzelselbsterfahrung**

Dr. med. Michael Eickelmann, Termine nach Vereinbarung  
 Auskunft: Tel.: 02 31/14 13 71 (nicht auf WB anrechenbar)

**Arbeitskreis Homöopathie Lünen**

jeden dritten Mittwoch im Monat, 17.00 Uhr  
 Auskunft: Dr. Karad, Tel.: 0 23 06/3 52 59

**Interdisziplinäre Schmerzkongress**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 jeden letzten Mittwoch im Monat, 16.30-18.30 Uhr  
 Schmerztherapeutisches Zentrum des St.-Marien-Hospitals Lünen, Altstadtstraße  
 Auskunft: Dr. med. E. A. Lux,  
 Tel.: 0 23 06/77 29 20,  
 Fax: 0 23 06/77 29 21

**Medizinisches Qualitätsnetz Dortmund**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Auskunft: H.-G. Kubitzka, Tel.: 02 31/82 00 91 und Dr. J. Koepchen,  
 Tel.: 02 31/9 81 20 73, Leopoldstr. 10, 44147 Dortmund

**Angiologischer Qualitätszirkel Dortmund**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
 Auskunft: Dr. J. Koepchen,  
 Tel.: 02 31/9 81 20 73

**Qualitätszirkel Sterilitätsmedizin**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
 mittwochs (Termine sind beim Moderator zu erfahren)  
 Beginn: 19.00 Uhr, Ende: 21.15 Uhr  
 Dortmund (Ort ist beim Moderator zu erfahren)  
 Moderator: Dr. med. Stefan Dieterle, Olpe 19, 44135 Dortmund,  
 Tel.: 02 31/55 75 45 0,  
 Fax: 02 31/55 75 45 99,  
 E-Mail: Dieterle@IVF-Dortmund.de

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik der Städtischen Kliniken Dortmund  
 Auskunft: Tel.: 02 31/502-1808/9

**VB GELSENKIRCHEN**

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-Horst  
 Montag, 22.09.2003, 16.00 Uhr  
 Auskunft: Tel.: 02 09/504-5300 und 02 09/15 80 70

**Klinisch-pathologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
 Evangelische Kliniken Gelsenkirchen  
 Dienstag, 23.09.2003, 16.30 Uhr

Auskunft: Tel.: 02 09/160 1301 und  
02 09/15 80 70

**Klinisch-pathologische Konferenz**  
Zertifiziert 3 Punkte  
Marienhospital Gelsenkirchen  
Donnerstag, 02.10.2003, 14.30 Uhr  
Auskunft: Tel.: 02 09/172 4001 und  
02 09/15 80 70

**Chronisch entzündliche  
Darmerkrankungen**  
– Stand und Entwicklung  
Zertifiziert 4 Punkte



Marienhospital Bottrop und Ärzteverein  
Bottrop  
Donnerstag, 09.10.2003, 19.00 Uhr  
Bottrop, Casino des städtischen Saalbaus  
Bottrop, Dorste-Hülshoff-Platz 6  
Auskunft: Tel.: 0 20 41/106-1501/1001

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel**

**Pneumologie in Gelsenkirchen**  
Zertifiziert 5 Punkte  
Moderator: Dr. med. C. Tannhof, St. Josef-Hospital, Rudolf-Bertram-Platz 1, 45899 Gelsenkirchen  
Alle 2 Monate (Termin und Thema können beim Moderator erfragt werden)  
Gelsenkirchen, Zooterassen, Bleckstr. 64  
Auskunft: Tel.: 02 09/504-5216,  
E-Mail: Ctannhof@KKEL.de

**Interdisziplinäre  
Onkologische Konferenz**  
Zertifiziert 3 Punkte

freitags ab 14.15 Uhr  
im St. Josef-Hospital Gelsenkirchen-  
Horst  
Auskunft: Tel.: PD Dr. med. G. Mecken-  
stock, Tel.: 02 09/504-5300

**Qualitätszirkel Kardiologie**

Zertifiziert 5 Punkte  
mittwochs (Termine sind beim Moder-  
ator zu erfahren)  
Beginn: 19.00 Uhr  
Bottrop (Ort ist beim Moderator zu er-  
fahren)  
Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung er-  
beten.  
Moderator: Dr. med. Gieretz, Berliner  
Platz 6, 46236 Bottrop,  
Tel.: 0 20 41/18 25 03,  
Fax: 0 20 41/1 82 50 47

**Hypnose, Supervision (einzeln +  
Gruppenarbeit), Balint-Gruppenar-  
beit, Hypnose, Autogenes Training**  
Zertifiziert 4 Punkte\* (Balint-Grup-  
penarbeit)

abends und/oder am Wochenende  
Dr. Nikolaus von Rhein, Hansastr. 12,  
46236 Bottrop  
Tel.: 0 20 41/1 87 60, Fax: 0 20 41/  
26 27 07, Mail: drvonrhein@debitel.net  
Home: www.drvonrhein.de

**Balint-Gruppenarbeit für Frauenärz-  
te, Verbale Interventionstechniken**

Curriculum Psychosomatische Frauen-  
heilkunde, Psychosomatische Grundver-  
sorgung Gynäkologie, Autogenes Train-  
ing, Hypnosekurs  
Dr. med. E. Salk, Frauenarzt-Psychothe-  
rapie-Psychoanalyse, Sparkassenstr. 6,  
45879 Gelsenkirchen

**Balint-Gruppe/Verbale Interventions-  
technik:**  
Zertifiziert 6 Punkte\*

**Gruppe A** (mittwochs, 15.30–19.00 Uhr,  
2 DStd.):  
03.09.2003/01.10.2003/05.11.2003/  
03.12.2003

**Gruppe B** (samstags, 9.00–12.30 Uhr,  
2DStd.):  
06.09.2003/04.10.2003/08.11.2003/  
06.12.2003

**Theorie-Seminar** (Wochenend-Seminar)  
im Rahmen des Curriculum Psycho-  
somatische Frauenheilkunde

20./21.09.2003  
Auskunft: Tel.: 02 09/2 20 89,  
Fax: 02 09/27 27 88

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung Klinische und interventionelle  
Angiologie des Knappschafts-Kranken-  
hauses Bottrop  
Auskunft: Tel.: 0 20 41/15 1101

**VB HAGEN**

**Fortbildungsreihe**  
**Diabetes-Qualitätsforum 2003**  
Zertifiziert jeweils 4 Punkte

Diabetologische Schwerpunktpraxen  
Dres. med. F. Koch, A. Meinshausen, M.  
Mönks, K.-M. Schmelzer, Witten und  
Diabetes Schulungszentrum Witten e. V.  
Zielgruppe: am Diabetes-Strukturvertrag  
teilnehmende Hausärzte und diabetolo-  
gische Fachkräfte

**Diät – Tablette – Spritze? Wann?**  
**Was? Bei wem? Falldemonstrationen**  
Mittwoch, 24.09.2003, 15.00–17.30 Uhr  
**Was ist neu in der Diabetologie? Fall-  
demonstrationen**  
Mittwoch, 26.11.2003, 15.00–17.30 Uhr  
Witten, Diabetes Schulungszentrum,  
Theodor-Heuss-Str. 2  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/7 36 80

**Spezielle Aspekte  
der Alterskardiologie**

Medizinische Klinik Evangelisches  
Krankenhaus Hattingen und Ärzteguppe  
Bochum-Linden-Dahlhausen  
Donnerstag, 11.09.2003, 20.00 Uhr  
Hattingen, Diergardts „Zum kühlen  
Grund“, Am Büchenschütz 15  
Auskunft: Tel.: 02 34/47 16 38

**Diagnostik des Fußgelenkes  
und des Fußes in der MRT –  
Klinische Symptomatik und Therapie**  
Zertifiziert 8 Punkte

Privatpraxis für Kernspintomographische  
Diagnostik Hagen, Prof. Dr. med. H.-K.  
Beyer  
Samstag, 11.10.2003, 9.00 Uhr c. t. –  
17.30 Uhr  
Hagen, Kegel-Casino, Saal, Märkischer  
Ring 50  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/348 3683

**Neues aus der Neurologie**

Ärzteforum Hagen  
Mittwoch, 15.10.2003, 18.00 Uhr  
Hagen, ARCADEON – Seminar- und Ta-  
gungszentrum, Lennestr. 91  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 25 14

**Arbeitskreis Homöopathischer Ärzte  
FEZ Witten**  
Zertifiziert 6 Punkte\*

Praxisnahe Seminare im Rahmen der  
Weiterbildung zur Erlangung der Zusatz-  
bezeichnung Homöopathie  
Leitung: Dr. med. Manfred Freiherr v.  
Ungern-Sternberg  
sonnabends von 9.30 bis 13.30 Uhr  
FEZ, Alfred-Herrhausen-Str. 44, 58455  
Witten  
**Qualitätszirkel:** Aktuelles-interdiszi-  
plinär, Ihre Fälle, Ihre Fragen, Fallbe-  
schreibungen, Saisonmittel, Organon-Inter-  
pretation  
**Befund und Biografie:** Klinische The-  
men entsprechend den biografischen Al-

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
zum Zwecke der Fortbildung  
besucht wird

tersstufen. Themenauswahl nach Abspra-  
che mit den Teilnehmern  
Zusendung der Einladungen erfolgt nach  
Anmeldung über die NIDM, Keplerstr.  
13, 93047 Regensburg, Tel.: 09 41/  
54 48 38, Fax: 56 53 31

**Selbsterfahrung in  
t. f. Gruppens psychotherapie**

Lehrtherapeut: Dr. Peter Summa-Leh-  
mann, FA f. Psychiatrie u. Psychothera-  
pie, Psychotherapeutische Medizin (voll  
berufsbegleitend, gemeinsam ermächtigt  
von ÄK NR mit Dr. Weißig)  
Ort: Hattingen, Welperstr. 49  
Anmeldung: Dr. Peter Summa-Lehmann,  
Tel.: 0221/461838, Fax: 0221/4064296,  
Franz-Marc-Str. 18, 50939 Köln  
Gebührenpflichtig

**Onkologischer Arbeitskreis und  
Qualitätszirkel Wittener Ärzte**

jeden 2. Dienstag im Monat,  
20.00 – 21.30 Uhr  
(während der Schulferien keine Sitzungen)  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Aktuelle interdisziplinäre  
Fortbildungen zu Themen der Onkologie  
(Strahlentherapie, intermistische Onkolo-  
gie, Supportivtherapie, Palliativtherapie)  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Gemeinsames Onkologisches  
Zentrum Wittener Ärzte**

Zertifiziert 3 Punkte  
jeden Donnerstag, 14.00 – 15.00 Uhr  
58453 Witten, Ardeystr. 109  
Programm: Beratung mit Experten von  
aktuellen onkologischen Fälle bezüglich  
Diagnostik und Therapie  
Leitung: Dr. med. M. Koch  
Auskunft: Tel.: 0 23 02/91418-11

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

Zertifiziert 3 Punkte  
augusta medical centre Hattingen  
jeweils am 3. Dienstag im Monat,  
19.00 Uhr c. t.  
Auskunft: Dr. med. J. Bachmann,  
Tel.: 0 23 24/9259-10

**Fortlaufende Balintgruppe und  
Supervision tiefenpsychologisch  
fundierte Psychotherapie**

(Weiterbildungsanerkennung der ÄKWL  
liegt vor)  
Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke,  
Gerhard-Kienle-Weg 4, 58313 Herdecke  
JONA – Abt. f. Psychosomatik und Psy-  
chotherapeutische Medizin  
Leitung: Dr. med. Th. Haag, Arzt für  
Psychotherapeutische Medizin und All-  
gemeinmedizin  
Anmeldung und Information:  
Tel.: 0 23 30/62-3037, Fax: 0 23 30/  
62-4102, E-Mail: jona@gemeinschafts-  
krankenhaus.de

**Hypnose, Hypnotherapie,  
Entspannungstherapie,  
Somatoforme Störungen**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,  
Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
• Autogenes Training – Grundlagen der  
Entspannungstherapie (AT und Jacob-  
sen)  
• Grundlagen der Hypnose und Hypno-  
therapie  
• Somatoforme Störungen, einschl. chro-  
nische Schmerzstörung  
(nicht auf die Weiterbildung anrechen-  
bar)  
Termine auf Anfrage  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Psychosomatische Grundversorgung**

Dr. med. Otto Krampe, Psychotherapie,  
Kreishausstr. 5, 58097 Hagen  
Psychosomatische Grundversorgung: Ba-  
lintgruppe, Theorie, verbale Interventi-

onstechnik  
(ausschl. zur Abrechnung der Ziffern  
850/851 von KVWL anerkannt/nicht an-  
rechenbar auf Weiterbildung gem. WO)  
06.–07.09.2003  
11.–12.10.2003  
08.–09.11.2003  
06.–07.12.2003  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/2 78 00

**Offene interdisziplinäre  
Schmerzkonzferenz**

Zertifiziert 5 Punkte  
Schmerzklinik des St. Josefs-/St. Marien-  
Hospitals Hagen  
Dreieckstr. 17, 58097 Hagen  
jeweils am 1. Mittwoch des Monats,  
17.00 Uhr  
Anmeldung: Priv.-Doz. Dr. med.  
H. Konder, Tel.: 0 23 31/805-351

**Interdisziplinäre Schmerzkonzferenz**

Zertifiziert 4 Punkte  
am Allgemeinen Krankenhaus Hagen  
gem. GmbH  
in Zusammenarbeit der Anaesth. u. Or-  
thop. Abteilung  
jeden ersten Mittwoch des Monats,  
15.00 Uhr  
Auskunft: Dr. A. Wanasuka,  
Dr. K. Förster  
Sekretariat: Tel.: 0 23 31/201 2002/3

**Balintgruppe, tiefenpsychologische  
und analytische Einzel- und  
Gruppenselbsterfahrung, Einzel- und  
Gruppensupervision**

Zertifiziert 3 Punkte\*  
Dr. med. Elisabeth Lienert, Fachärztin  
für psychotherapeutische Medizin,  
Psychotherapie und Psychoanalyse  
(DPV) – Weiterbildungsbeauftragter,  
Ardeystr. 31a, 58300 Wetter  
Termine nach telefonischer Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02335/4830

**Autogenes Training, Balint**

ÄKWL/KVWL-zugelassen und CME-  
zertifiziert  
Termine auf Anfrage  
Dr. med. Dietmar Beck, Psychotherapie,  
Dreieckstr. 2, 58097 Hagen,  
Auskunft: Tel.: 0 23 31/8 57 24

**VB LÜDENSCHIED**

**Seminarweiterbildung  
Allgemeinmedizin bzw. zertifizierte  
Fortbildungskurse im Fach Allge-  
meinmedizin (max. 18 Punkte\*) in  
Siegen**

(alte WBO 240 Stunden, neue WBO 80  
Stunden)  
Dr. med. Peter A. Kluge, Facharzt für  
Allgemeinmedizin, Zeil 3, 57080 Siegen  
**Seminarweiterbildung Allgemeinmedi-  
zin**

**Block 13** (16 Stunden) 13./14.09.2003  
**Block 18** (12 Stunden) 06./07.03.2004  
**Block 19** (16 Stunden) 27./28.03.2004  
**Block 20** (12 Stunden) 08./09.05.2004  
In Block 19 werden samstags den 27.03.  
2004 die Inhalte des 80-stündigen Kur-  
ses vermittelt.  
Veranstaltungsort: Kreis Krankenhaus Sie-  
gen, Kohlbedtstr. 15  
Die Kosten belaufen sich nunmehr auf €  
10,00 pro Kursstunde. Anspruch auf  
Teilnahme am Kurs besteht erst nach Be-  
zahlung, die 4 Wochen im voraus zu lei-  
sten ist. Im Falle der späteren Verhinde-  
rung wird bei Absage bis zwei Wochen  
vor Termin eine Bearbeitungsgebühr von  
€ 5,00 erhoben. Danach kann eine Erstat-  
tung der Seminargebühr nur noch in  
Ausnahmefällen erfolgen.  
Beim Besuch der Kurse zum Zwecke der  
Fortbildung, ist die Vergabe von Zertifi-  
zierungspunkten möglich. Die entspre-  
chende Punktezahl bitte beim Veranstal-

ter erfragen.  
Anmeldeformulare und Programme bei:  
Dr. med. Peter A. Kluge, Zeil 3,  
57080 Siegen, Tel.: 0271/35914-0,  
Fax: 0271/3591433

**Ultraschall-Kurs**

Evangelisches Krankenhaus Kredenbach, Kreuztal  
Ultraschall-Abschlusskurs zum Erlernen der abdominalen Sonographie sowie Einführung in die farbkodierte Doppler-Sonographie und Spektralanalyse nach den Richtlinien der KBV und der Deutschen Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin (DEGUM)  
Dieser Kurs wird gemeinsam von den Inneren Abteilungen der beiden Kliniken Evang. Krankenhaus Kreuztal und dem Johanniter-Krankenhaus Radevormwald ausgerichtet.

Freitag/Samstag, 28./29.11.2003  
Ort: Kreuztal, Evang. Krankenhaus Kredenbach, Bernhard-Weiss-Klinik, Innere Abteilung, Dr. Stelbrink-Str. 47  
Leitung: Prof. Dr. med. C. Görg, DEGUM-Seminarleiter, Marburg/Dr. med. G. Schmidt, DEGUM-Seminarleiter, Kreuztal/Priv.-Doz. Dr. med. C. Jakobeit, DEGUM-Seminarleiter, Radevormwald/Dr. med. L. Brüggemann, Kreuztal  
Anmeldung: Frau Knobloch/Frau Stenger, Sekretariat Innere Abteilung, Tel.: 0 27 32/209-158/159, Fax: 0 27 32/209-120

**Gemeinsame Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Kreiskrankenhaus Siegen und St.-Marien-Krankenhaus Siegen  
Montag, 29.09.2003, 17.00 Uhr  
Montag, 13.10.2003, 17.00 Uhr  
Montag, 10.11.2003, 17.00 Uhr  
Siegen, Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Hüttental, Weidenauer Str. 76  
Auskunft: Tel.: 02 71/705-1721

**Gibt es den „guten Tod“?**

**– Diskussionen aus der Praxis für die Praxis**  
**Zertifiziert 12 Punkte**  
Evangelische Kirche von Westfalen, Ärztekammer Westfalen-Lippe und Arbeitskreis Arzt und Seelsorger im Institut für Kirche und Gesellschaft  
Freitag/Samstag, 10./11.10.2003  
Iserlohn, Ev. Tagungsstätte Haus Ortlohn, Berliner Platz 12  
Auskunft: Tel.: 0 23 71/352-187

**Operationskurs: Laparoskopische Visceralchirurgie – Ösophagus, Colon u. Rektum, Hernie**

Chirurgische Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe  
Terminvereinbarung nach telefon. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40

**Psychotherapie, Balint-Gruppe und Supervision**

**Zertifiziert 5 Punkte (Balint-Gruppe)** (nicht auf die Weiterbildung anrechenbar)  
Dr. med. Paul Kluge, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Zeil 2/3, 57080 Siegen (Niederschelden)  
4-wöchentlich samstags nachmittags (2 Doppelstunden)  
Auskunft: Tel.: 02 71/35 91 40

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Balint-Gruppe (Kreuztal)**

**Zertifiziert 4 Punkte\***  
von AK und KV für alle Weiterbildungen anerkannt  
Dr. med. Rita Jäger, FÄ f. Psychotherapeutische Medizin, Gruppenleiterin Dt. Balint-Gesellschaft, Roonstr. 12, 57223 Kreuztal  
Donnerstag, 18.09.2003, 20.15 Uhr  
Donnerstag, 09.10.2003, 20.15 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 27 32/2 80 28

**Minimal-invasive Chirurgie, Operationskurse und Hospitationen**

Dr. med. K.-H. Ebert, Chefarzt der Visceralchirurgie der Chirurgischen Klinik, St. Martinus-Hospital Olpe nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85 23 40, Fax: 0 27 61/85 23 49

**Interdisziplinäres Onkologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Visceralchirurgische und Medizinische Klinik, Frauenklinik sowie Klinik für Radiologie und Nuklearmedizin, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 16.00 Uhr  
im Demonstrationsraum der Radiologischen Klinik am St. Martinus-Hospital Olpe (1. Etage)  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäres Cardiologisch-Angiologisches Kolloquium**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinik für Cardiology, St. Martinus-Hospital Olpe gGmbH  
jeweils dienstags im 4-Wochen-Turnus, 18.30 Uhr  
im Forum Martinus im St. Martinus-Hospital Olpe  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/85-2283

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Krankenhaus für Sportverletzte Lüdenscheld-Hellersen  
2. Mittwoch eines jeden Monats, zwischen 14.30–16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/9 45 22 46

**Balint-Gruppe in Siegen**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
Prof. Dr. H. H. Goßmann, Internist - Psychotherapie  
Dr. G. Münch, Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin  
Weiterbildung für die „psychosomatische Grundversorgung“ und die Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“  
Kreiskrankenhaus Siegen, Haus Siegen, 57072 Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/4 18 52 u. 7 24 82

**Balint-Gruppe Bad Berleburg**

**Zertifiziert 3 Punkte\***  
von der AK zur WB anerkannt  
Dr. med. H.-Th. Sprengeler, FA f. Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie-Psychoanalyse  
Auskunft: Tel.: 0 27 51/81-326/7

**Homöopathie – Supervision für die Zusatzbezeichnung „Homöopathie“**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
Dr. med. Wolfgang Ermes, Vorm Kleekamp 6, 58840 Plettenberg  
jeden 2. Mittwoch, 16.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 23 91/5 41 42

**Weiterbildung Psychotherapie**

(von der AK anerkannt)  
Dr. med. R. Sonntag, FA f. Psychiatrie u. Psychotherapie, FA f. Psychotherapeutische Medizin  
Verhaltenstherapeutische Supervision Interaktionsbezogene Fallarbeit - verhal-

tenstherapeutisches Balint-Gruppen-

Äquivalent  
Auskunft: Tel.: 0 27 61/9 66 70,  
Fax: 0 27 61/96 67 67

**Tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenselbsterfahrung, Balintgruppe, tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppensupervision**

Dr. med. Gerhard Hildenbrand, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Arzt für Psychiatrie/Psychotherapie/Psychoanalyse (DGPT)  
Abteilung für Psychosomatik und Psychotherapeutische Medizin, Kreiskrankenhaus Lüdenscheld, Paulmannshöher Str. 14, 58515 Lüdenscheld  
Auskunft: Tel.: 0 23 51/46-2731 oder Fax: 0 23 51/46-2735

**Verhaltenstherapeutisch orientierte Fallbesprechungsgruppe, Einzel-Supervision, Gruppen-Supervision, Diagnostische Verhaltensanalysen**

**Zertifiziert jeweils 4 Punkte\***  
durch die ÄKWL zur berufsbegleitenden Weiterbildung Psychotherapie anerkannt  
Mittwochs ab 14.00 Uhr, Samstags 9.00–12.00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Ort: 58507 Lüdenscheld, Lennestr. 3  
Auskunft: Dipl. Psych. Rosemarie Schmitt, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie,  
Tel.: 0 23 51/92 19 48,  
Fax: 0 23 51/92 19 49,  
E-mail: PraxisSchmitt@t-online.de

**Ultraschall-Übungen**

Abteilung Innere Medizin II - Kardiologie/Angiologie - des St.-Marien-Krankenhauses in Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/588-11 51  
Urologische Abteilung des Jung-Stilling-Krankenhauses Siegen  
Auskunft: Tel.: 02 71/333 4525  
Innere Abteilung des Evangel. Krankenhauses Kredenbach - Bernhard-Weiss-Klinik  
Auskunft: Tel.: 0 27 32/20 91 60

**VB MINDEN**

**Multimodale Therapie bei Kopf-Hals-Tumoren**

Onkologischer Arbeitskreis Minden/Schaumburg  
Mittwoch, 17.09.2003, 17.00 Uhr  
Minden, Hotel Bad Minden  
Auskunft: Tel.: 05 71/2 92 22

**Akupunktur/TCM/Naturheilverfahren Qualitätszirkel**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
alle 6–8 Wochen, Mittwoch, 17.30–21.30 Uhr  
Auskunft: Dr. med. G. Braun, Niedernstr. 1, 32312 Lübbecke

**Lübbecke Qualitätszirkel für Frauenärztinnen und Frauenärzte**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Ort: Lübbecke, Praxis Dr. med. Thomas Fix, Niedertorstr. 17  
Auskunft: Tel.: 0 57 41/54 03

**Internistische Fortbildungen**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
Mathilden-Hospital Herford  
regelmäßig, einmal pro Woche (Mittwoch, 15.15 - 16.00 Uhr)  
Auskunft: Tel.: 0 52 21/593-0 (Dr. Tsiakos)

**Qualitätszirkel substituierender Ärzte der Region Minden**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
regelmäßig Treffen, jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr, in den Räumen der Drogenberatungsstelle Minden  
Auskunft: Dr. med. S. Rapp, Arzt für Allgemeinmedizin, Mittelfeldstr. 1, 32457 Porta-Westfalica, Tel.: 0571/710 814

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinikum Kreis Herford  
jeden 2. Mittwoch im Monat, 16.00–18.00 Uhr  
Schwarzenmoorstr. 70, 32049 Herford  
Auskunft: Sekretariat Priv.-Doz. Dr. med. P. Reinhold, Klinik für Anaesthesiologie und op. Intensivmedizin, Klinikum Kreis Herford, Tel.: 0 52 21/94 24 81

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Praxisklinik Herford  
12 x pro Jahr, Herford  
jeden letzten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Dr. med. D. Buschmann, Facharzt für Neurochirurgie, Herford, Tel.: 0 52 21/99 83 30

**PWO-Weiterbildungs-Programm**

**Selbsterfahrungsgruppe** (tiefenpsychologisch)  
**Supervisionsgruppe** (tiefenpsychologisch/bis ca. 10 Teilnehmer)  
**Einzel-Supervision** (tiefenpsych.) evtl. mit Gutachtenerarbeitung  
**Balintgruppe/Selbsterfahrung** (in Blockform oder fortlaufend)  
**Autogenes Training** (Grundkurs) (in Blockform oder fortlaufend)  
Termine nach Absprache  
Nähere Infos, Programme und verbindliche schriftliche Anmeldung unter  
Tel.: 0 57 41/318 585 oder Fax: 318 582  
PWO - Claudia & Dr. Michael Peitzmann, Ärzte für Psychotherapie, Vierlindenweg 4, 32312 Lübbecke

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert, Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Autogenes Training, Hypnose, Selbsterfahrung, Balintgruppe, Supervision, Anamnesen (TP)**

**Zertifiziert 5 Punkte\***  
Dr. med. Ullrich Lampert, FA v. Psychiatrie, Kinder- u. Jugendpsychiatrie, Psychotherap. Medizin, Brühlstr. 14, 32423 Minden  
Monat. Dienstag: Balintgruppe, 18.30 Uhr  
Kleingruppen-Supervision (von der ÄKWL anerkannt)  
Auskunft: Tel.: 05 71/2 18 49

**Autogenes Training, Balintgruppe**

Dr. med. Olaf Ganschow, Sedanstr. 1, 32257 Bünde  
**Balint-Institutsgruppen**  
Termine auf Anfrage  
**Balint-Gruppe für Ärztinnen/Ärzte**  
**Zertifiziert 10 Punkte\***  
(von der ÄKWL anerkannt)  
kontinuierlich samstags (ca. alle 4 Wochen), je 4 Dstd.  
**Curriculum „Psychosomatische Frauenheilkunde und Geburtshilfe“**  
Dr. O. Ganschow, Tel.: 0 52 23/56 61; Fax: 0 52 23/18 81 01  
H.-J. Weber, Tel.: 0 52 24/97 91 84; Fax: 0 52 24/97 91 71  
Dr. med. P. Woldt, Tel.: 0 52 31/46 44 11; Fax: 05231/96 29 29

**Psychosomatische Grundversorgung**  
(von der KVWL anerkannt)  
**Zertifiziert 10 Punkte**  
**Verbale Interventionstechniken und  
Theorieseminar**  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/56 61 und  
0171/740 78 60, www.arztliche-deutsch-  
land.de/dr.ganschow

**Balint-Gruppe**  
nur für Niedergelassene und Kliniker  
einmal im Monat, montags 19.30 Uhr, 2  
DStD.  
Dr. med. O. Ganschow, Frauenarzt, Psycho-  
therapie, Facharzt für Psychothera-  
peutische Medizin, Bünde, Tel.: 0 52  
23/56 61, Fax: 0 52 23/18 81 01

**Balint-Gruppe**  
**Zertifiziert 3 Punkte\***  
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Biele-  
felder Str. 29, 32130 Enger  
Balint-Gruppe jeden ersten Mittwoch im  
Monat, 16.30–18.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184  
(10.00–13.00 Uhr)

**Psychotherapeutischer QZ**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
H.-J. Weber, Praxis H.-J. Weber, Biele-  
felder Str. 29, 32130 Enger  
Balint-Gruppe jeden dritten Mittwoch im  
Monat, 16.30–18.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 52 24/979184  
(10.00 – 13.00 Uhr)

**Onkologischer Arbeitskreis  
Minden/Schaumburg**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Auskunft: Dr. Martin Becker, Harden-  
bergstr. 10, 32427 Minden,  
Tel.: 05 71/2 92 22, Fax: 05 71/2 43 90

**Arbeitskreis Homöopathie - Aku-  
punktur Bad Seebach - Vlotho**  
3-jähriger Kurs in der Weserlandklinik,  
32602 Vlotho-Bad Seebach  
Programm und Termin bei: Dr. med. G.  
Haouache, Bismarckstr. 1, 32602 Vlotho,  
Tel.: 0 57 33/44 64

**Deutscher Ärztinnenbund e. V.  
Gruppe Ostwestfalen-Lippe**  
Dr. Claudia Czerwinski, Hindenburgstr.  
1 a, 32257 Bünde  
jeden 2. Mittwoch im Monat (außer in  
den Ferien), 19.30 Uhr  
Bültmannshof, Kurt-Schumacher-Str.,  
33615 Bielefeld  
Auskunft: Tel.: 0 52 23/188 320

**Qualitätszirkel klassische  
Homöopathie in Minden**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
regelmäßige Treffen mittwochs nach  
vorheriger Absprache in den Praxisräumen  
Auskunft: Tel.: Dr. A. Bahemann, I. Rüg-  
ge, Walver Acker 39, 32425 Minden,  
Tel.: 05 71/64 94 74, Fax: 05 71/64 94 75

**Ultraschall-Übungen**  
Klinikum Minden, Medizinische Klinik,  
Abteilung für Hepato-Gastroenterologie  
Auskunft: Tel.: 05 71/801-30 01

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung  
zum Zwecke der Fortbildung  
besucht wird

**VB MÜNSTER**

**Herzschrittmacher-Workshop  
Warendorf 2003**  
**Zertifiziert 7 Punkte**  
Josephs-Hospital Warendorf  
Grundlagenfortbildung III - spezielle  
Schrittmachersysteme, SM-EKG  
Troubleshooting, Programmierungen  
Mittwoch, 24.09.2003, 16.00–20.00 Uhr  
Ort: Warendorf, Josephs-Hospital, Sit-  
zungszimmer, Kapellenstr. 41  
Telefonische oder Fax-Anmeldung erforder-  
lich:  
Sekretariat: Dr. Th. Dorsel, Tel.: 0 25  
81/20 14 51, Fax: 0 25 81/20 14 53

**Münsteraner Anaesthesie-Kolloquium**  
**Leitlinien zur Therapie mit Blut-  
komponenten und Plasmaprodukten**  
**Die Transfusions-Trigger**  
**Zertifiziert 2 Punkte**  
Clemenshospital, Evangelisches  
Krankenhaus, Fachklinik Hornheide,  
Franziskus-Hospital, Herz-Jesu-Kranken-  
haus, Raphaelsklinik, Universitätsklini-  
kum Münster  
Dienstag, 14.10.2003, 19.00 Uhr  
Münster, Vortagssaal der Westdeutschen  
Landesbausparkasse (LBS), Himmel-  
reichallee 40, Eingang C  
Auskunft: Tel.: 02 51/83-47253

**Deutscher Schmerzkongress 2003**  
**Schmerzforschung  
und Schmerztherapie:  
Anspruch und Wirklichkeit**  
Gemeinsame Jahrestagung der Deut-  
schen Gesellschaft zum Studium des  
Schmerzes (DGSS), Deutschen Migräne-  
und Kopfschmerzgesellschaft (DMKG),  
Deutschen Interdisziplinären Vereinigung  
für Schmerztherapie (DIVS), Deutschen  
Schmerzgesellschaft (DSG)  
Mittwoch–Sonntag, 08.–12.10.2003  
Münster, Halle Münsterland, Albersloher  
Weg 32  
Auskunft: Tel.: 030/8851-027

**Neurologie und Psychiatrie  
für niedergelassene Nervenärzte**  
**Neue Aspekte bei der Therapie der  
Multiplen Sklerose**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Mittwoch, 24.09.2003, 18.00 Uhr  
Münster, Hotel Schloss Wilkinghege,  
Steinfurter Str. 374  
Auskunft: Dr. med. Joachim Elbrächter,  
Tel.: 0 25 01/48 22

**Medizinisches Forum Oelde VIII**  
**Aktuelles aus der Pneumologie –  
Schlafmedizin, COPD,  
Infektiologie**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Marienhospital Oelde  
Mittwoch, 24.09.2003, 18.30–21.45 Uhr  
Spellerstr. 16  
Auskunft: Tel.: 0 25 22/99-1301

**Qualitätszirkel Kardiologie Oelde**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Mittwoch, 17.09.2003  
Moderation: Dr. med. D. Schneider,  
Oelde, Internist/Kardiologie  
Auskunft: Tel.: 0 25 22/90 15 10

**Diagnostik und Therapie  
Prostata CA**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Ärzteverein Steinfurt  
Mittwoch, 08.10.2003  
Auskunft: Tel.: 0 59 71/1 30 11

**Änderungen des ICD-10-SGB V  
und des OPS-301, Version 2004**  
Mittwoch, 08.10.2003 in Münster  
Montag, 13.10.2003 in Dortmund

Anmeldung erforderlich.  
Weitere Informationen unter www.teleca-  
re.de  
oder Tel.: 02 34/494 191

**VT-Supervision**  
Einzel und Gruppe in Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Dr. Wollschläger,  
Tel.: 02 51/6 32 60 ab 18.00 Uhr

**Supervision  
– tiefenpsychologisch fundiert**  
von der AK anerkannt  
Hildegard Stienen, FÄ für Psychiatrie  
und Psychotherapie, Nordstr. 22,  
48149 Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/5 34 08 37,  
Fax: 02 51/5 34 08 39,  
E-Mail: hstienen@t-online.de

**Interdisziplinäre onkologische  
Konferenz Westmünsterland**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
jeden 2. + 4. Dienstag im Monat,  
16.15 Uhr  
Westfälisches Schmerzzentrum Borken,  
Propst-Sievert-Weg 9, 46325 Borken  
Auskunft: Tel.: 0 28 61/97 44 81  
(Dr. Kellner)

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel  
Sexualmedizin**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärztinnen und psycho-  
therapeutisch tätige Ärztinnen und Psy-  
chologinnen  
6 Termine im Jahr  
Moderation: H. Stienen, FÄ für Psychia-  
trie und Psychotherapie  
Auskunft und Anmeldung unter  
Tel. 02 51/5 34 08 37,  
Fax: 02 51/5 34 08 39,  
E-mail: hstienen@t-online.de

**Interdisziplinäre Radiologisch-  
Onkologische Konferenz (ROK)**  
**Zertifiziert 3 Punkte**  
Klinikum Ibbenbüren  
Jeden Donnerstag, 13.00–14.00 Uhr  
Moderatoren: Dr. med. G. Fund, Priv.-  
Doz. Dr. med. C. M. Schlotter  
Demonstriert werden Mammographien  
mit unklaren und suspekten Befunden,  
Zweitmeinung, präoperatives Konsil,  
Festlegung der weiteren Therapie nach  
Vorliegen der histologischen Befunde  
nach Stanzbiopsie  
Zielgruppe: Niedergelassene Radiologen,  
Gynäkologen, Pathologen, Klinikärzte  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36

**Selbsthilfegruppe therapeutisch  
u./o. medizinisch tätiger Menschen**  
Auf dem letzten Treffen in der Regional-  
gruppe West/Westfalen/Ruhrgebiet der  
Selbsthilfegruppe „Der kranke Arzt/Ärzt-  
tin / Psychotherapeut/Psychotherapeutin“  
entstand bei einigen teilnehmenden  
Münsteraner Kollegen/Kolleginnen der  
Wunsch, eine sich in kleineren Abständen  
treffende Gruppe auch in Münster/  
u. f. d. Münsterland) zu initiieren.  
Ziel unserer Selbsthilfegruppe soll es  
sein, uns im persönlichen Austausch und  
gegenseitiger Hilfe im Umgang mit eigen-  
nen psychischen u./o. somatischen Pro-  
blemen und Erkrankungen zu entlasten  
und zu unterstützen.  
Wir treffen uns an jedem 1. und 3. Mon-  
tag im Monat um 19.30 Uhr  
Eine Kontaktaufnahme erfolgt durch die  
MIKS, Tel.: 02 51/51 12 63

**Fortbildungsreihe  
Senologie und Onkologie**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Arbeitsgemeinschaft Senologie am EVK  
Münster  
montags, 19.00 Uhr in den Räumen der

Abteilung Dr. Mikowsky  
Auskunft: Tel.: 02 51/27 06-2 91

**Geriatrisch-gerontopsychiatrisches  
Seminar**  
**Zertifiziert 4 Punkte**  
Westfälische Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie Münster  
jeweils erster Dienstag im Monat,  
19.00–20.30 Uhr  
nächster Termin: 07.10.2003 „Depressi-  
on und Herz-Kreislauf-Erkrankungen“  
Abteilung Gerontopsychiatrie, Friedrich-  
Wilhelm-Weber-Str. 30  
Auskunft: Tel.: 02 51/591-5268/69

**Qualitätszirkel Chirurgie**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
mittwochs 19.00–ca. 23.00 Uhr in Rheine  
(Termine und Ort sind beim Moderator  
zu erfahren)  
Moderator: Fr. Dr. med. C. P. Saydam,  
Adalbertstr. 23-25, 48429 Rheine  
Tel.: 0 59 71/6 333, Fax: 0 59 71/66 000,  
Handy-Nr.: 0170-330 3 330

**Curriculum Psychosomatische  
Grundversorgung in der Frauenheil-  
kunde und Geburtshilfe**  
Theorie und verbale Interventionstechni-  
ken (bei Bedarf Balintgruppe zusätzlich).  
Nächstes Kursangebot bestehend auf drei  
Blockveranstaltungen (Donnerstags-  
abend bis Samstagmorgens):  
20.–22.11.2003  
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus,  
Münster  
Veranstalter: Dt. Ges. f. Psychos. Fra-  
uenheilkunde u. Geburtshilfe  
Leitung: Dr. Mechtild Kuhlmann, Antje  
Pisters, Dr. Thomas Birkner, Spiekerhof  
23/24, 48143 Münster, Tel.: 0251/54797,  
Fax: 0251/2396840, E-mail: dr.kuhl-  
mann@telemed.de

**Supervision, tiefenpsychologisch  
fundiert**  
von der ÄKWL anerkannt, Einzel und  
Gruppe  
Erika Eichhorn, Psychotherapie,  
Fachärztin für Psychotherapeutische Me-  
dizin, Melchersstr. 15, 48149 Münster,  
Tel.: 0251/27 20 83,  
E-Mail: e.eichhorn@t-online.de

**Psychoanalytische und tiefenpsy-  
chologisch fundierte Supervision,  
Selbsterfahrung**  
(von der AK anerkannt)  
Dr. med. E. Schönfeld, Psychotherapeu-  
tische Medizin, Psychiatrie, Psychoana-  
lyse, DGPT, DGAP, DAAG  
Balintgruppe, Mittwoch, 17.00 Uhr  
Auskunft: Tel.: 0 25 71/5 10 33,  
Fax: 0 25 71/9 81 63

**Deutscher Ärztinnenbund e. V.  
– Gruppe Münster**  
jeden 3. Dienstag, ungerade Monate,  
20.00 Uhr  
Münster, Ärztekammer Westfalen-Lippe,  
Gartenstr. 210-214  
Auskunft: Tel.: 02 51/4 28 11

**Osteoporose-Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 6 Punkte**  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für  
Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havix-  
beck  
alle 2 Monate, Havixbeck (Praxis)  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinärer Fachärztlicher  
Qualitätszirkel**  
**Zertifiziert 5 Punkte**  
Dr. med. A. Wohlmeiner, Facharzt für  
Orthopädie, Blickallee 56, 48329 Havix-  
beck

alle 3 Monate, Nottuln, Haus Steverburg  
Auskunft: Tel.: 0 25 07/43 33

**Interdisziplinäre onkologische Konferenz in Münster-Hiltrup**  
Zertifiziert 4 Punkte

Zielgruppe: Hausärzte und Klinikärzte dienstags, 16.30 Uhr  
16.09., 30.09., 14.10., 04.11., 18.11., 02.12., 16.12.2003  
Herz-Jesu-Krankenhaus Münster-Hiltrup, Westfalenstr. 109, 48165 Münster  
Auskunft: PD Dr. med. R. Horstmann, Tel.: 0 25 01/17-24 01

**Interdisziplinäre Schmerzkonferenz**  
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Dienstag im Monat 18.00 Uhr s. t. – 20.00 Uhr  
Klinikum Münster, Konferenzraum, Zimmer 603, Ebene 05 Westturm  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. I. Gralow, Tel.: 02 51/83-46121, Fax: 02 51/83-47940

**SCHMERZtherapeutisches Kolloquium e. V., Bocholt**  
Zertifiziert 3 Punkte

Schmerzkonferenzen  
jeden 1. Dienstag im Monat  
Auskunft: Dr. med. K. Salem, Tel.: 0 28 71/185 409

**Weiterbildung Hypnose**

Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax-Box: 02561/959539340, E-Mail: drlang@drlang.net

**Balint-Gruppe**

Zertifiziert 3 Punkte\*  
Ein mal pro Monat Samstags 2 DS.  
Auskunft und Leitung: Dr. Hans Lang, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Laurenzstr. 61, 48607 Ochtrup, Tel.: 02553/98653, Fax: 02561/959539340, E-Mail: d.h.l@gmx.net

**Balintgruppe, Selbsterfahrung (Einzel und Gruppe), Supervision, tiefenpsychologisch fundiert**

von der ÄKWL anerkannt  
Dr. med. Paul Povel, FA f. Psychotherapeutische Medizin und FA f. Psychiatrie u. Neurologie  
Klosterstr. 10 A, 48143 Münster  
Auskunft: Tel./Fax: 02 51/484 2120

**Verhaltenstherapeutische Selbsterfahrungsgruppe und Supervision**

in Münster, wochentags  
2 – 4wöchentlich 18.00–22.15 Uhr  
Auskunft: Dipl.-Psych. R. Wassmann, Arzt für Psychotherapeutische Medizin und Psychiatrie, Von Liebig-Str. 3, 48346 Ostbevern, Tel.: 0 25 32/74 05 ab 18.00–20.00 Uhr

**Selbsterfahrung in analytischer Gruppentherapie, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsych./analyt.)**

Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Weiterbildungsermächtigung der ÄKWL, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0251/20577, Fax: 0251/279978  
(WB-Bef. für „neue“ WB-Stelle liegt nicht vor)

**Zertifizierung**

\* gilt nur, wenn die Veranstaltung zum Zwecke der Fortbildung besucht wird

**Gruppenleitung in der Psychotherapie**

Weiterbildungskurs in tiefenpsychologisch fundierter Gruppenpsychotherapie nach den Qualitätskriterien der KVB  
Dr. med. Harald Forst, Arzt f. Psychiatrie, Psychotherapie, Biederlackweg 9, 48167 Münster  
Voraussichtliche Dauer: 2 Jahre.  
Das ärztliche Ausbildungsteam hat die Weiterbildungsermächtigung der KVWL.  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 51/2 05 77, Fax: 02 51/27 99 78

**Selbsterfahrung in tiefenpsychologisch fundierter Gruppentherapie, Balintgruppen, Supervision von Einzel- und Gruppentherapie (tiefenpsychologisch)**

von der Ärztekammer Westfalen-Lippe anerkannt  
Dr. von Grünberg und Dr. Sproedt, Nervenärzte, Psychotherapie, Oststr. 24, 48145 Münster  
nach Terminvereinbarung  
Auskunft: Tel.: 02 51/3 03 66, Fax: 3 03 68

**Onkologischer Arbeitskreis Tecklenburger Land e. V. – Qualitätszirkel**  
Zertifiziert 5 Punkte

jeden 1. Donnerstag um 20.00 Uhr im Wechsel im St. Elisabeth-Krankenhaus Klinikum Ibbenbüren und Evangelischen Krankenhaus Lengerich  
Auskunft: PD Dr. med. C. M. Schlotter, Tel.: 05451/523036

**Arbeitskreis homöopathischer Ärzte in Münster**  
Zertifiziert 4 Punkte

jeden zweiten Mittwoch im Monat  
Auskunft: Tel.: 02 51/86 82 28

**Qualitätszirkel Homöopathie**

Zertifiziert 5 Punkte  
Lifeanamnese mit Fallanalyse im Repertorium  
jeden 2. u. 4. Mittwoch im Monat  
Tel.: 02 51/27 41 17 (abends)

**Balintgruppe, Supervision (tiefenpsychologisch fundiert)**

von der ÄKWL anerkannt  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Termine nach Vereinbarung  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60, Fax: 8601

**Fortbildungsreihe: Dermatohistopathologie**

einmal monatlich mittwochs, Münster, Fachklinik Hornheide  
Auskunft: Priv.-Doz. Dr. med. H.-J. Schulze, Fachklinik Hornheide, Dorfbaumstraße 300, 48157 Münster, Tel.: 0251/3287-411

**Ultraschall-Übungen**

in Echokardiographie und Doppler-Echokardiographie  
Kardiologische Abteilung des Josephs-Hospitals Warendorf  
Auskunft: Tel.: 0 25 81/201 451

**Ultraschall-Übungen**

Zentrum für Frauenheilkunde der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster  
Auskunft: Tel.: 02 51/834-82 61  
Neurologische Abteilung des Von-Bodelschwingh-Krankenhauses Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 64 00  
Urologische Abteilung des St. Elisabeth-Hospitals Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/520  
Frauenklinik am St.-Elisabeth-Hospital Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/52 30 36  
Radiologische Abteilung der Krankenhäuser in Ibbenbüren  
Auskunft: Tel.: 0 54 51/50 65 00

**VB PADERBORN**

*III. Bad Driburger Gesundheits-Forum*

**Gesund durch Bewegung**

Zertifiziert 8 Punkte  
Arbeitskreis der Bad Driburger Kliniken  
Samstag/Sonntag, 11./12.10.2003  
Bad Driburg  
Auskunft: Tel.: 0 52 53/407-602

*Warburger kardiologisches Seminar*

**Aktuelle Themen aus der Kardiologie**

St. Petri-Hospital Warburg  
zusammen mit dem Ärzteverein Warburg e. V.  
Mittwoch, 15.10.2003,  
17.00–ca. 19.15 Uhr  
Warburg, Pädagogisches Zentrum, St. Petri-Hospital, Hüfnerstr. 50  
Auskunft: 0 56 41/91-245



*8. Paderborner „Forum Psychiatrie und Psychotherapie“*

**Alter und Sucht – (K)ein Thema?**

**Behandeln statt wegsehen**  
Zertifiziert 9 Punkte (Dienstag)  
Zertifiziert 8 Punkte (Mittwoch)  
Westfälisches Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Paderborn  
Dienstag/Mittwoch, 14./15.10.2003  
Mehrzweckhalle, Agathastr. 1  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/295-118

**Neurologisch-psychosomatischer/ und psychotherapeutischer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 6 Punkte  
Nervenärzte, Psychologen, Hausärzte, Internisten  
Ansprechpartner: Dr. med. Dipl.-Psych. W. Geuer, Paderborn  
Auskunft: Tel.: 0 52 54/9 97 60

**Qualitätszirkel: Medizinische und ethische Aspekte in der Behandlung fortgeschrittener Tumorpatienten**

Zertifiziert 4 Punkte  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn im Onkologischen Schwerpunkt Bielefeld  
jeden 3. Monat am 1. Dienstag, 20.00 Uhr  
in Paderborn, Hotel Stadthaus, Hathumarstr. 22  
Leitung: Associate Professor (USA)  
Dr. med. A. Lübke  
Bitte telefonische Voranmeldung.  
Auskunft: Tel.: 0 52 52/95 12 03

**Interdisziplinäre Tumorkonferenz mit Fallbesprechung**

Zertifiziert 3 Punkte  
Onkologischer Arbeitskreis Paderborn-Höxter  
jeden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr im Brüderkrankhaus Paderborn  
Leitung: Dr. med. H. Leber und Associate Professor (USA) Dr. rer. nat. (USA) PD Dr. med. A. Lübke  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/70 21 301

**Fachärztlich-urologischer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 3 Punkte  
Auskunft: Dr. med. F.-H. Tack, Arzt für Urologie, Reisemedizin, Kamp 25, 33098 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 46 90

**Urologisch-interdisziplinärer Qualitätszirkel Paderborn**

Zertifiziert 4 Punkte  
6 x jährlich  
Auskunft: Dr. med. R. Hasenäcker, Arzt für Urologie, Paderwall 13, 33102 Paderborn,  
Tel.: 0 52 51/2 39 71

**Offene interdisziplinäre Schmerzkonferenz**

Zertifiziert 4 Punkte  
Brüderkrankhaus St. Josef Paderborn  
Donnerstag, 18.09.2003,  
19.00–20.00 Uhr  
Donnerstag, 09.10.2003,  
19.00–20.00 Uhr  
Konferenzraum, Husener Str. 46  
Fallvorstellungen bitte mit einer Frist von drei Tagen vor Konferenzbeginn dem Sekretariat mitteilen.  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/702 1700

**Offene Schmerzkonferenz Höxter**  
Zertifiziert 4 Punkte

jeden 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr  
nächster Termin: 14.10.2003, St. Ansgar-Krankenhaus, Konferenzraum 1. OG  
Auskunft: Tel.: 0 52 71/66-23 05 und 0 52 71/98-23 61

**Allgemeinmedizinisch-internistischer Qualitätszirkel**

Zertifiziert 4 Punkte  
Auskunft: Dr. med. G. W. Müller,  
Tel.: 0 52 51/74 00 86

**Arbeitsmedizinischer Qualitätszirkel Ostwestfalen-Lippe**

(AQUOWL) im Verband Deutscher Betriebs- und Werksärzte e. V.  
Zertifiziert 5 Punkte  
Auskunft: Dr. med. Andreas Gernhold, Tel.: 0 52 42/57 74 80 oder Dr. med. Claus Mehnert,  
Tel.: 0 52 51/77 52-0

**Ultraschall-Übungen**

in Doppler-Sonographie, fet. Echokardiographie und fet. Mißbildungsdiagnostik  
Praktische Übungen in kleinen Gruppen an Wochenenden in Paderborn durch DEGUM-Seminarleiter Dr. med. L. Okko  
Auskunft: Tel.: 0 22 91/47 60 o. 82 13 71, Fax: 0 22 91/82 14 77

**Ultraschall-Übungen**

Medizinische Klinik mit Abteilung für Kardiologie des St.-Vincenz-Krankenhauses Paderborn  
Auskunft: Tel.: 0 52 51/864-311

**VB RECKLINGHAUSEN**

*Pädiatrisches Palliativ-Seminar*

**Palliativ Care**

Zertifiziert 4 Punkte  
Vestische Kinder- und Jugendklinik Datteln  
Montag-Freitag, 06.–10.10.2003  
Dr. Friedrich-Steiner-Str. 5  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975-180



*Eröffnungsveranstaltung*

**Diabetes-Therapie zwischen Wunsch und Wirklichkeit**

**Zertifiziert 6 Punkte**  
Konzept und Stand der Vorbereitung zur „Diabetes-Therapie-Woche“ 2003 im Landesverband NRW  
Deutscher Diabetiker Bund, Landesverband NRW e. V.  
Samstag, 20.09.2003, 10.00–16.00 Uhr  
Recklinghausen, Ruhrfestspielhaus  
Auskunft: Tel.: 02 03/6 08 44-0

**Therapeutische Perspektiven moderner Neuroleptika**

Westfälisches Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Hertzen  
Mittwoch, 24.09.2003, 17.00–19.00 Uhr  
Herten, Barocksaal des Schloss Hertzen  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-2 02

**Schmerzakupunktur**

Qualitätszirkel Naturheilverfahren Homöopathie Gladbeck  
Montag, 06.10.2003, 19.30–21.30 Uhr  
Gladbeck, Hotel Gladbeck van der Falk, Schmeerstr. 333  
Faxanfragen/-anmeldungen: Herr Grieben, Tel.: 02 11/280-1854

**Ich sterbe. – Störe ich? Gesellschaftliche Entwicklungen und ethischer Anspruch**

**Zertifiziert 8 Punkte**  
Hospiz zum hl. Franziskus e. V. und Palliativ-Station der Elisabeth Krankenhaus GmbH, Recklinghausen  
Samstag, 04.10.2003, 9.30–17.00 Uhr  
Recklinghausen, Festspielhaus, Otto-Burmmeister-Allee 1  
Auskunft: Tel.: 02 28/9 19 37 37/39

**Aktueller Stand der bildgebenden dynamischen Verfahren in der Radiologie**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Verwaltungsbezirk Recklinghausen der ÄKW  
Dienstag, 07.10.2003, 20.00 Uhr  
Recklinghausen, Parkhotel „Engelsburg“  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/51 81 92

**Balint-Gruppe, Supervision, Selbsterfahrung**

gemäß WBO ÄKW  
Westf. Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie Hertzen  
Dr. med. Luc Turmes, FA für Psychiatrie und Psychotherapie, FA für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalyse, Im Schlosspark 20, 45699 Hertzen  
Auskunft: Tel.: 0 23 66/802-202

**Operationskurs: Onkologische Viszeralchirurgie – Leber, Pankreas, Rektum**

**Zertifiziert 5 Punkte**  
Knappschafts Krankenhaus Recklinghausen  
Terminvereinbarung nach telef. Voranmeldung  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/563101

**Interdisziplinäre onkologische Tumorkonferenz zwischen Gynäkologen, Chirurgen, Koloproktologen, Urologen und niedergelassener Ärzteschaft**

**Zertifiziert 2 Punkte**  
Einmal pro Woche  
Recklinghausen, Prosper-Hospital, Besprechungsraum Radiologie, Mühlenstr. 27  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/54 24 75

**Interdisziplinäre Onkologische Konferenz**

**Zertifiziert 3 Punkte**  
Einmal monatlich am 4. Dienstag des Monats, 19.00 Uhr  
Marl, Marien-Hospital, Hervesterstr. 57  
Auskunft: Tel.: 0 23 65/91 12 51

**Sonographiekurs Säuglingshüfte**

Anerkannter Kurs nach DGOT und DEGUM, DEGUM-Seminarleiter  
Der Kurs wird ganzjährig Mo. u. Di. oder Do. u. Fr. durchgeführt  
Besonderheit: An allen Tagen Besuch der Neugeborenenabteilung  
Leitende Ärzte: Dr. Braukmann, Dr. Seuser  
Anmeldung: Firma Pie Data, Plaggenbahn, 46282 Dorsten, Tel.: 0 23 62/207-0

**Gynäkologische Zytologie-Fortbildung**

Dr. med. Hermann A. Kremer, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Koepfstr. 15, 45721 Haltern  
Ausbildung in Gyn. Zytologie  
6 Monate ganztags oder 24 Monate berufsbegleitend  
Auskunft: Tel.: 0 23 64/40 08

**Onkologische Konferenz, Viszeral- und Thoraxchirurgie**

**Zertifiziert 1 Punkt**  
1 x pro Woche  
Recklinghausen, Knappschafts Krankenhaus, Besprechungsraum Chirurgie, Dorstener Str. 151  
Auskunft: Tel.: 0 23 61/56 31 01

**Balint-Gruppe, Supervision einzeln und in der Gruppe**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat nach vorheriger Rücksprache  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. mit besonderen Auflagen erteilt)

**Autogenes Training, Familientherapie, NLP und Hypnose**

Vestische Kinderklinik Datteln, Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
Datteln, Vestische Kinderklinik  
Auskunft: Tel.: 0 23 63/975 470 (WB-Bef. für Autogenes Training und Hypnose mit besonderen Auflagen erteilt)

**ÜBERREGIONALE FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN**

**Interdisziplinärer Qualitätszirkel Transsexualismus**

**Zertifiziert 4 Punkte**  
Zielgruppe: Fachärzte und psychotherapeutisch tätige Psychologen und Ärzte  
Fachübergreifende Fallarbeit unter besonderer Berücksichtigung der „standards of care“ und aktueller Entwicklungen  
6 Termine pro Jahr  
Dr. med. Michael Szukaj, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Am Rohrbusch 56, 48161 Münster  
Auskunft: Tel.: 0 25 34/86 60

**Selbsthilfegruppe der Aphasiker Eckenhausen**

Regionalzentrum Süd des Landesverbandes der Aphasiker Nordrhein-Westfalen e. V.  
jeweils am letzten Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr

im Reha-Zentrum Reichshof  
Auskunft: Tel.: 0 22 65/995-0

**Onkologische Fortbildung für Ärzte/innen (120 Stunden-Kurs)**

Carl-Oelemann-Schule, Bad Nauheim  
Block 1 – 20 Stunden  
Donnerstag–Samstag, 27.–29.11.2003  
Carl-Oelemann-Weg 5  
Anmeldung: Tel.: 0 60 32/782-184

*Symposium für Juristen und Ärzte*

**Ökonomisierung der Medizin – Standards und Leitlinien: Unerwünschte Wirkungen und rechtliche Konsequenzen**

Kaiserin-Friedrich-Stiftung für das ärztliche Fortbildungswesen gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinrecht (DGMR) e. V.  
Freitag/Samstag, 26./27.09.2003  
Berlin-Mitte, Kaiserin-Friedrich-Haus  
Auskunft: Tel.: 030/30 88 89-20/-25

**Norderney-Kongress Herbst 2003**

Der 57. Fortbildungskongress der Nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung auf Norderney unter der wissenschaftlichen Leitung von Herrn Professor Dr. med. R. Griebenow findet vom 18. bis 25. Oktober 2003 statt.  
**Wochenendworkshops:**  
- Aktuelle Diabetologie II/2003

**Intensivseminare:**

- Orthopädie
  - Herzrhythmusstörungen
  - Geriatrie
  - Arterieller Hypertonie
- Kurse:**
- Arzt im Rettungsdienst
  - Reisemedizin
  - Echokardiographie - Grundkurs
  - Dopplerechokardiographie - Grundkurs
  - Progressive Relaxation - Grundkurs
  - Allgemeinmedizin Block 16/17
  - Orthopädischer Untersuchungskurs für Nichtorthopäden
  - Tapekurs
  - Internet und EDV-Kurse mit praktischen Übungen
- Auskunft/Anmeldung: Nordrheinische Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung, Tersteegenstr. 31 (Postanschrift), Am Bonnehof 6 (für Besucher), 40474 Düsseldorf, Tel.: 0211/4302-304, Fax: 0211/4302-390, E-Mail: Buntenebeck@aekno.de

*21. Fortbildungstagung für Notfallmedizin der agbn*

**Notfallmedizin im Spannungsfeld von Ethik, Politik und Technik**  
Arbeitsgemeinschaft der in Bayern tätigen Notärzte e. V.  
Donnerstag–Sonntag, 02.–05.10.2003  
Coburg, Kongresshaus  
Auskunft: Tel.: 09 31/299-5263

**Haben Sie Fragen zur Praxisführung? Nutzen Sie die Management-Sprechstunden der KV!**

Ganz gleich, ob Sie vor einer EDV-Entscheidung stehen, Ärger mit dem **Computer** haben, Ratschläge zur **Gestaltung** der Praxis benötigen, lange **Wartezeiten** ihre Patienten vergraulen, Ihr **Personal** Ihnen Probleme verursacht oder Sie Empfehlungen zum **Praxismarketing** suchen, die KV steht Ihnen mit professionellem Rat zur Seite.

In den Räumen der KV-Verwaltungsstellen Münster und Dortmund steht Ihnen dazu einmal im Monat jeweils mittwochs nachmittags von 14 bis 18 Uhr ein kompetenter und unabhängiger Experte zur Verfügung. Falls Sie nähere Informationen wünschen oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie bitte an:

Verwaltungsstelle Münster, Tel. 02 51/929-16 65

oder

Verwaltungsstelle Dortmund, Tel. 02 31/94 32-451.

Jeden Montag von 18 – 21 Uhr können Sie die **Telefonsprechstunde** nutzen. Sie erreichen dann direkt den Berater, Herrn Lamers, unter der für Sie gebührenfreien Rufnummer 08 00/9 44 44 44.